

Kampa

HERBST 2026



»Das Buch war für Teresa das Erkennungszeichen einer geheimen Bruderschaft. Gegen die Welt der Rohheit, die sie umgab, besaß sie nämlich nur eine einzige Waffe: die Bücher, die sie in der Stadtbücherei auslieh; vor allem Romane, die sie stapelweise las, von Fielding bis Thomas Mann. Sie boten ihr die Möglichkeit einer imaginären Flucht aus ihrem unbefriedigenden Leben, aber gleichzeitig waren sie auch als Gegenstände bedeutungsvoll: Sie spazierte gerne mit Büchern unter dem Arm durch die Straßen. Sie waren für sie das, was der elegante Spazierstock für den Dandy des vergangenen Jahrhunderts war.«

Milan Kundera, *Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins*



Liebe Buchhändler*innen,

uns werden tagtäglich Manuskripte angeboten, aber dass in der deutschsprachigen Literatur jemand so klar und absolut unpräzise erzählt wie Felicitas Geduhn in *Das vorletzte Haus am Fluss* – das erleben wir nun wirklich nicht alle Tage. Ein begnadeter Erzähler ist auch Alex Dürer, dem wir in seinem Debüt *Wie leben geht* atemlos folgen. Ein kurzer Roman mit einer lang anhaltenden Sogwirkung, der sich der Frage widmet: Was macht ein erfülltes Leben aus?

Alles andere als glücklich ist der Protagonist in *So weit weg*. Angesichts von Wahlergebnissen und Verschwörungstheorien hat Rhys Kinnick die Welt aufgegeben und sich in den Wald zurückgezogen. Der langersehnte große US-amerikanische Roman von Jess Walter ist am Puls der Zeit, bitterböse und scharfzüngig – und mit viel Liebe erzählt. Selten hat es so viel Spaß gemacht, sich über den Zustand der Welt aufzuregen. Kein Wunder, dass *Netflix* sich die Filmrechte bereits gesichert hat.

Anlässlich der Frankfurter Buchmesse 2026 und ihres Ehrengasts Tschechien erscheinen neben den letzten Bänden der Werkausgabe – darunter auch endlich *Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins* – zwei Bücher von und über Milan Kundera, die es noch nie auf Deutsch gab: Essays unter dem Titel *Prag, ein Gedicht verklingt* und ein biographischer Band von Florence Noiville, die eine langjährige Freundschaft mit Kundera verband. Ein Jahrhundert-Romancier ist wiederzuentdecken.

In *Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins* gibt es einen kurzen Exkurs darüber, dass die Literatur in »Tag- und Nachtbücher« einzuteilen ist. Lesen Sie Krimis auch vor allem nachts? All diejenigen, die unser Krimi-Programm schätzen, dürfen sich neben alten Bekannten auf einen New-York-Krimi von Chris Pavone freuen oder auf einen rasanten Politthriller, den Louise Penny mit der Journalistin Mellissa Fung geschrieben hat und in dem ein Mutter-Tochter-Duo in das Fadenkreuz einer weltumspannenden Intrige zwischen Washington und China hineingezogen wird. Aber keine Angst: An dem nächsten Gamache-Fall schreibt Louise Penny auch schon. Wer die Wartezeit überbrücken möchte, dem empfehle ich das kanadische Ermittlerduo von Ann Lambert – Russell & Leduc –, das in Montréal und den idyllischen Dörfern Québecs ermittelt. Eine Buchhändlerin hat mir einmal gesagt: »Kampa kann kalte Krimis.« Ich bin gespannt, wie Ihnen diese Kanada-Reihe gefallen wird. Keine Neuentdeckung, sondern ein großer Name im Krimigenre ist Ian Rankin mit seinem legendären Ermittler John Rebus aus Edinburgh. Ich bin wahnsinnig stolz, dass die ganze Reihe nach und nach bei uns erscheinen wird.

Die *Los Angeles Times* schrieb über Jess Walters *So weit weg*: »Wenn es in diesen rauen Zeiten Hoffnung gibt, dann liegt sie in unserer Verbundenheit miteinander ... Oder in Romanen wie diesem.« Bleiben Sie gesund, zuversichtlich und den Büchern (auch unseren) gewogen!

Herzlich
Ihr


Daniel Kampa

PS: Die lesende junge Dame gegenüber ist natürlich Juliette Binoche in der Verfilmung von Milan Kunderas legendärem Roman.

INHALT

»Es gibt sie noch, die Kämpferinnen
und Kämpfer für das gute Buch.
Der Kampa Verlag ist einer von ihnen.«
Neue Zürcher Zeitung

LITERATUR

- 6 Alex Dürer, *Wie leben geht*
12 Felicitas Geduhn, *Das vorletzte Haus am Fluss*
16 Jess Walter, *So weit weg*
20 Eva Ibbotson, *Vor dem großen Tag*
22 Olga Tokarczuk, *Die Jakobsbücher*
26 Milan Kundera, *Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins*
28 Milan Kundera, Abschluss der Werkausgabe
32 Milan Kundera, *Prag, ein Gedicht verklingt*
34 Florence Noiville, *Milan Kundera – »Schreiben, was für eine komische Idee«*
36 Jaroslav Hašek, *Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk*
38 Jorge Luis Borges, *Labyrinth*
40 Cyril Connolly, *Das ruhelose Grab*
42 James Lord, *Alberto Giacometti: Ein Porträt*
44 Patrick O'Brian, *Gefahr im Roten Meer*
46 *Der Proust-Fragebogen*

SALON

- 50 Siri Hustvedt, *Wenn Gefühle auf Worte treffen*
51 Susan Sontag, *The Doors und Dostojewski*
52 Margaret Atwood, *Aus dem Wald hinausfinden*
53 Joan Didion, *Dinge zurechtrücken*

SIMENON

- 56 *Die Hand*
57 *Brief an meinen Richter*

KRIMI

- 58 Louise Penny und Melissa Fung, *Der letzte Weckruf*
62 Chris Pavone, *Der Portier*
66 Ann Lambert, *Wenn die Vögel verstummen*
70 Patricia Cornwell, *Suspekt*

- 76 Ian Rankin, *Verborgene Muster | Das zweite Zeichen | Wolfsmale*
80 Michael Connelly, *Showdown auf Catalina Island*
84 Peter May, *Schwarzes Wasser*
86 Seichō Matsumoto, *Verdacht*
88 Anton Tschechow, *Das Drama auf der Jagd*
90 Giles Blunt, *Kanadische Weite*
92 Dana Stabenow, *Alaskas dunkle Wälder*
94 Christoffer Petersen, *Sechs Schatten im Eis*
96 Susan Hill, *Schweigegelübde*
98 Philipp Gurt, *Graubündner Höllental*
102 Gian Maria Calonder und Selina Caduff, *Engadiner Versteck*

POCKET

- 106 Anne Freytag, *Blaues Wunder*
108 Eva Baltasar, *Mammut*
110 Jokha Alharthi, *Herrinnen des Mondes*
112 George Orwell, *1984 | Farm der Tiere | Tage in Burma | Die Gedanken sind frei*
120 David Guterson, *Schnee, der auf Zedern fällt*
122 Jonathan Coe, *Das Haus des Schlafes*
123 James Hilton, *Shangri-La*
124 Rainer Moritz, *Vielleicht die letzte Liebe*
125 *Lesewetter-Geschichten*
126 Michael Connelly, *Dunkle Stunden | Glutnacht*
130 *Ein Wunschzettel voller Bücher*
131 *Wenn es endlich schneit*

132 Weihnachten

135 Schaufenster

138 Backlist

144 Unsere Übersetzer*innen

Mit dem Camperbus durch Südfrankreich



320 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 24,- | sFr 33,50 | € (A) 24,70
ISBN 978-3-311-10166-6

Der eine Sommer, in dem alles anfangen sollte. Der Sommer, in dem ein Leben endet – völlig unerwartet, viel zu früh.

Ein Fischerdorf in Ligurien



448 Seiten | Gebunden
€ (D) 25,- | sFr 34,50 | € (A) 25,70
ISBN 978-3-311-10181-9

Eine zeitlose Liebesgeschichte von den 1960ern bis heute, über verpasste Gelegenheiten und die zweite Chance

Einsame Wälder in Nordschweden



256 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,90 | € (A) 22,70
ISBN 978-3-311-30092-2

Als Sterneköchin weiß Linn am besten, dass Liebe durch den Magen geht. Nur hat sie zu lieben verlernt.

Eine abgelegene finnische Insel



224 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,90 | € (A) 22,70
ISBN 978-3-311-10174-1

Platz genug ist hier für zwei. Aber Raum gibt es nur für eine. Das packende Debüt der erfrischendsten neuen Stimme aus Finnland.

An der französischen Atlantikküste



448 Seiten | Gebunden
€ (D) 25,- | sFr 34,50 | € (A) 25,70
ISBN 978-3-311-10167-3

Ein Kunstprofessor sucht verzweifelt nach einer Erklärung für den Tod seiner Studentin und muss seine eigenen Werte hinterfragen.

Eine Insel im Adriatischen Meer



112 Seiten | Gebunden
€ (D) 20,- | sFr 28,50 | € (A) 20,60
ISBN 978-3-311-10168-0

Ein Sohn erfüllt seinem schwerkranken Vater den letzten Wunsch: eine Reise zur Insel aus dessen Kindheit.



Frühlingslieblinge für den Sommer

Ihr nächstes Reiseziel steht in Ihrem Bücherregal!

UNSERE VERTRETER*INNEN
SIND BEGEISTERT!



Über das Leben und das Sterben,
über Momente des Glücks und der Reue
und über die kleinen Dinge, die den ganz
großen Unterschied machen können

»Himmelhoch jauchzend –
zu Tode betäubt. Und im Radio
spielen sie dein Lieblingslied.«

Heike Specht

»Ich habe zu lesen begonnen
und musste prompt laut lachen.
Sarkastisch, humorvoll, prägnant,
es hat so viele Kindheits-
erinnerungen geweckt.«

Karin Pangl

»Prall, witzig.
Traurig. So viel
Leben auf so
wenig Seiten.«

Thomas Kilian

»Der Roman zeigt ein Leben, das im
Kleinen oft stimmig wirkt, aber nie
ganz frei ist von der nagenden Frage
nach dem »Was wäre, wenn«. Ein
ruhiger, aber mitreißender Roman
über Entscheidungen und ihre
Konsequenzen und das leise Ringen
mit dem eigenen Leben.«

Gilberte Graf

»Leicht, spannend,
nachdenklich, amüsant.
Alles, was eine gute
Geschichte braucht!«

Martina Wagner

Was macht eigentlich ein glückliches, ein erfülltes Leben aus? Ein Roman über eine Frage, die wir uns alle so oder so ähnlich schon mal gestellt haben.

ALEX DÜRER, geboren 1981 in Starnberg, aufgewachsen in Possenhofen, schreibt seit seiner Jugend. Nach langen Lehr- und Wanderjahren ist Dürer nach einer Trennung nach Japan gegangen – und geblieben: »Es wurde Japan, weil Japan besonders weit weg war. Und anders als alles, was ich kannte. Ich werde hier immer ein bisschen fremd bleiben, aber genau das mag ich.« Heute lebt Dürer mit seiner Frau in Osaka und ist nur selten in Deutschland. »Nicht, weil ich meine Familie und Freunde nicht sehen will, sondern weil ich – wie mein Protagonist – unter Flugangst leide.« *Wie leben geht* ist seine erste Veröffentlichung.

Lennard liebt Marion, auch wenn es nicht immer leicht ist. Sie zu lieben schon, den Alltag, das Leben zu meistern nicht. Er erinnert sich an die Urlaube seiner Kindheit, den Pool in der Türkei, den weichen Waldboden zwischen den Pinien in Italien. Er denkt an seinen großen Bruder, den Lennard immer bewunderte. Erst seit sie erwachsen sind, sind sie auf Augenhöhe – wobei Lennard nichts von dem hat, von dem er dachte, man bräuchte es, um glücklich zu sein: die breiten Schultern, die steile Karriere, die harmonische Ehe, das Haus mit Garten. Sind seine Schwestern glücklich, die in ihrem Job Erfüllung gefunden haben und die Welt bereisen? Seine Mutter, der alles so leicht von der Hand zu gehen scheint, während er selbst ständig hadert? Während er Angst hat: vorm Fliegen, davor, allein zu sterben und nie genug, erst recht kein guter Vater sein zu können? Ist Glückseligkeit eine Entscheidung? So, wie man morgens überlegt, welche Hose man anzieht?

»Als Kinder haben meine Geschwister und ich gern ›Toter Mann‹ gespielt. Am See, im Urlaub, im Pool unserer Tante. Die meiste Zeit lagen wir im Wasser, den Blick zum Himmel gerichtet. Ich habe beobachtet, wie die Wolken über uns hinwegzogen, und dabei alles vergessen. Heute ist es ähnlich schwül wie damals. Ein Juni wie ein Fieber. Marion hat sich letzte Nacht von einer Seite zur anderen gewälzt. Die Schwangerschaft macht ihr zu schaffen. Die Hitze. Als der Regen endlich kam, dämmerte es bereits. Ich weiß, dass sie sich fragt, wie es weitergeht – mit dem Baby und ihrem Job.«



Leseexemplar

Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Presseschwerpunkt

Social-Media- und
Bloggerkampagne

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder 



Erinnerungen folgen auf Zweifel, werden abgelöst von der Hoffnung auf ein erfülltes Leben und dem guten Gefühl, dass am Ende doch alles gut wird. Vielleicht. Hoffentlich!

Eine Liebeserklärung an das Leben und die 1990er- und 2000er-Jahre

Ein kurzer Roman mit lang anhaltender Sogwirkung

ALEX DÜRER
Wie leben geht

Roman

192 Seiten | Gebunden

ca. € (D) 22,- | ca. sFr 30,90 | ca. € (A) 22,70

ISBN 978-3-311-10184-0 | Auch als E-Book

WG 1112 | 15. Juli 2026



ALEX DÜRER

IM GESPRÄCH

Ihr erster Roman erscheint im Juli. Wie fühlt sich das an?

Unwirklich. Aber auch aufregend.



Im Zentrum Ihres Romans steht eine vermeintlich nebensächliche Entscheidung, die alles verändert ...

Ich finde den Gedanken spannend, dass alles gleich wichtig ist. Dass jede Kleinigkeit das gesamte Leben verändern kann. Die Idee kam mir nach einer Dokumentation über das Sterben. Das Thema hat mir immer Angst gemacht und mich fasziniert. Ich hatte die Idee, einen Roman zu schreiben, der nicht aus der Sicht eines Mannes geschrieben ist, sondern in seinem Kopf stattfindet. Ein Stream of Consciousness, in dem ich Erinnerungen und Gedanken aneinanderreihen wie Perlen auf eine Kette.

Sie sind in Starnberg geboren und leben heute in Osaka. Auch Sie haben die eine oder andere Abzweigung genommen.

Hätte meine Freundin mich damals nicht verlassen, lebte ich noch in Starnberg. Es wurde Japan, weil Japan besonders weit weg ist. Und anders als alles, was ich kannte. Ich werde hier immer fremd bleiben. Das mag ich.

Hat die japanische Kultur, das Verhältnis zu Spiritualität, Ihren Blick auf Endlichkeit geprägt?

Ich glaube, dass alles Einfluss auf uns hat. Mein Leben in Osaka ist anders, die Kultur, mein Blick auf die Welt. Vielleicht wäre trotzdem ein Roman über Entscheidungen und Endlichkeit entstanden, weil mich beides schon immer umgetrieben hat, aber er wäre vermutlich vollkommen anders geworden, so wie ich vollkommen anders geworden wäre, wäre ich in Deutschland geblieben. Weil es die kleinen Dinge sind, die einen ausmachen, und die ändern sich, je nachdem, wo man ist und mit wem.

Sie schreiben seit Ihrer Jugend. Veröffentlichung war aber nie ein Thema. Warum nicht?

Ich habe für mich geschrieben. Das Schreiben ist mein Zugang zu meinen Gedanken. Es hat mir geholfen, sie und mich besser zu verstehen, ein Weg aus meinem Kopf – was unsinnig klingt, weil sich letztlich alles in meinem Kopf abspielt: der Gedanke, das Schreiben, die Antwort. Aber wenn man Glück hat, sind die Finger schneller als der Verstand, und man kann ihm kurzzeitig entkommen. Manchmal weiß ich nicht, was ich denke, bis ich es lese. Das mag ich.

Nun findet *Wie leben geht* den Weg in die Öffentlichkeit. Wie kam es dazu?

Ich kann mir nicht vorstellen, dass ich den entscheidenden Schritt von mir aus gemacht hätte – ich hätte es nicht gewagt. Im Grunde ist mein bester Freund an allem schuld. Wir sind zusammen zur Schule gegangen, mittlerweile lebt er in Zürich. Wir sind auf das Thema Entscheidungen gekommen. Und um Entscheidungen geht es ja auch in meinem Roman. Ich erzählte ihm davon, er fragte, ob er ihn lesen dürfe, und ich schickte ihm das Manuskript. Eine Woche später schrieb er mir, er kenne jemanden, der jemanden kennt. Ob er das Manuskript weitergeben dürfe ... Zwei Tage später erhielt ich einen Anruf von Daniel Kampa.



Was machen Sie hauptberuflich, wenn Sie nicht gerade schreiben?

Das möchte ich nicht verraten, weil es keine Rolle spielt. Es geht nicht um mich, sondern um die Inhalte. Als Daniel Kampa Interesse zeigte, habe ich gleich gesagt, dass ich keine Lesungen machen, keine Interviews geben möchte, und wir haben darüber diskutiert, was es für Nachteile mit sich bringt, wenn ein Autor nicht öffentlich in Erscheinung tritt. Aber ich bin eben ein sehr privater Mensch. Ich werde weiterhin meiner Arbeit nachgehen und abends und an den Wochenenden meine Gedanken aufschreiben – bis ich keine mehr habe, die ich interessant genug finde.

FELICITAS
GEDUHN

Ein Storch landet auf dem Dach
und fliegt wieder davon.
Ein Fährmann setzt unbeirrbar über, Tag für Tag.

Das vorletzte Haus am Fluss kann nur das
vorletzte sein, weil dahinter noch das letzte steht.
Ein Leben entfaltet sich eng verschränkt mit so
vielen anderen Leben. Doch die Einsamkeit bleibt.

Felicitas Geduhn erzählt vom Vermissen,
von der Sehnsucht nach Verbindungen und von
der großen Herausforderung, diese zu knüpfen.

1989: Das Jahr von Sunas Geburt, das Jahr der
Wende, das Jahr, das für Sunas Mutter Conny alles
verändert hat. Und die Last dieser Veränderungen
wiegt schwer, auch über Generationen hinweg.

DAS VORLETZTE HAUS AM FLUSS

Wie viel Ort steckt in uns? Kann man, indem man
fortgeht, die Vergangenheit zurücklassen?

Von Menschen, die kommen und gehen. Und vom Gewicht der Vergangenheit, das bleibt.



FELICITAS GEDUHN wuchs im Osten Deutschlands an der Elbe auf. Sie studierte Germanistik und Kulturwissenschaft an der Universität Bremen und absolvierte im Anschluss ein Volontariat in einem Wirtschaftsverlag in Berlin, wo sie einige Jahre lebte und arbeitete. Der Norden hat sie jedoch nie ganz losgelassen. Heute lebt sie mit ihrer Familie zwischen Bremen und Hamburg und genießt die Nähe zu gleich zwei großen Flüssen. Nach ihrem Debüt *Sommer* ist *Das vorletzte Haus am Fluss* ihr zweiter Roman.

Just ist weg, und dafür sitzt jetzt ein Storch auf Sunas Dach. Was macht man mit einem Storch auf dem Dach? Suna hofft auf Rat von ihrem Vater Andreas, doch als sie ihn zu erreichen versucht, erfährt sie von ihrer Mutter, dass auch er verschwunden ist. Seit Wochen schon, still und leise. In der Stadtwohnung hält Suna es ohne Just sowieso nicht aus, also fährt sie in ihr Elternhaus raus aufs Land, wo ihre Mutter Conny sich hinter ihrer Nähmaschine unter Stoffbergen vergräbt und immer weaternäht und weiterschweigt. Conny ist selbst in diesem Haus aufgewachsen, damals vor der Wende, als alles irgendwie noch ganz anders und alles irgendwie genauso war wie jetzt. In Sunas Kinderzimmer hat bereits Conny ihre Kindheitsträume geträumt, im Acker hinterm Haus hat sie sie begraben. Zum ersten Mal seit Jahren leben Suna und Conny nun wieder unter einem Dach, könnten einander jedoch kaum ferner sein. Und Andreas fehlt.



Leseexemplar

Lesungen

Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Presseschwerpunkt

Social-Media- und
Bloggerkampagne

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder 



Eine Mutter-Tochter-Geschichte, eine Wende-Geschichte, eine Geschichte von Abschied und Neubeginn

Still, geradlinig und wunderbar klar erzählt

Ein Vater verschwindet. Zurück bleiben eine Mutter, eine Tochter und ein Haus voller Schweigen und Geheimnisse.

FELICITAS GEDUHN
Das vorletzte Haus am Fluss

Roman

320 Seiten | Gebunden

ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,50 | ca. € (A) 24,70

ISBN 978-3-311-10178-9 | Auch als E-Book

WG 1112 | 20. August 2026



JESS WALTER

»Einer meiner amerika-
nischen Lieblingsautoren.«
Nick Hornby



Paranoide Verschwörungstheorien,
rechte Ideologien, viel zu viele Vollidioten:
Rhys Kinnick hat die Welt aufgegeben.
Bis die Welt ihn in seinem Häuschen
im Wald einholt.

Jess Walter kann ein bitterböser
Zyniker sein. Doch den Menschen
betrachtet er mit warmherzigem Blick.

»Das kleine Mädchen hatte geklopft. Kinnick öffnete die Tür einen
Spaltbreit. ›Zeitschriften oder Schokoriegel?‹, krächzte er durch das
schmutzige Fliegengitter.

Das Mädchen, das etwa zehn Jahre alt sein mochte, blinzelte ihn an. ›Wie bitte?‹
Hatte er sich unverständlich ausgedrückt? Wann hatte Kinnick zum letzten Mal
mit jemandem gesprochen? ›Ich sagte, was wollt ihr Nachwuchskapitalisten mir
andrehen? Zeitschriften oder Schokoriegel?‹

›Wir verkaufen nichts‹, sagte der Junge. Er musste etwa sechs sein.

›Wir sind deine Enkel.«

»Ein warmer, witziger,
liebvoller Roman ...
Ein echtes amerika-
nisches Original.«
Ann Patchett

»Ein turbulenter Roadtrip durch
ein turbulentes Amerika.«
The Washington Post

Die Gesellschaft hat Rhys Kinnick in den Wald vertrieben. Aber ist die Gemeinschaft es möglicherweise doch wert, die ganze Scheiße zu ertragen?



JESS WALTER, geboren 1965, arbeitete zunächst als Journalist für *Newsweek*, *The Washington Post* und die *Spokesman-Review*. 2006 erhielt er den Edgar Allan Poe Award und stand auf der Shortlist des National Book Award. Barack Obama setzte Walters Kurzgeschichten-sammlung *We Live in Water* 2019 auf seine Liste der besten Bücher. Walters Werke wurden in vierunddreißig Sprachen übersetzt. Er lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in seinem Elternhaus in Spokane, Washington.

Sieben Jahre ist es jetzt her, dass Rhys Kinnick genug hatte. Als hätten die Wahlen 2016 nicht gereicht, ihm die Verrottung der USA vor Augen zu führen, war da auch noch sein Schwiegersohn Shithead Shane, ein strahlendes Beispiel für rechtskonservatives, christliches Geschwurbel. Seine Ehe hatte Rhys damals längst an die Wand gefahren, seinen Job bei der *Spokesman-Review* verloren. Nach einem Eklat an Thanksgiving im Kreise der Familie – wem wäre bei Shanes Dummschwätzeri nicht die Hand ausgerutscht? – setzte sich Rhys ins Auto, warf das Handy aus dem Fenster und zog sich in ein Häuschen im Wald zurück, wo er seither lebt, liest und an seiner Komposttoilette herumbastelt. Und dann stehen plötzlich zwei Kinder vor seiner Tür, die er beinahe nicht wiedererkannt hätte: seine Enkel Asher und Leah. Ihre Mom – seine einzige Tochter – sei verschwunden, berichten sie. Schwebt Bethany in Gefahr? Hätte Rhys das Fiasko verhindern können, wenn er sich nicht im Wald verschantzt hätte? Und: Kann er es wieder geradebiegen?

»Jess Walter ist ein versierter Gesellschaftskritiker. Er hat seinem Protagonisten offensichtlich all die Empörung und Trauer verliehen, die er selbst angesichts des düsteren Kurses unserer Welt empfindet ... Wenn es in diesen rauen Zeiten Hoffnung gibt, dann liegt sie in unserer Verbundenheit miteinander ... Oder in Romanen wie diesem.«

Los Angeles Times



128 Seiten | Gebunden
€ (D) 20,- | sFr 28,50 | € (A) 20,60
ISBN 978-3-311-10156-7



ca. 448 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 25,- | ca. sFr 34,50 | ca. € (A) 25,70
ISBN 978-3-311-10181-9



Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Presseschwerpunkt

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder  NetGalley



Eine scharfzüngige Analyse der US-amerikanischen Gesellschaft – und ein großer Spaß

Wen *Der Engel von Rom* zum Lachen gebracht hat, sollte diese über dreihundert Seiten von Jess Walters Humor nicht verpassen.

In den USA ein Bestseller und auf der Longlist für den Aspen Words Literary Prize

JESS WALTER
So weit weg

Roman | Originaltitel: So Far Gone
Aus dem amerikanischen Englisch von Georg Deggerich
ca. 368 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 26,- | ca. sFr 35,90 | ca. € (A) 26,80
ISBN 978-3-311-10197-0 | Auch als E-Book
WG 1112 | 17. September 2026



**Um ihre Familie und eigene Zukunft zu retten,
ist sich Gräfin Anna auch für eine Anstellung
als Dienstmädchen nicht zu schade.**



EVA IBBOTSON, geboren 1925 in Wien, gestorben 2010 in Newcastle upon Tyne, floh 1933 vor den Nazis aus Österreich. Nach Kriegsende studierte sie zunächst Physiologie, später Erziehungswissenschaften und arbeitete dann als Lehrerin. In *Das Geheimnis von Bahnsteig 13* erfand sie ein geheimes Gleis im Londoner Bahnhof King's Cross, das J. K. Rowling zu Gleis neundreiviertel inspirierte. Viele von Eva Ibbotsons Romanen waren Bestseller.

Anna Gratzinsky, in ein altes Adelsgeschlecht in St. Petersburg hineingeboren, verliert mit der Russischen Revolution und dem Ersten Weltkrieg alles, was ihr wichtig war. Ihr Vater ist gefallen, der einstige Wohlstand Vergangenheit. Fest entschlossen, ihrer Familie zu helfen, und ausgestattet mit einem Lehrbuch für Hausangestellte, nimmt Anna eine Stelle als Dienstmädchen in dem wunderschönen, aber auch heruntergekommenen Herrenhaus Mersham Park auf dem englischen Land an. Als sie den jüngeren Sohn der Familie Westerholme, Lord Rupert, kennenlernt, fühlt sie sich sofort zu ihm hingezogen, und auch er scheint immer mehr Gefallen an der jungen Gräfin zu finden. Nur ist Rupert bereits verlobt. Anna hat größere Sorgen: Schon bald ahnt nicht nur die Dienerschaft, dass sie einer außergewöhnlichen Frau gegenübersteht, und für Anna wird es zunehmend schwieriger, ihre Herkunft zu verheimlichen.

»Meine absolute Lieblingsautorin.«

Jane Crilly

»Absolut romantisch, aber auch extrem witzig, ironisch, trocken und geistreich – und ungemein erbaulich.«

Marian Keyes / Daily Mail, London

»Elegant geschrieben, humorvoll und gut beobachtet.«

The Times, London



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

»Im besten Sinne altmodisch
und wunderschön.«
Stories! Die Buchhandlung



464 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 16,- | sFr 22,90 | € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15122-7



EVA IBBOTSON
Vor dem großen Tag

Roman | Originaltitel: A Countess Below Stairs /
The Secret Countess

Vormals unter dem Titel: Sommerglanz
Aus dem Englischen von Ursula Ibler
272 Seiten | Gebunden

ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,50 | ca. € (A) 24,70
ISBN 978-3-311-10173-4 | Auch als E-Book
WG 1112 | 15. Juli 2026



**Das Herz will oft andere Dinge als der Verstand.
Über eine junge, tapfere Frau, die für sich und
ihre Familie kämpft.**

**Eva Ibbotson hat ihre ganz eigene Art, roman-
tische Geschichten zu erzählen: mit feinem
Humor, zarter Nostalgie und viel Leichtigkeit.**

Für Fans von *Downton Abbey*

»Ein geniales literarisch-philosophisches Großwerk der Nobelpreisträgerin.«

Iris Radisch / Die Zeit



OLGA TOKARCZUK, 1962 im polnischen Sulechów geboren, studierte Psychologie in Warschau und lebt heute in Breslau. Ihr Werk (bislang zehn Romane, drei Erzählbände und zwei Kinderbücher) wurde in 37 Sprachen übersetzt. 2019 wurde sie mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet. Für *Die Jakobsbücher*, in Polen ein Bestseller, wurde sie 2015 (zum zweiten Mal in ihrer Laufbahn) mit dem wichtigsten polnischen Literaturpreis, dem Nike-Preis, geehrt und 2018 mit dem Jan-Michalski-Literaturpreis. Im selben Jahr gewann sie außerdem den Man Booker International Prize für *Urrast*. Zum Schreiben zieht Olga Tokarczuk sich in ein abgeschiedenes Berghäuschen an der polnisch-tschechischen Grenze zurück.

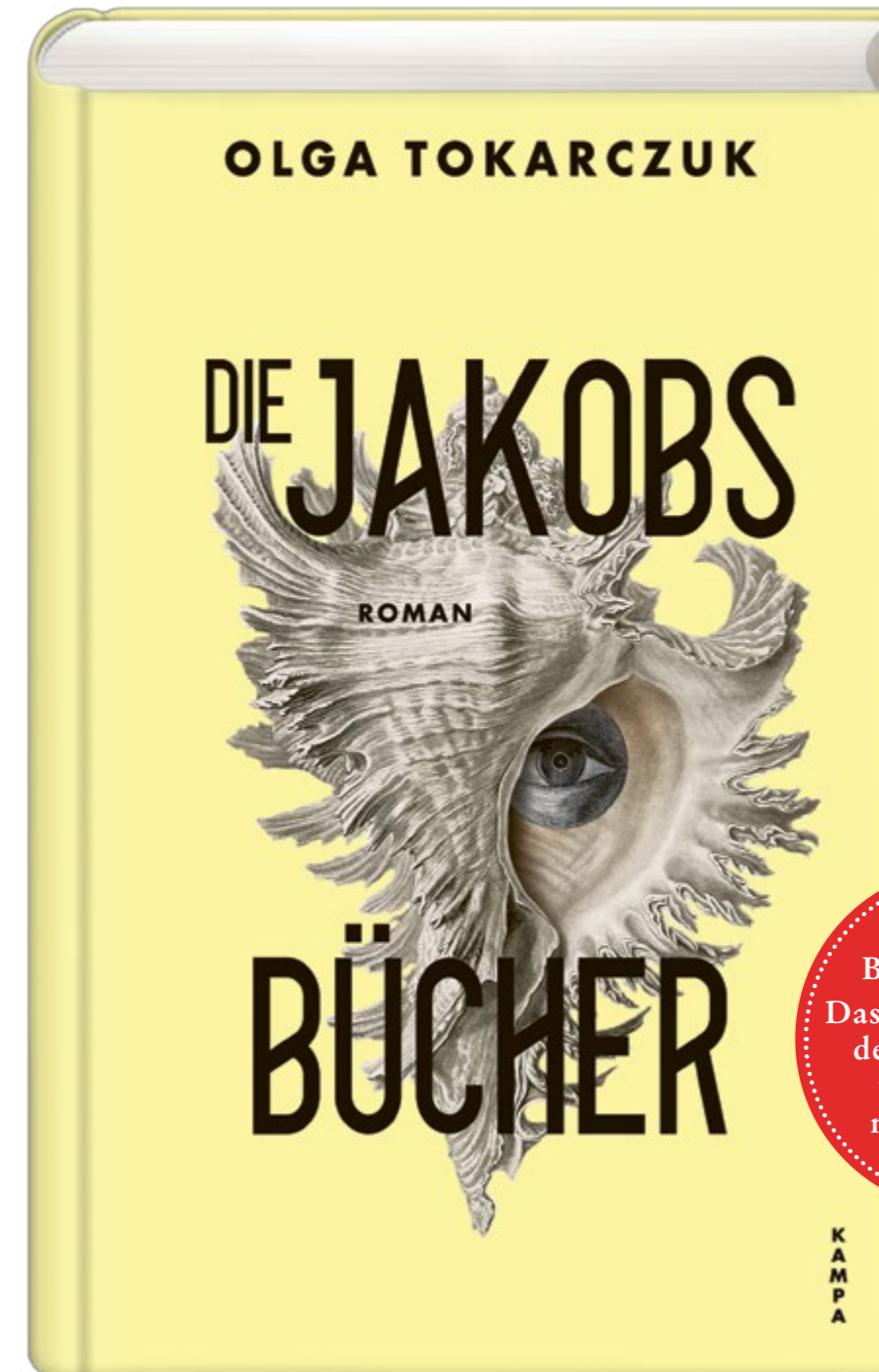
Den einen galt er als Weiser und Messias, den anderen als Scharlatan und Ketzer. Eine der bedeutendsten Figuren des 18. Jahrhunderts ist er allemal: Jakob Frank, 1726 im polnischen Korolówka geboren, 1791 in Offenbach am Main gestorben. Als Anführer einer mystischen Bewegung, der Frankisten, war Jakob Frank fest entschlossen, sein Volk, die Juden Osteuropas, endlich für die Moderne zu öffnen; zeit seines Lebens setzte er sich für ihre Rechte ein, für Freiheit, Gleichheit, Emanzipation. Tausende Anhänger scharte Jakob Frank um sich, tausende Feinde machte er sich. Und sie alle, Bewunderer wie Gegner, erzählen hier die schier unglaubliche Lebensgeschichte dieses Grenzgängers, den es weder bei einer Religion noch je lange an einem Ort hielt. Es entsteht das schillernde Porträt einer kontroversen historischen Figur und das Panorama einer krisenhaften Welt an der Schwelle zur Moderne. Zugleich aber ist Olga Tokarczuks ebenso metaphysischer wie lebenspraller Roman ein Buch ganz für unsere Zeit, stellt es doch die Frage danach, wie wir uns die Welt als eine gerechte vorstellen können – ein Buch, das Grenzen überschreitet.

»Ein schillerndes Porträt eines Grenzgängers an der Schwelle zur Moderne. Bei der Übertragung des Romans ins Deutsche haben Lisa Palmes und Lothar Quinkenstein fast ein Wunder vollbracht.«

Martin Sander / Deutschlandfunk

»Eine epische Antwort auf die wachsende Intoleranz und geistig-moralische Verengung der Gegenwart.«

Richard Kämmerlings / Die Welt



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

BESTSELLER
Das Opus magnum
der Nobelpreis-
trägerin mit
neuem Cover

Ein grandioses Leseabenteuer auf über 1000 Seiten. Ein historischer Roman, der von unserer Gegenwart erzählt.

Ein gewaltiger Roman: virtuos, mitreißend und gelehrt, scharfsinnig und poetisch. Ein Buch, das Grenzen überwindet.

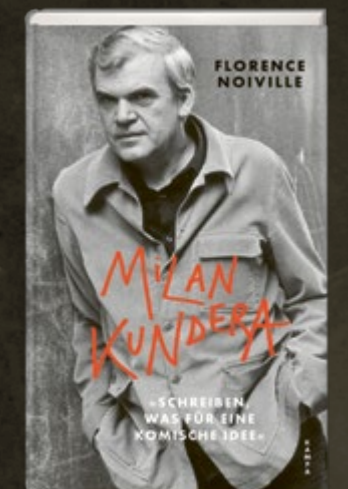
OLGA TOKARCZUK
Die Jakobsbücher

Roman | Originaltitel: Księgi Jakubowe
Aus dem Polnischen von Lisa Palmes und
Lothar Quinkenstein
1184 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 48,- | ca. sFr 63,- | ca. € (A) 49,40
ISBN 978-3-311-10014-0 | Auch als E-Book
WG 1112 | 8. Oktober 2026

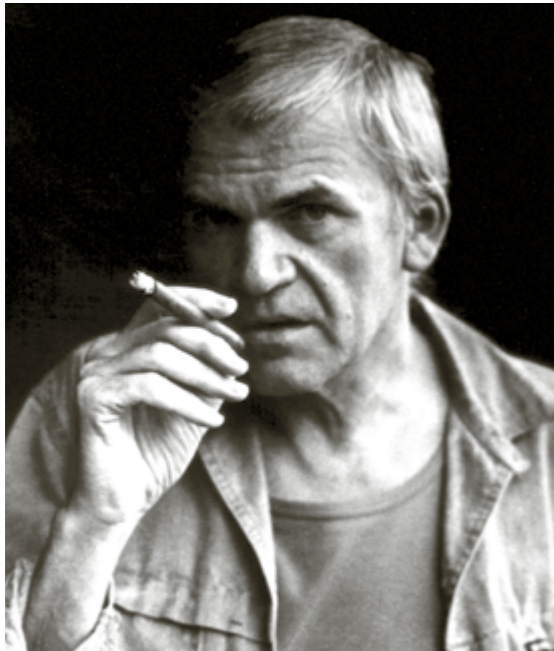


MILAN KUNDERA

Ian McEwan feiert seine »hochkarätige Erzählkunst«, Salman Rushdie preist ihn als »einen der besten Künstler überhaupt«, für die *Times* zählt er zu den »traurigsten, lustigsten und lebenswertesten Autoren«. Tschechien als Ehrengast der Frankfurter Buchmese 2026 ist Anlass für den Abschluss der neuen Werkausgabe von Milan Kundera im Kampa Verlag.



Eine Hommage und zugleich Anklage an die unerträgliche Leichtigkeit unserer menschlichen Existenz



MILAN KUNDERA wurde in der Tschechischen Republik geboren. Seit 1975 lebte er in Frankreich, wo er 2023 starb.

Prag in den sechziger Jahren: Inmitten politischer Unruhen begegnen sich Tomas und Teresa – ein erfolgreicher, frisch geschiedener Chirurg und eine junge Kellnerin. Sie stürzen sich in eine lebenslange Liebesbeziehung, die jedoch unter ihren unterschiedlichen Auffassungen leidet. Tomas sucht Unverbindlichkeit und sexuelle Befriedigung, Teresa sehnt sich nach Stabilität und Tiefe. Das Leben stellt ihnen unzählige Hürden – politische Unterdrückung, Verrat, Flucht und Exil –, und doch finden sie immer wieder zueinander. Einfühlsam verbindet Milan Kundera eine komplexe Liebesgeschichte mit philosophischen Betrachtungen über das Gewicht der Welt und der menschlichen Existenz: Wir leben nur einmal – wie können wir diese Leichtigkeit unseres Seins ertragen?

»Ein moderner Klassiker ... Heute genauso aktuell wie bei seiner Erstveröffentlichung.«

John Banville

»Es ist ein Buch der Freiheit, auch wenn es in einer Diktatur spielt, ein Buch des Überlebens und des trotzigem Anspruchs auf Glück.«

Thomas E. Schmidt / Die Zeit

»Ein unverschämt cleveres Buch.«

The Independent, London



Milan Kunderas Welterfolg: in über vierzig Sprachen übersetzt und 1988 von Philip Kaufman verfilmt

Der meistverkaufte tschechische Roman des 20. Jahrhunderts

Komplex, gewagt und zeitlos: Milan Kunderas Meisterwerk, das er im Exil in Frankreich schrieb.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Mit einem Vorwort
von Leïla Slimani

Überarbeitete Übersetzung



MILAN KUNDERA
Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins

Roman | Originaltitel: L'insoutenable légèreté de l'être
ca. 304 Seiten | Gebunden mit Fadenheftung
und Lesebändchen

Aus dem Französischen von Susanna Roth
Mit einem Vorwort von Leïla Slimani
ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,50 | ca. € (A) 24,70
ISBN 978-3-311-10127-7 | Auch als E-Book
WG 1112 | 17. September 2026



Alles beginnt mit einer
einzigem Geste ...

Das erzählerische Werk
jetzt komplett

MILAN
KUNDERA

»Milan Kundera verlieh den Dingen ihr wahres
Gewicht, indem er leicht von ihnen erzählte.
Der Gigant der europäischen Romankunst.«

Nils Minkmar / Tages-Anzeiger

»Ohnehin einer der besten
Schriftsteller.«

Mara Delius / Die Welt



Die Unsterblichkeit

Roman | Originaltitel: L'immortalité
ca. 464 Seiten | Gebunden
Aus dem Französischen von Susanna Roth
ca. € (D) 28,- | ca. sFr 38,50 | ca. € (A) 28,80
ISBN 978-3-311-10126-0 | Auch als E-Book
WG 1112 | 17. September 2026



In einem Pariser Fitnessclub beobachtet der Erzähler Kundera, wie eine ältere Dame ihrem Schwimmlehrer zum Abschied zuwinkt. Diese anmutige Geste nimmt er zum Anlass, eine Geschichte zu erzählen: Die Geschichte der gegensätzlichen Schwestern Agnes und Laura, und zwischen ihnen Agnes' Ehemann Paul, mit dem sich Agnes nicht mehr recht versteht und zu dem sich Laura hingezogen fühlt. Und dann ist da noch Lauras Ehemann Bernard, von dem diese sich zunehmend distanziert.

Warum die Eile?



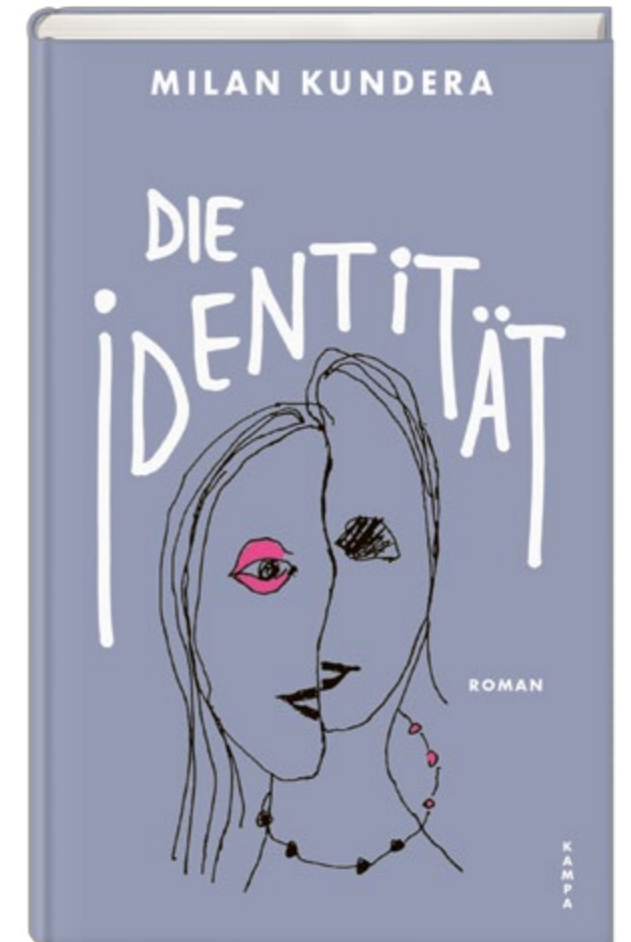
Die Langsamkeit

Roman | Originaltitel: La lenteur
ca. 160 Seiten | Gebunden
Aus dem Französischen von Susanna Roth
ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,50 | ca. € (A) 24,70
ISBN 978-3-311-10131-4 | Auch als E-Book
WG 1112 | 17. September 2026



Der Schriftsteller Milan und seine Frau Vera ziehen sich auf ein französisches Schloss zurück. Statt der erhofften Ruhe stoßen sie auf eine internationale Tagung von Insektenforschern und auf Pariser Intellektuelle, die sich ganz im Ruhm und in der Selbstpräsentation verlieren. Ganz anders der junge Adelige, der im 18. Jahrhundert in demselben Schloss von einer erfahrenen Madame verführt wird. Die mechanische, seelenlose Erfahrung des modernen Menschen in Zeiten rasanter Geschwindigkeit wird der sinnlichen, lebendigen Erfahrung langsamer Lust gegenübergestellt.

»Vor der Wucht dieses aufregenden
Textes gibt es kein Entkommen.«
Verena Auffermann / Süddeutsche Zeitung



Die Identität

Roman | Originaltitel: L'identité
ca. 176 Seiten | Gebunden
Aus dem Französischen von Uli Aumüller
ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,50 | ca. € (A) 24,70
ISBN 978-3-311-10130-7 | Auch als E-Book
WG 1112 | 17. September 2026



Chantal und Jean-Marc sind glücklich miteinander. Bis Chantal eines Tages auffällt, dass ihr die Männer auf der Straße nicht mehr hinterherschauen. Eine Beobachtung, die ihr zu schaffen macht. Jean-Marc will ihr Selbstvertrauen stärken und schickt Chantal einen anonymen Liebesbrief, der ein neues Strahlen, eine neue Leidenschaft in ihr erweckt. Doch auch ihre Ehe beginnt, sich zu verändern.

Über Heimat und Fremdsein, übers
Erinnern und Vergessen



Die Unwissenheit

Roman | Originaltitel: L'ignorance
ca. 176 Seiten | Gebunden
Aus dem Französischen von Uli Aumüller
ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,50 | ca. € (A) 24,70
ISBN 978-3-311-10132-1 | Auch als E-Book
WG 1112 | 17. September 2026



1968 hat Irena Prag verlassen. Seither, zwanzig Jahre nun schon, lebt sie in Paris, ist verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter. Und fühlt sich doch weder hier noch dort zu Hause. Als sie noch einmal in die einstige Heimat zurückkehrt, begegnet sie am Flughafen Josef wieder, einem ehemaligen Liebhaber, der damals nach Dänemark ausgewandert ist. Beide teilen ähnliche Erfahrungen, und beide fühlen sich den Menschen in der alten Heimat ebenso fremd wie denen in der neuen. Und wie sich selbst.

Milan Kunderas letzter Roman:
»ein spätes, trostreiches Endspiel«
Stephan Wackwitz / taz



Das Fest der Bedeutungslosigkeit

Roman | Originaltitel: La Fête de l'insignifiance
ca. 144 Seiten | Gebunden
Aus dem Französischen von Uli Aumüller
ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,50 | ca. € (A) 24,70
ISBN 978-3-311-10129-1 | Auch als E-Book
WG 1112 | 17. September 2026

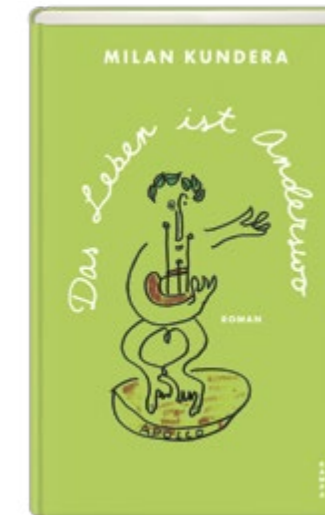


Vier alte Freunde flanieren durch Paris, plaudern, philosophieren und treffen sich auf einer Cocktail-party. Alain reflektiert noch immer über seine Mutter, die ihn als Kind verlassen hat. Charles organisiert Feste und erzählt Anekdoten über Stalin, während seine Mutter im Sterben liegt. Auf diesen Festen wiederum verdient der arbeitslose Schauspieler Caliban sein Geld als Kellner und gibt vor, kein Wort Französisch zu verstehen. Roman denkt darüber nach, eine Chagall-Ausstellung zu besuchen, und über die Bedeutungslosigkeit des menschlichen Seins.

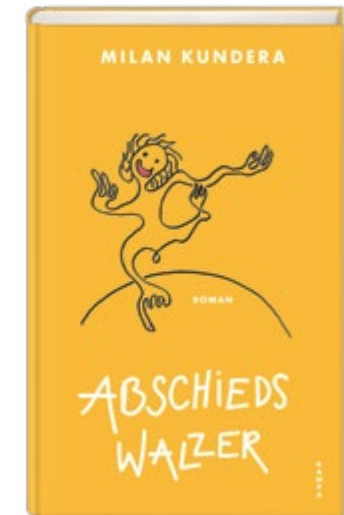
Bereits erschienen



432 Seiten | Gebunden
€ (D) 29,- | sFr 39,50 | € (A) 29,90
ISBN 978-3-311-10124-6



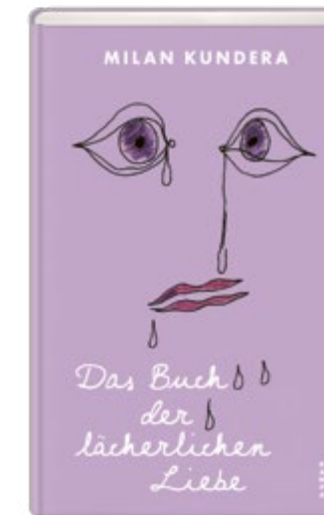
416 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,50 | € (A) 28,80
ISBN 978-3-311-10123-9



304 Seiten | Gebunden
€ (D) 26,- | sFr 35,90 | € (A) 26,80
ISBN 978-3-311-10121-5



352 Seiten | Gebunden
€ (D) 26,- | sFr 35,90 | € (A) 26,80
ISBN 978-3-311-10125-3



288 Seiten | Gebunden
€ (D) 26,- | sFr 35,90 | € (A) 26,80
ISBN 978-3-311-10122-2



»Was von Milan Kundera bleibt, ist sein tiefes Verständnis der menschlichen Existenz und ihrer Ambivalenzen; es bleiben seine Ironie, seine ungemein verfeinerte Romankunst und damit verbunden: seine Unbedingtheit. Wer als Romancier keinen »dauerhaften ästhetischen Wert« anstrebe, schrieb Kundera, der solle das Schreiben ganz bleiben lassen. Der Roman, der keine bislang unbekannte Parzelle der Existenz entdecke, sei unmoralisch. Milan Kundera ist seinen eigenen strengen künstlerischen Imperativen gerecht geworden. Man sollte ihm fürs Jenseits Götter wie Shakespeare oder Kafka an die Seite träumen.«

Ulrich Rüdener / Die Zeit

Zwei der persönlichsten Texte Milan Kunderas: eine wehmütige Hommage auf Prag und ein bio-bibliographisches ABC

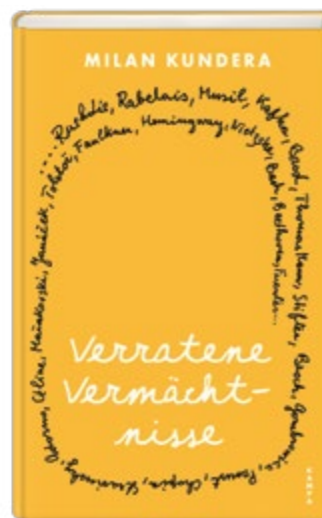
Die russische Invasion in der Tschechoslowakei 1968 hat nicht nur die Menschenrechte und die Demokratie mit Füßen getreten, sondern auch eine einzigartige Kultur. Ein Porträt Prags zu zeichnen, bedeutete für Milan Kundera, ein versunkenes Atlantis ans Licht zu bringen, eine Weltanschauung zu retten. Der erstmals 1980 erschienene titelgebende Text dieses Bandes, »Prag, ein Gedicht verklingt«, erstmals in deutscher Übersetzung, ist ein Plädoyer für die Kultur, in der der Autor aufgewachsen ist und die sein Werk geprägt hat.

In dem Essay »Neunundachtzig Wörter«, 1985 erschienen und hier in einer erweiterten Form erstmals auf Deutsch, beschreibt Kundera die Herausforderungen, mit denen er sich konfrontiert sieht: dem Exil, dem Leben in einer anderen Sprache als seiner Muttersprache und den Übersetzungen seiner Werke. In seinem persönlichen Wörterbuch definiert er Vokabeln, die zentral für sein Werk sind, und erklärt ihre Bedeutung. Kundera ist im Juli 2023 verstorben. In diesen Texten ist er wieder mitten unter uns.

Milan Kunderas essayistisches Werk



224 Seiten | Gebunden
€ (D) 24,- | sFr 33,50 | € (A) 24,70
ISBN 978-3-311-10133-8



352 Seiten | Gebunden
€ (D) 26,- | sFr 35,90 | € (A) 26,80
ISBN 978-3-311-10136-9



208 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,50 | € (A) 28,80
ISBN 978-3-311-10134-5



96 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,90 | € (A) 22,70
ISBN 978-3-311-10120-8



Presseschwerpunkt

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Erstmals auf
Deutsch

Für die einen eine Einführung in das Universum von Milan Kundera, für die anderen ein Wiedersehen mit einem der bedeutendsten europäischen Autoren

Literaturtheorie und kulturelle Erinnerung,
ein Stück Literaturgeschichte über die Literaturgeschichte

MILAN KUNDERA
Prag, ein Gedicht verklingt

Originaltitel: Quatre-vingt-neufs mots | Prague, poème qui disparaît

Aus dem Französischen und mit einem Nachwort von Uli Aumüller

ca. 128 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 22,- | ca. sFr 30,90 | ca. € (A) 22,70
ISBN 978-3-311-10190-1 | Auch als E-Book
WG 1118 | 17. September 2026



Ein seltener Einblick in das Leben des großen Schriftstellers, der die Literatur des 20. Jahrhunderts in Frankreich und weltweit prägte

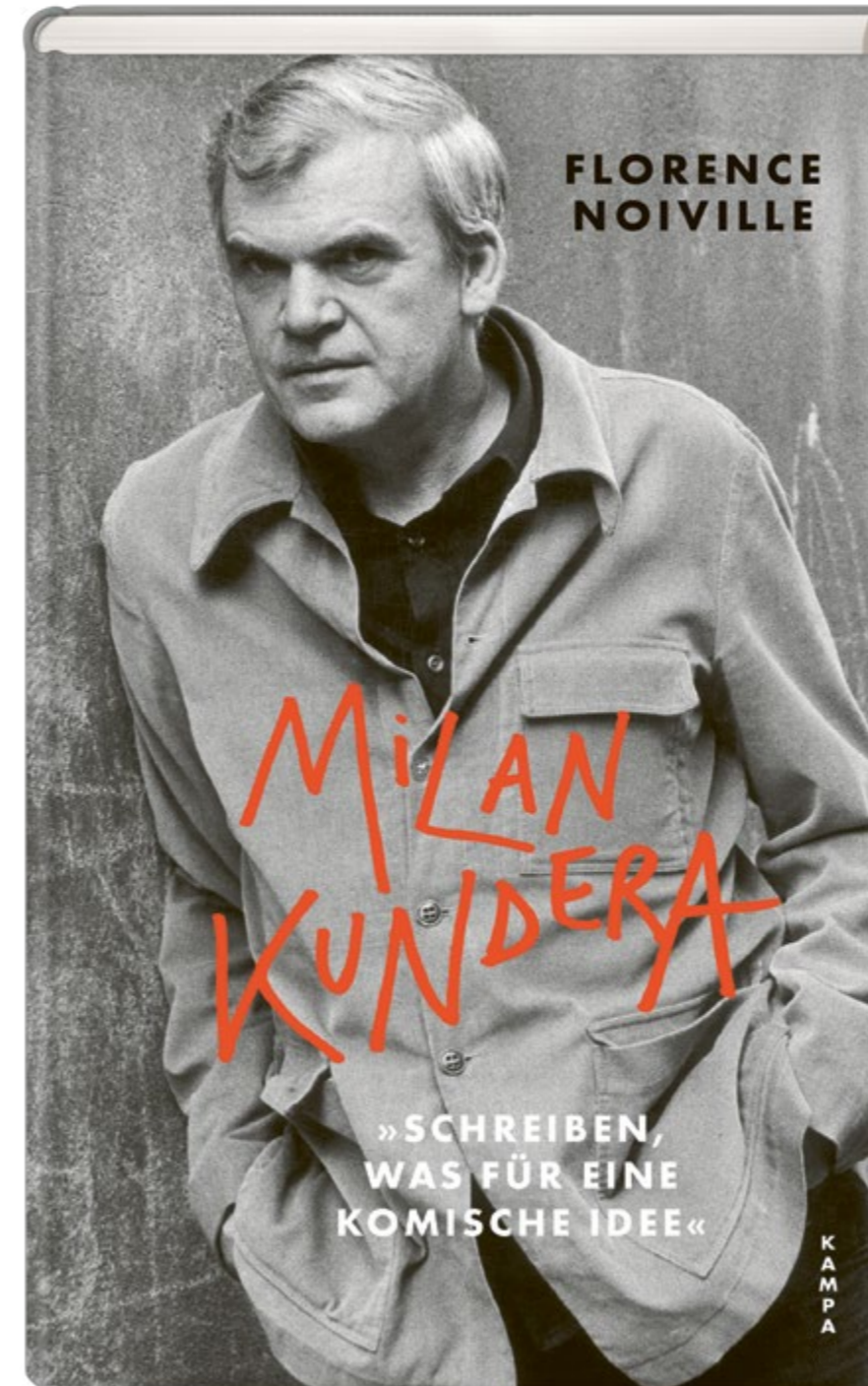
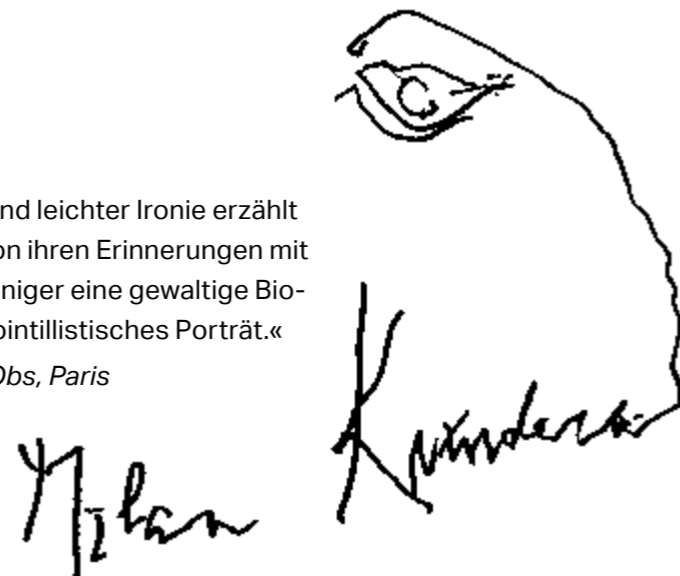


FLORENCE NOIVILLE, 1961 in Boulogne-Billancourt geboren, studierte Wirtschafts- und Rechtswissenschaften und arbeitete einige Jahre lang als Finanzanalystin, bevor sie sich der Literatur zuwandte. Zunächst war sie als Journalistin und Literaturkritikerin tätig; drei Jahre lang moderierte sie auch ihre eigene Literatursendung auf *LCI*. Neben Milan Kundera interviewte sie unter anderem Toni Morrison, Imre Kertész, Nadine Gordimer und Mario Vargas Llosa. Selbst verfasste sie Kinderbücher, Biographien und Romane. Ihren bislang größten Erfolg feierte sie mit dem Essay *J'ai fait HEC et je m'en excuse* (*Ich habe eine Elite-Wirtschaftsuniversität besucht, und es tut mir leid*), der in zwölf Sprachen übersetzt wurde. Noiville lebt in Paris.

Milan Kundera sprach kaum mit der Presse. Wenn er Interviews überhaupt zustimmte, dann nur schriftlichen. Sogar den gesamten Briefwechsel zwischen ihm und seiner Ehefrau Vera verbrannte er. Keinesfalls sollten die Meilensteine seines Lebens die Lesart seiner Romane beeinflussen. Schon deshalb ist Florence Noivilles biographisches Werk eine Sensation: Eine langjährige Freundschaft und tiefe Vertrautheit verband sie und ihren Ehemann mit Kundera und seiner Frau. Die Journalistin und Literaturkritikerin porträtiert den Künstler anhand von Textfragmenten, Gesprächen, Erinnerungen, Zeichnungen und Fotos und bietet so Einblicke in sein (gelebtes) Werk und (romanhaftes) Leben. »Ich hatte Glück, Milan nicht in einem jüngeren Alter kennenzulernen«, schreibt sie. »Er glich immer mehr dem alten Mann in seinem Roman *Das Leben ist anderswo*: ein alter Weiser, der die jungen ›Plappermäuler‹ still beobachtete.« Ein zärtliches und sensibles Porträt, das Lust macht, den großen Schriftsteller neu zu entdecken.

»Mit Leichtigkeit und leichter Ironie erzählt Florence Noiville von ihren Erinnerungen mit Milan und Vera. Weniger eine gewaltige Biographie als ein pointillistisches Porträt.«

L'Obs, Paris



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Mit zahlreichen Fotos und Illustrationen von Milan Kundera

FLORENCE NOIVILLE
Milan Kundera. »Schreiben, was für eine komische Idee«

Originaltitel: Milan Kundera. »Écrire, quelle drôle d'idée!«
Aus dem Französischen von Uli Aumüller und Andrea Spingler
ca. 320 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 26,- | ca. sFr 35,90 | ca. € (A) 26,80
ISBN 978-3-311-10189-5
WG 1118 | 17. September 2026



Ein freundlicher Wehrmann, der einen übermächtigen Militärapparat über die eigenen Füße stolpern lässt. Die Geschichte des berühmten Soldaten Schwejk.

JAROSLAV HAŠEKs Leben liest sich wie ein Abenteuerroman: 1883 in Prag in bescheidenen Verhältnissen geboren, flog er vom Gymnasium und später aus einer Bankanstellung und wollte fortan Schriftsteller werden. Nachdem er vier Jahre als Vagabund durch Mitteleuropa gezogen war, kehrte er in die Prager Bohème zurück und legte sich als spitzzüngiger Journalist mit jedweder Obrigkeit an, woraufhin er erneut seine Stelle verlor. Um immerhin seine Stammkneipe zu erhalten, gründete Hašek die »Partei des gemäßigten Fortschritts im Rahmen des Gesetzes«, in die dank seiner komödiantischen Reden bald die Massen strömten. Nach Kriegsausbruch diente Hašek kurz in der kaiserlich-königlichen Armee, bevor er 1915 desertierte und der Hinrichtung nur knapp entkam. Tot glaubte man den jungen Tschechen dennoch mehrfach. Körperlich schwer angeschlagen, zog er sich nach Kriegsende nach Lipnice zurück, wo er sein Hauptwerk *Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk* weiterschrieb, aber nicht mehr fertigstellte. Als er 1923 neununddreißigjährig starb, hinterließ Hašek rund 1500 Kurzprosatexte und ein einziges Romanfragment.

Josef Schwejk, Hundefänger aus Prag, ist von offizieller Stelle für schwachsinnig erklärt worden und meldet sich dennoch freiwillig zum Dienst in der österreichisch-ungarischen Armee. Er hält sich ans Gesetz, unterwirft sich jeder Autorität und bleibt selbst im Kriegszustand ruhig. Ein Glücksfall fürs Militär – würde sich Schwejk mit seiner ausgereiften Tollpatschigkeit nicht dauernd selbst in heikle Situationen manövrieren: Etwa, indem er in Gefangenschaft seiner eigenen Armee gerät. Retten kann sich der Soldat nur mit seinem scheinbar unerschöpflichen Fundus an Anekdoten und Witzen, die er im richtigen Moment so unverblümt und charmant vorträgt, dass er noch jedes Mal davonkommt.

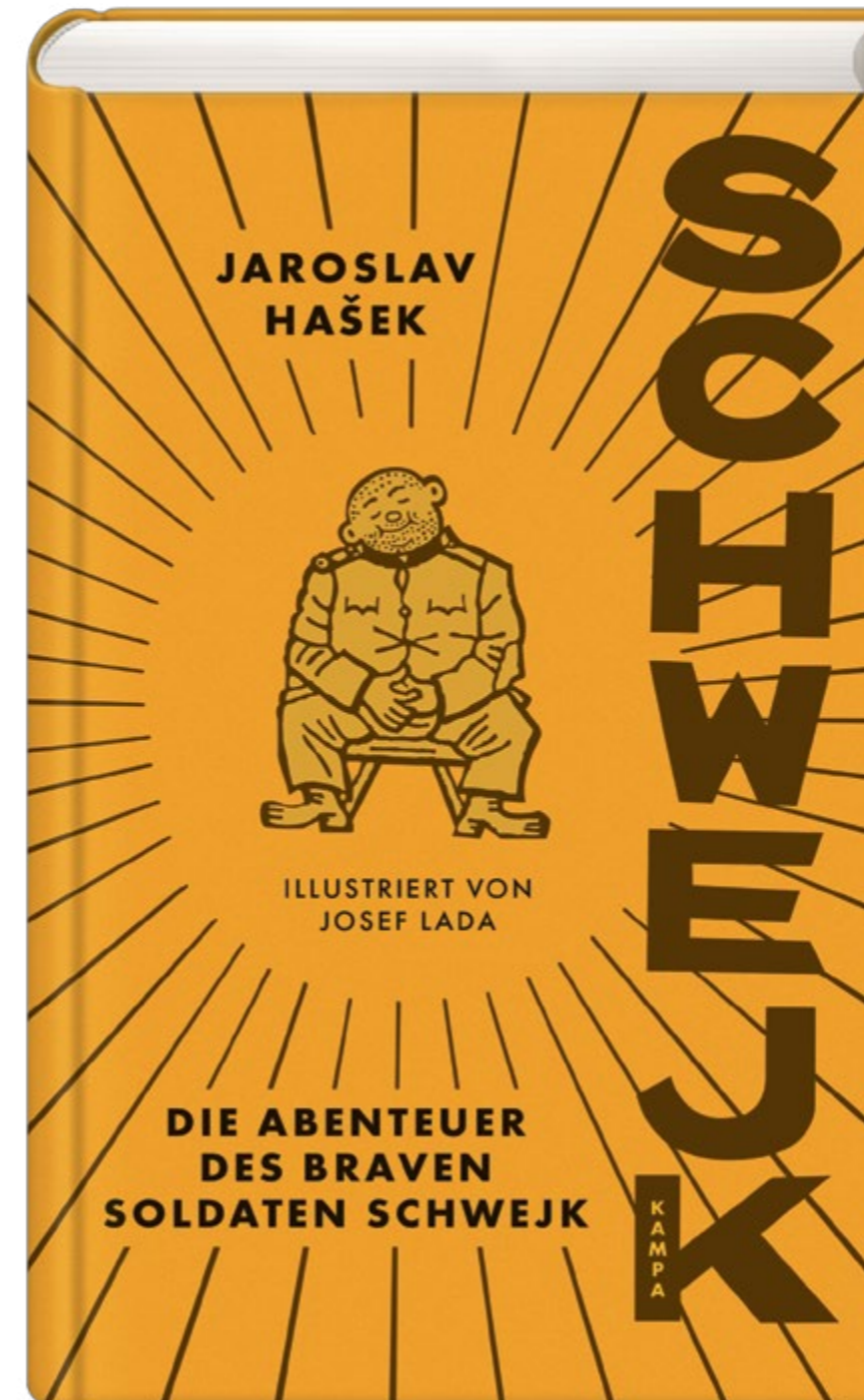
Eine bissige, fragmentarische Erzählung, die die Schrecken des Ersten Weltkriegs und die grausamen Absurditäten des dynastischen und des militärischen Systems auf humorvolle Art anprangert. Um es mit Kurt Tucholsky zu sagen: Der liebenswürdige Soldat Schwejk »haut die gesamte österreichische Monarchie übers Ohr«.

»Dieser brave Soldat Schwejk, der mitten in den Gräueln des Weltkrieges, im schrägen und horizontalen Regen der Granaten seelenruhig seine Pfeife stopft, ein stilles Lächeln um den klugen Mund – dieser brave Soldat verdient die Palme vor allen Kriegsgegnern.«

Max Brod

»Man hat Jaroslav Hašek den »anarchischen, lachenden Bruder Kafkas« genannt.«

WDR



Aus den Repressionen der kleinen Leute schmiedete Jaroslav Hašek ein satirisches Werk – böse, deftig, aber immer auf der Seite der Entkräfteten.

In über fünfzig Sprachen übersetzt, mehrfach verfilmt und fürs Theater adaptiert

Soldat Schwejk hält dem unmenschlichen System den Spiegel vor.

Presseschwerpunkt

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

JAROSLAV HAŠEK
Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk

Roman | Originaltitel: Osudy dobrého vojáka Švejka za světové války

Aus dem Tschechischen von Grete Reiner

Mit Illustrationen von Josef Lada

ca. 704 Seiten | Gebunden

ca. € (D) 32,- | ca. sFr 43,50 | ca. € (A) 32,90

ISBN 978-3-311-10192-5 | Auch als E-Book

WG 1111 | 17. September 2026



Sämtliche Gedichte in einem Band

**Ein einzigartiger poetischer Kosmos:
ein Spiel mit Masken und Formen, mit Rätseln
und Täuschungen, mit Zeit und Ewigkeit,
mit der Leserschaft und sich selbst**



JORGE LUIS BORGES, geboren 1899 in Buenos Aires, gestorben 1986 in Genf, war ein argentinischer Bibliothekar und gehört zu den wichtigsten Autoren des 20. Jahrhunderts. Er verfasste unzählige phantastische Erzählungen und Gedichte und gilt als Mitbegründer des Magischen Realismus. Für sein Werk erhielt er zahlreiche internationale Ehrungen.

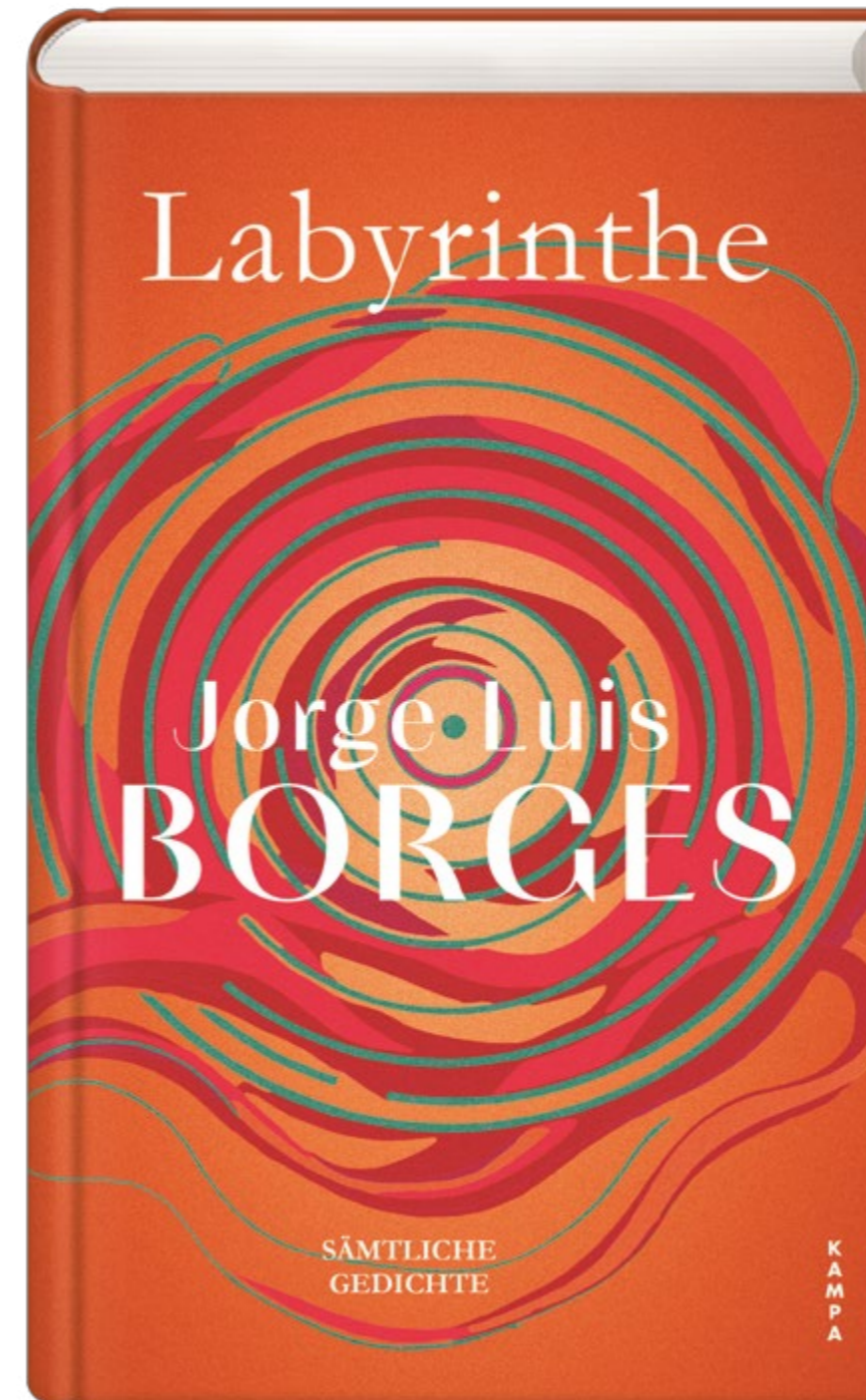
Der Erzähler, Essayist, Kritiker, Bibliothekar und Gelehrte Jorge Luis Borges hat seine schriftstellerische Karriere als Dichter begonnen. Er publizierte seine Gedichte schon in jungen Jahren in argentinischen Zeitschriften und blieb der Poesie ein Leben lang treu: »Die Dichtung ist ein mysteriöses Schachspiel, dessen Brett und dessen Figuren sich wie in einem Traum verändern und über das ich mich beugen werde, nachdem ich gestorben bin.« Dieser Band enthält erstmals sämtliche Gedichte: das Frühwerk, über das Borges selbst sagte, es umfasse bereits alle Themen und Perspektiven; die Lyrik der sechziger Jahre, jene Zeit, als Borges vom Avantgardisten zum modernen Klassiker der lateinamerikanischen Literatur aufstieg; bis hin zu den späten Texten der siebziger und achtziger Jahre, in denen Borges im Umgang mit Inhalt und Form eine neue Virtuosität erreichte.



672 Seiten | Leinen mit Lesebändchen
€ (D) 42,- | sFr 54,90 | € (A) 43,20
ISBN 978-3-311-10180-2



128 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,90 | € (A) 22,70
ISBN 978-3-311-10179-6



Presseschwerpunkt

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Zu entdecken ist einer der größten Dichter des 20. Jahrhunderts.

Jorge Luis Borges im Kampa Verlag: die neue, definitive Gesamtausgabe seiner Werke – von Gisbert Haefs herausgegeben und in seinen kongenialen Neu- oder revidierten Übersetzungen

JORGE LUIS BORGES
Labyrinthe
Sämtliche Gedichte

Aus dem Spanischen von Gisbert Haefs
Grundlegend überarbeitete Übersetzung
ca. 1312 Seiten | Leinen mit Lesebändchen
ca. € (D) 58,- | ca. sFr 76,- | ca. € (A) 59,70
ISBN 978-3-311-10200-7
WG 1151 | 12. November 2026



»Egal, wie viele Menschen dieses Buch jemals
gelesen haben – es werden nie genug sein.«

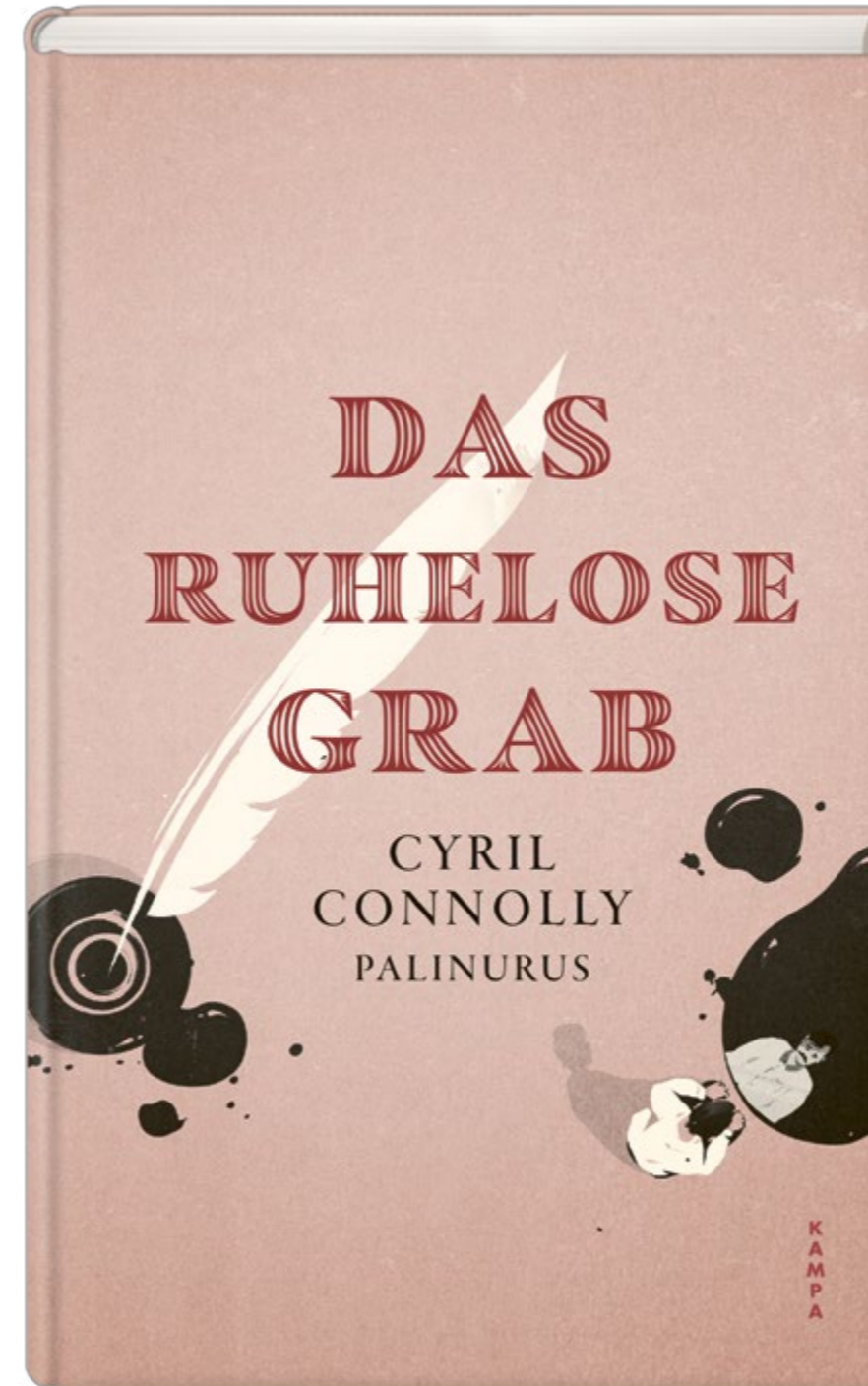
Ernest Hemingway

CYRIL CONNOLLY (1903–1974) war einer der einflussreichsten Buchrezensenten und Kritiker Englands. Von 1939 bis 1950 gab er die Zeitschrift *Horizon* heraus. Von 1952 bis zu seinem Tod 1973 war er führender Kritiker der *Sunday Times*. Als Literat scheiterte er, sein Traum, ein Meisterwerk zu schaffen, blieb unerfüllt. Selbstkritisch resümierte er die Gründe dafür: »Faulheit, eine Schwäche für Genuss und Verschwendung, für gutes Essen und Trinken, Reisen, Schlendrian, langes Baden usw.«

Palinurus war der zuverlässige Steuermann des Aeneas auf dessen Irrfahrt vom zerstörten Troja nach Italien. Eine unglücklich zu Tode gekommene Nebenfigur in Vergils *Aeneis*. Hinter dem Pseudonym verbirgt sich kein Geringerer als Cyril Connolly, einer der einflussreichsten englischen Literaturkritiker des 20. Jahrhunderts. *Das ruhelose Grab*, entstanden während des Zweiten Weltkriegs, ist ein persönliches Tagebuch und eine Sammlung von Aphorismen sowie Reflexionen über das Älterwerden, das Ende einer langjährigen Beziehung, die Schrecken des Krieges, über Geist und Körper, Leben und Tod, Liebe, Kunst und Schriftstellerei. Kluge Zitate von Meistern der europäischen Literatur wie Horaz, Baudelaire, Sainte-Beuve, Flaubert und Goethe bereichern diesen Wörterzyklus an. Mit Lebhaftigkeit, Witz, Ironie, Skepsis und Neugier hat *Das ruhelose Grab* Generationen von Schriftsteller*innen beeinflusst.

»Puritaner, Trauerklöße, Klassenkämpfer waren seine natürlichen Feinde, die Freundesrunde sein natürliches Habitat. Da entfaltete er seinen Witz, wurde er zum Mann von Welt, geläufig in allen europäischen Sprachen. ›Was sagt Cyril dazu?‹ war über vierzig Jahre in allen Belangen der englischen Literatur und Lebensart eine gängige Frage. In der Gestalt des Dandys, des Dilettanten, des Genießers, Stoikers, Zynikers, Clowns, Mylords füllte er die Rolle des Ringrichters aus, einzigartig in seiner Prominenz und Verletzlichkeit.«

Chris Hirte im Nachwort



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Ein zeitloser Klassiker voller Weisheit über die
Irrfahrten des Lebens

Aphorismen, Zitate, nostalgische Betrachtungen
und gedankliche Erkundungen: Anregung und
Begleitung für jeden Tag

CYRIL CONNOLLY | PALINURUS
Das ruhelose Grab

Originaltitel: *The Unquiet Grave*
Aus dem Englischen und mit einem Nachwort
von Chris Hirte
ca. 256 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 26,- | ca. sFr 35,90 | ca. € (A) 26,80
ISBN 978-3-311-10191-8 | Auch als E-Book
WG 1118 | 20. August 2026

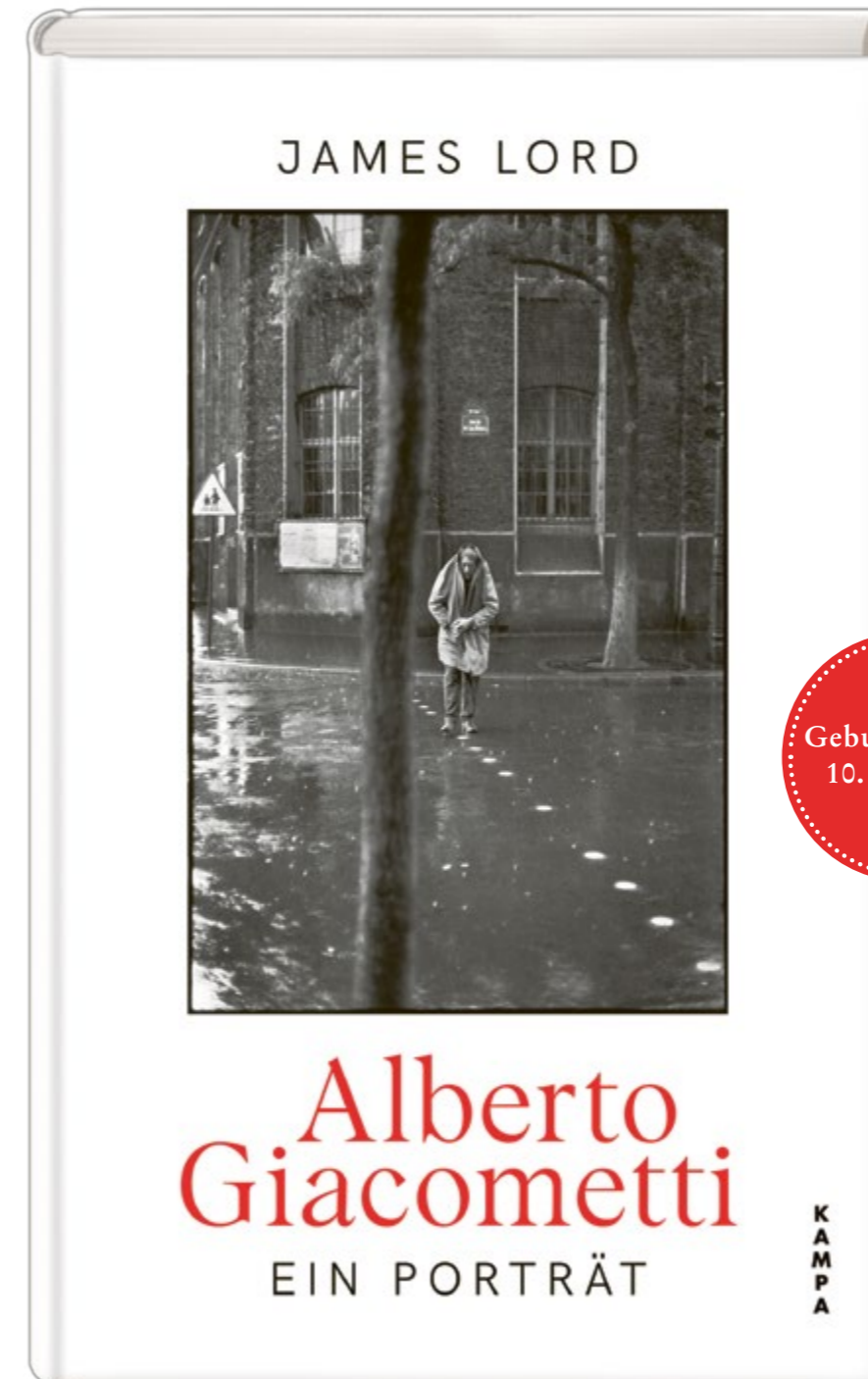


»Mit dem inneren Wesen des Modells habe ich nichts zu schaffen, ich bin lediglich an seiner Erscheinung interessiert, und ich möchte seine Erscheinung auf die Leinwand bannen.«

ALBERTO GIACOMETTI, geboren 1901 in Borgonovo, einem Bergdorf im Bergell, wuchs in einer Künstlerfamilie auf. Mit achtzehn verließ er seine Heimat, um in Genf Kunst zu studieren, und ließ sich nach Studienreisen durch Italien 1922 in Paris nieder, wo er zu einer zentralen Figur der internationalen Kunstszene wurde. 1956 vertrat Giacometti die Schweiz auf der Biennale von Venedig, 1959 stellte er auf der documenta aus, 1961 gestaltete er auf Becketts Wunsch das Bühnenbild für *Warten auf Godot*, 1965 richtete das New Yorker MoMA eine Retrospektive aus. Giacometti starb 1966 in Chur. Er gilt als einer der größten Bildhauer des 20. Jahrhunderts.

JAMES LORD, 1922 in Englewood, New Jersey, geboren, meldete sich nach dem Angriff auf Pearl Harbor freiwillig zur Armee. 1944 landete er mit den Alliierten in der Normandie und ließ sich nach dem Krieg in Paris nieder. Der Kunstliebhaber freundete sich mit den Größen der Kunstwelt wie Pablo Picasso oder Gertrude Stein an. 1952 lernte er Alberto Giacometti kennen, mit dem er bis zu dessen Tod verbunden blieb. Lord gilt als der größte Kenner seines Werks. Er starb 2009 in Paris.

Anfang der sechziger Jahre sitzt der amerikanische Schriftsteller James Lord seinem Freund Modell. In den gemeinsamen Sitzungen nimmt nicht nur Lords Porträt auf der Leinwand Gestalt an, auch die Person des Künstlers – der Bildhauer und Grafiker Alberto Giacometti – erscheint in einem immer deutlicheren Licht. Die in nur seltenen Fällen bekannte Entstehung eines Kunstwerks, der Prozess von Veränderung, Zerstörung und Neuschöpfung, wird hier nachvollziehbar. Der Dialog der beiden Männer wird zum wechselseitigen Bespiegeln und Ringen um die künstlerische Wiedergabe der Wirklichkeit. Alberto Giacometti ist Porträtist und Porträtiertes zugleich – er zeichnet seinen Biographen, der die Gespräche im Atelier nutzt, um die innere Welt des Künstlers und Menschen Giacometti zu Papier zu bringen.



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

125.
Geburtstag am
10. Oktober
2026

Ein Porträt im doppelten Sinn: Alberto Giacometti zeichnet seinen Biographen.

Lesend einen künstlerischen Schöpfungsakt begleiten: James Lord besucht Alberto Giacometti in seinem Atelier.

Erzählerisch einfühlsam, behutsam und intim

JAMES LORD
Alberto Giacometti: Ein Porträt

Originaltitel: A Giacometti Portrait
Aus dem amerikanischen Englisch von Bernhard Reitz
ca. 160 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 20,- | ca. sFr 28,50 | ca. € (A) 20,60
ISBN 978-3-311-10196-3 | Auch als E-Book
WG 1951 | 17. September 2026



Jack Aubrey ist in geheimer Mission im Roten Meer unterwegs – und wird beschossen. Gibt es einen Verräter in den eigenen Reihen?

Kapitän Jack Aubrey ist nicht in bester Stimmung. Seit Wochen sitzt er auf Malta fest und wartet auf die Reparatur seiner Schiffe Worcester und Surprise. Während er über seine ungewisse Karriere bei der Marine nachdenkt, wird sein Freund und Schiffsarzt Stephen Maturin als Geheimagent tätig, denn auf Malta wimmelt es von Spionen Napoleons. Plötzlich stehen beide wieder im Mittelpunkt des politischen Geschehens. Ihr geheimer Auftrag

von der britischen Admiralität: Sie sollen den Franzosen zuvorkommen und den Marinestützpunkt Mubara im Roten Meer besetzen. Doch während Aubrey vor dem Zielpunkt kreuzt, nimmt seine Mission eine unerwartete Wende – er wird beschossen. Aubrey und Maturin überkommt ein schrecklicher Verdacht: Jemand aus den eigenen Reihen muss sie hintergangen haben – und die Suche nach dem Verräter beginnt ...

»In Patrick O'Brians Romanen passiert nicht viel, zumindest nicht, wenn man es auf Schlachten und große Dramen abgesehen hat. Aber sie sind voller echter Menschen, die echte Dinge tun, brillant erdacht und auf den Punkt, klar und kraftvoll erzählt.«

Chicago Tribune



528 Seiten | Gebunden
€ (D) 26,- | sFr 35,90 | € (A) 26,80
ISBN 978-3-311-10080-5



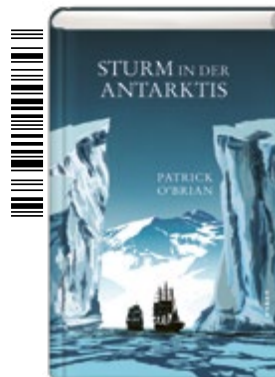
624 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,50 | € (A) 28,80
ISBN 978-3-311-10081-2



480 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,50 | € (A) 28,80
ISBN 978-3-311-10082-9



432 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,50 | € (A) 28,80
ISBN 978-3-311-10083-6



464 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,50 | € (A) 28,80
ISBN 978-3-311-10084-3



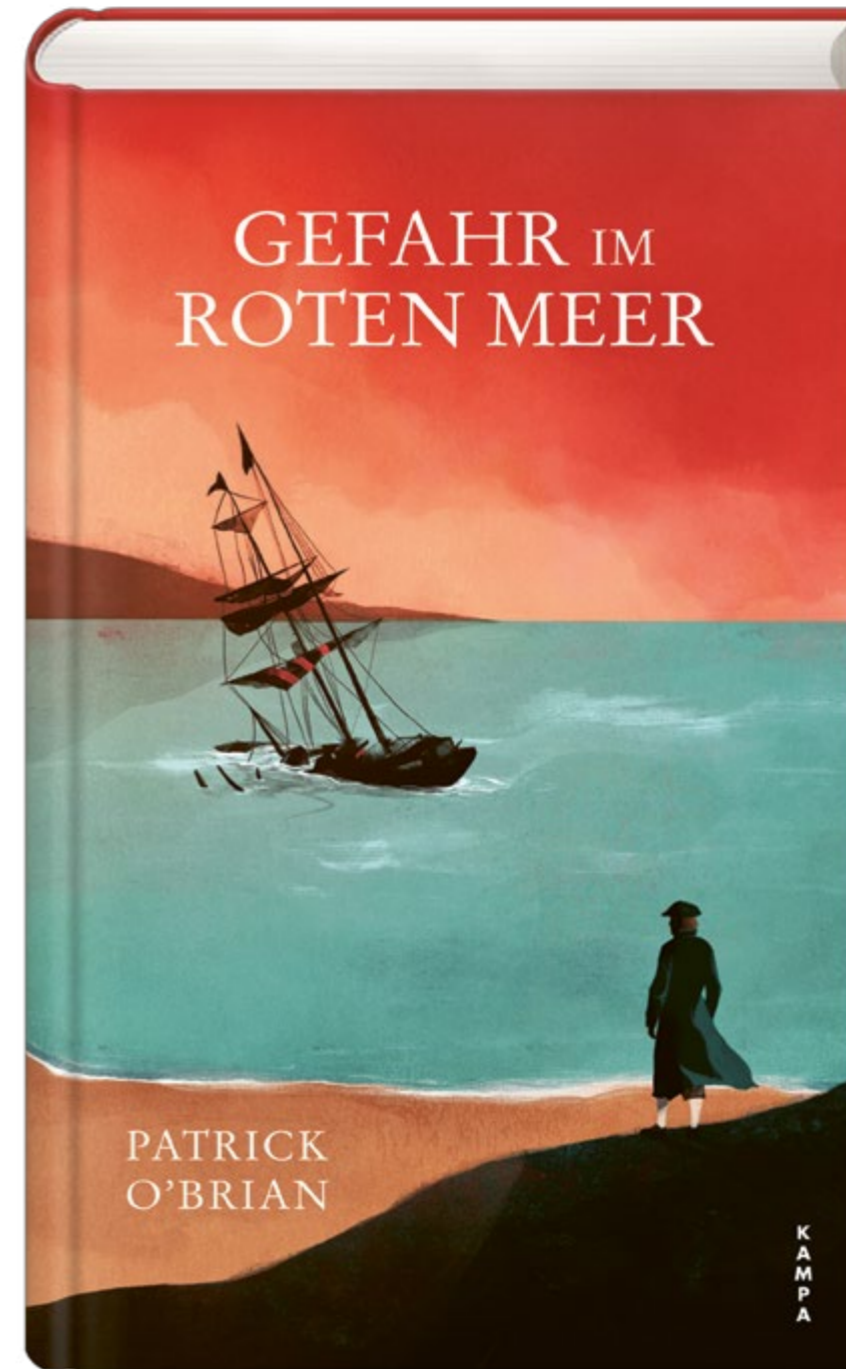
432 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,50 | € (A) 28,80
ISBN 978-3-311-10149-9



464 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,50 | € (A) 28,80
ISBN 978-3-311-10086-7



528 Seiten | Gebunden
€ (D) 28,- | sFr 38,50 | € (A) 28,80
ISBN 978-3-311-10087-4



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Gefährliche Reisen, große Gefühle: die beste und erfolgreichste marinehistorische Saga – bis heute unübertroffen

Für Leser*innen, die Geschichte nicht nur lesen, sondern erleben wollen

PATRICK O'BRIAN
Gefahr im Roten Meer
Das neunte Abenteuer für Aubrey und Maturin

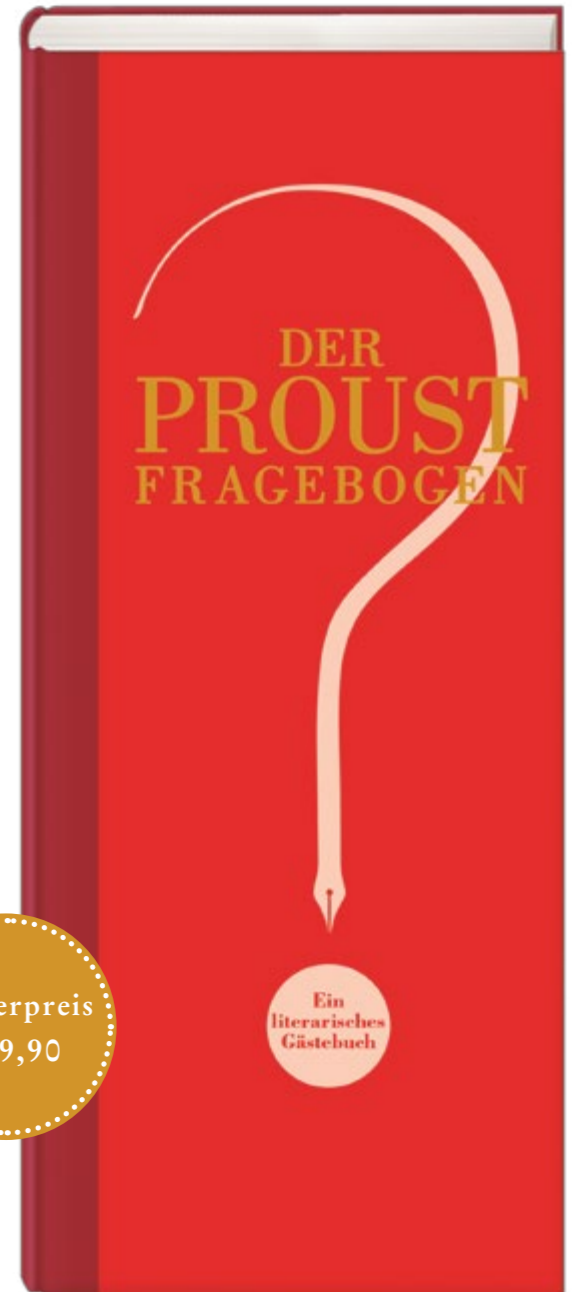
Roman | Originaltitel: Treason's Harbour
Aus dem Englischen von Jutta Wannemacher
und Klaus D. Kurtz
416 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 28,- | ca. sFr 38,50 | ca. € (A) 28,80
ISBN 978-3-311-10088-1 | Auch als E-Book
WG 1113 | 12. November 2026



Der berühmteste Fragebogen der Welt als literarisches Gästebuch zum Ausfüllen

Im Viktorianischen England kam die Mode auf, seine Gäste Fragebögen ausfüllen zu lassen – zur Belustigung und Belehrung der Gastgeber, vor allem aber als Andenken. Die Mode schwappte auf den Kontinent über und wurde zum angesagten Zeitvertreib in den europäischen Salons. Zwei Mal in seinem Leben, mit vierzehn und mit einundzwanzig Jahren, füllte Marcel Proust den Fragebogen aus, der heute nach ihm benannt ist und den Zeitschriften wie *Vanity Fair* in den USA und das *FAZ*-Magazin in Deutschland populär gemacht haben.

Den Proust-Fragebogen, seit über hundert Jahren ein beliebtes Gesellschaftsspiel, gibt es nun als elegantes Geschenk- oder Gästebuch mit sechzig Seiten zum Ausfüllen und über zwanzig Musterantworten namhafter Persönlichkeiten von Karl Marx über Astrid Lindgren bis David Bowie.



Sonderpreis
€ 19,90

Ein literarisches Gästebuch

Wunderschön gestaltet: Sonderformat und in Halbleinen gebunden

Das perfekte Geschenk – nicht nur zu Weihnachten

»Fragen sind niemals indiskret. Antworten bisweilen schon.« Oscar Wilde

DER PROUST-FRAGEBOGEN Ein literarisches Gästebuch

Mit einem Nachwort von Céleste Blum
208 Seiten | Halbleinen | Sonderformat 11,5 x 28 cm
ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50
ISBN 978-3-311-25005-0
WG 1191 | 8. Oktober 2026



DAVID BOWIE

Ihre Vorstellung vom Glück?
Lesen.

Ihre charakteristischste Eigenschaft?
Nie zu Wort zu kommen.

Was betrachten Sie als Ihre größte Leistung?
Den frühen Morgen entdeckt zu haben.

Was fürchten Sie am meisten?
Kilometer in Meilen umrechnen zu müssen.

Mit welcher historischen Persönlichkeit identifizieren Sie sich am meisten?
Santa Claus.

Welche lebende Person bewundern Sie am meisten?
Elvis.

Ihre Helden im wahren Leben?
Die Verbraucher.

Welche Eigenschaft verabscheuen Sie bei sich selbst am meisten?
Wenn ich in New York bin: Toleranz. Wenn ich woanders bin: Intoleranz.

Welche Eigenschaft verabscheuen Sie bei anderen am meisten?
Talent.

Wie reisen Sie am liebsten?
Besonders wohl fühle ich mich auf der Straße der künstlerischen Exzesse.

Welche Tugenden halten Sie für besonders überschätzt?
Mitgefühl und Originalität.

KARL MARX

Ihre Lieblingstugend?
Einfachheit.

Ihre Lieblingstugend bei einem Mann?
Kraft.

Ihre Lieblingstugend bei einer Frau?
Schwäche.

Ihre charakteristischste Eigenschaft?
Zielstrebigkeit.

Welches Laster entschuldigen Sie?
Leichtgläubigkeit.

Welches Laster verabscheuen Sie?
Kriecherei.

Ihre Lieblingsfarbe?
Rot.

Was verabscheuen Sie?
Martin Tupper, Veilchenpuder.

Ihre Lieblingsbeschäftigung?
In Büchern wühlen.

Ihre Lieblingsdichter?
Dante, Äschylos, Shakespeare, Goethe.

Ihre Lieblingsschriftsteller?
Diderot, Lessing, Hegel, Balzac.

MARCEL PROUST

4. September 1887

Welche Tugend schätzen Sie am meisten?
Alle, die nicht sektiererisch sind, die universellen.

Welche bei einem Mann?
Intelligenz, sittliche Reife.

Welche bei einer Frau?
Sanftheit, Natürlichkeit, Intelligenz.

Was tun Sie am liebsten?
Lesen, Träumen, Gedichte, Geschichte, Theater.

Ihre charakteristischste Eigenschaft?
–

Ihre Vorstellung vom Glück?
All jene um mich zu haben, die ich liebe, inmitten zauberhafter Natur, dazu viele Bücher und Partituren und in der Nähe ein französisches Theater.

Ihre Vorstellung von Unglück?
Von Mama getrennt zu sein.

Ihre Lieblingsfarbe und -blume?
Ich mag alle, bei den Blumen weiß ich es nicht.

Wer möchten Sie gewesen sein?
Da sich mir die Frage nicht stellt, lasse ich sie lieber unbeantwortet. Allerdings wäre ich gerne Plinius der Jüngere gewesen.

Wo möchten Sie leben?
Im Land des Ideals, oder besser: meine

Ihre Lieblingsschriftsteller?
George Sand, Auguste Thierry.

Mit über 20 Musterantworten und 60 Seiten zum Ausfüllen

NAME

Ihre charakteristischste Eigenschaft? _____

Was schätzen Sie bei einer Frau am meisten? _____

Was bei einem Mann? _____

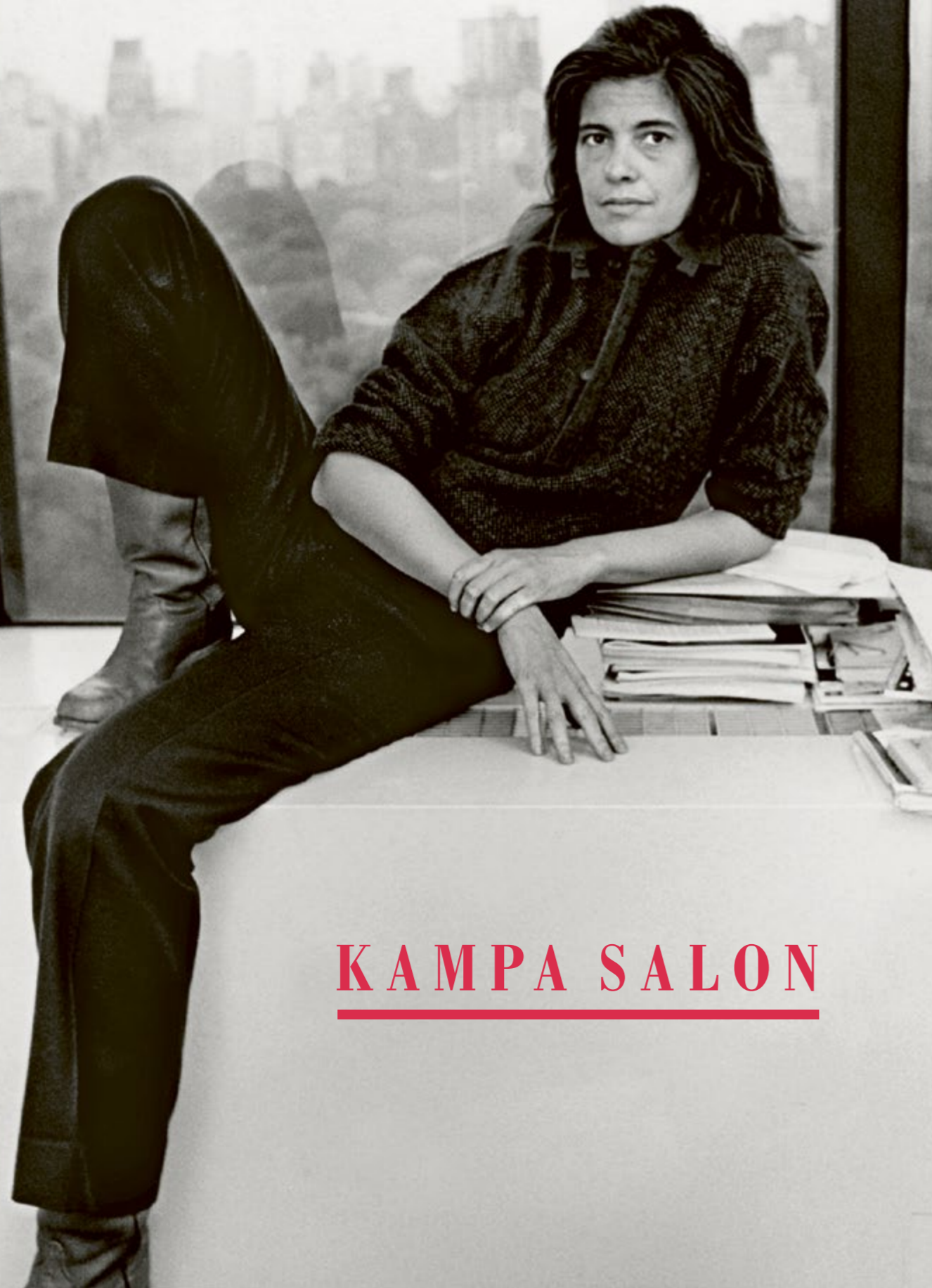
Und bei Ihren Freund*innen? _____

Ihre größte Schwäche? _____

Welche Schwäche verzeihen Sie am ehesten? _____

»Die meisten meiner Gedanken
entwickle ich im Gespräch.«

Susan Sontag

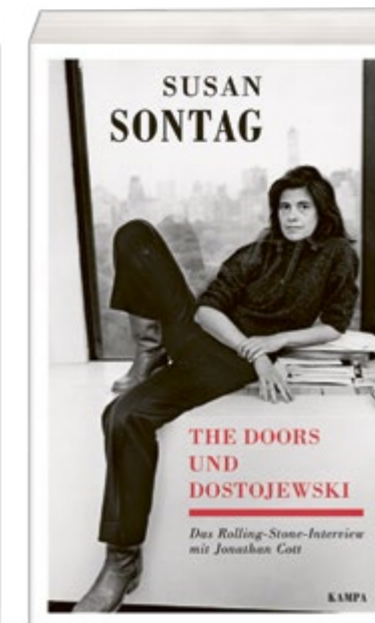


KAMPA SALON

**MARGARET
ATWOOD**

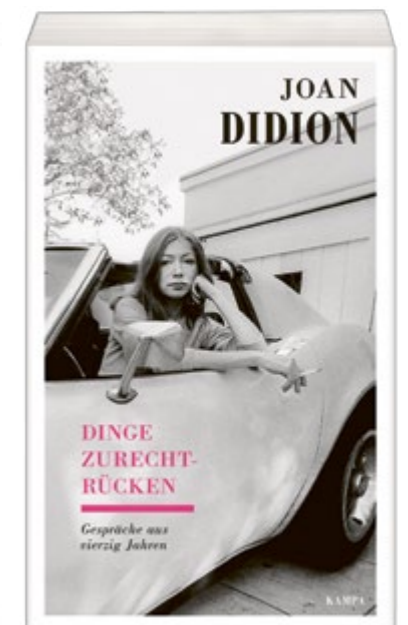
Einzigartig, authentisch,
inspirierend, essenziell

Auf ein Gespräch mit
vier weiblichen Ikonen



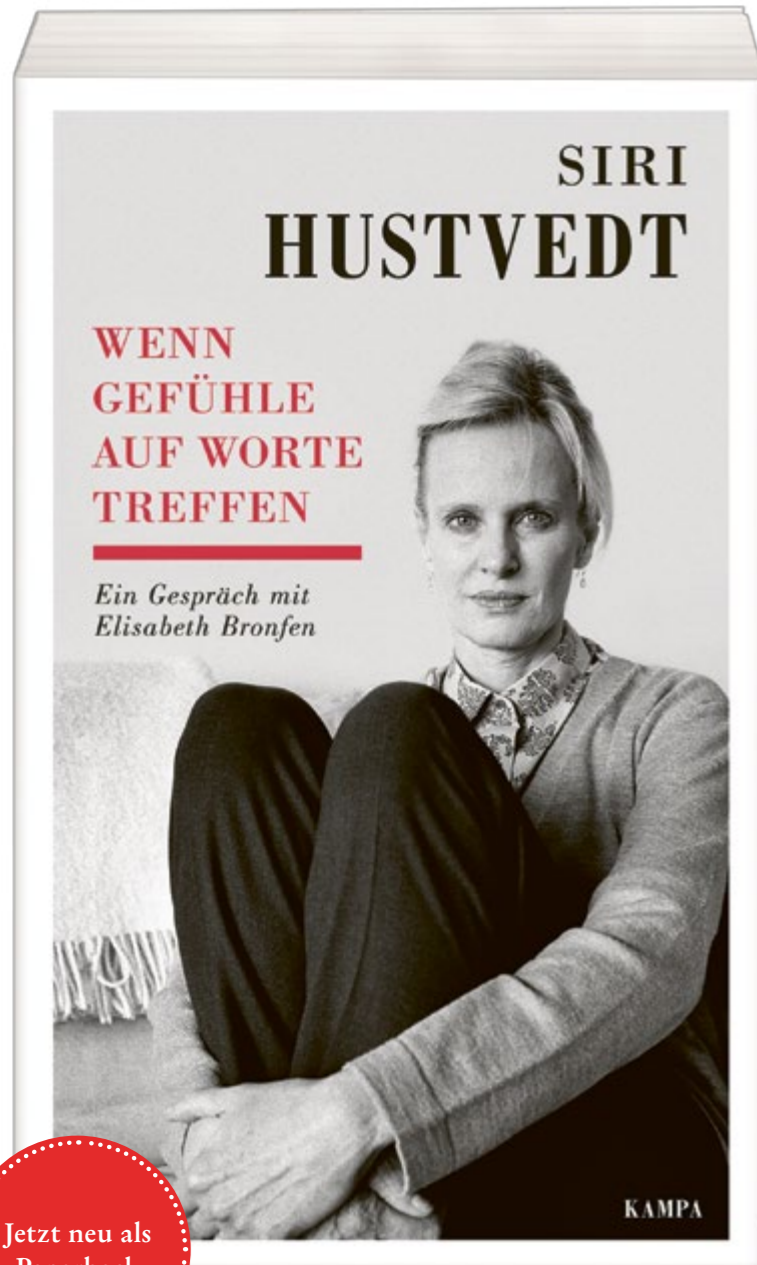
**JOAN
DIDION**

**SUSAN
SONTAG**



**SIRI
HUSTVEDT**

»Siri Hustvedts großer Geist befragt, erforscht und ist immer im Werden begriffen.« *Elif Shafak*



Jetzt neu als
Paperback

SIRI HUSTVEDT

Wenn Gefühle auf Worte treffen

Ein Gespräch mit Elisabeth Bronfen

Aus dem amerikanischen Englisch von Grete Osterwald

320 Seiten | Paperback

ca. € (D) 22,- | ca. sFr 30,90 | ca. € (A) 22,70

ISBN 978-3-311-14069-6 | Auch als E-Book

WG 1951 | 20. August 2026



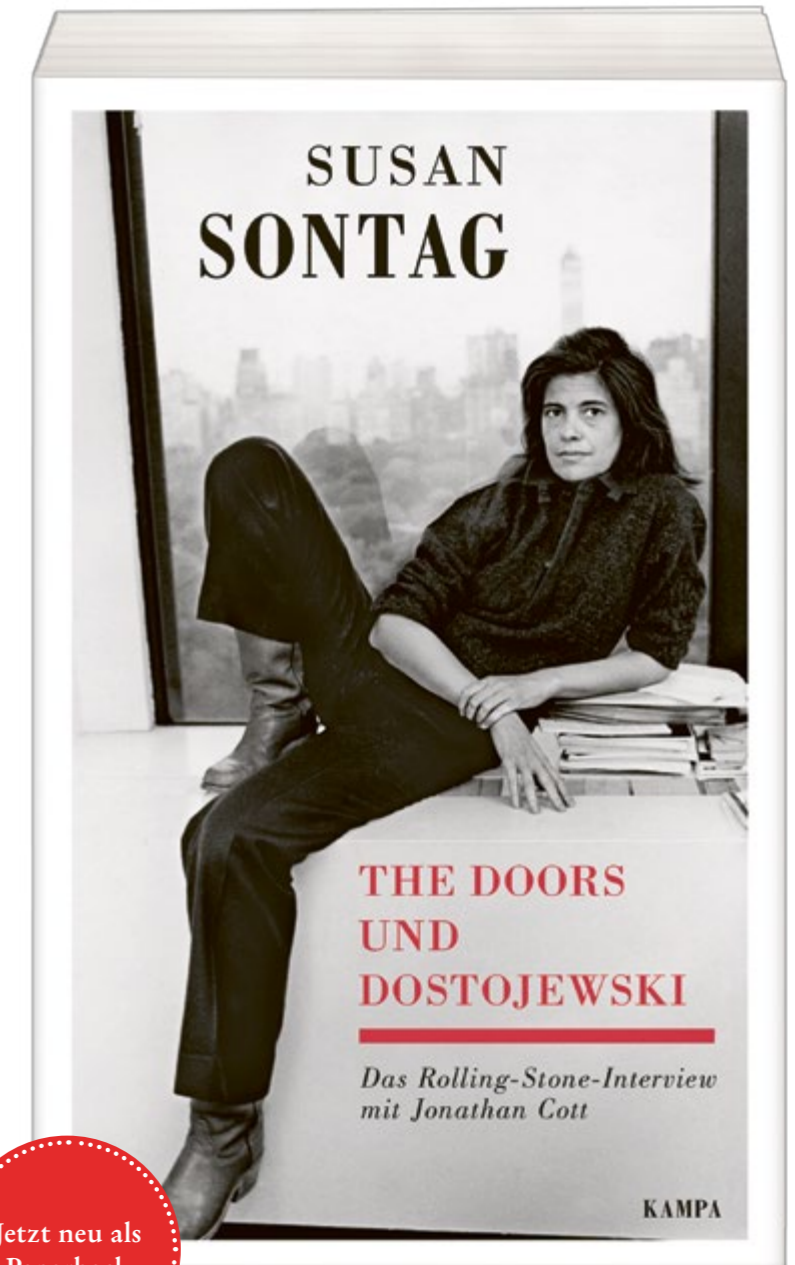
Das Bewegliche, Offene New Yorks habe sie immer fasziniert, erzählt Siri Hustvedt der Kulturwissenschaftlerin Elisabeth Bronfen. Alles Starre, jedes Dogma hingegen ist ihr fremd – kulturelle Stereotype, patriarchale, sexistische Denkmuster. Ob im Leben oder in der Literatur, immer sucht Hustvedt das Verbindende, eine Vielfalt der Perspektiven. Luzide legt die Schriftstellerin und Feministin in diesem Gespräch dar, dass wahre Denkräume Zwischenräume sind, in denen nicht die Gewissheit regiert, sondern das Sowohl-als-auch.

Siri Hustvedt und Elisabeth Bronfen trafen sich im Sommer 2018 für einige längere Gespräche in New York: der erste Teil dieses Buchs. Für die erweiterte Neuauflage anlässlich von Siri Hustvedts 70. Geburtstag im Februar 2025 entstand im Oktober 2024 ein ergänzendes Kapitel, in dem sie über Hustvedts Zusammenarbeit mit Wim Wenders in Norwegen, über die sich verändernde Rolle von Frauen in der Kunst, über die Krankheit und den Tod Paul Austers und über Hustvedts Memoir *Ghost Stories* sprachen, an dem sie zu der Zeit arbeitete.

»Es finden sich jede Menge guter Sätze, die man sich sofort an die Wand hängen will.« *FAS*

»Wenn Gefühle auf Worte treffen gewährt einen tiefen Einblick in Siri Hustvedts Denken und Fühlen, ihre Arbeit, ihre vielen Jahre an der Seite Paul Austers.«
Nürnberger Nachrichten

»Entspannt, souverän, ein intellektueller Genuss.«
Buchkultur



Jetzt neu als
Paperback

Susan Sontag und Jonathan Cott treffen sich 1978 zum Interview. Erst in Sontags Pariser Wohnung, dann in ihrem Loft in New York. Entstanden ist ein vielseitiges Porträt, das Susan Sontag als große und agile Denkerin zeigt, vor der kaum ein Thema sicher war – Feminismus, Faschismus, Ästhetik, Ideologie, Chuck Berry oder Friedrich Nietzsche – und die sich keinen Deut um die Trennung von Hoch- und Popkultur scherte: »Rock 'n' Roll hat mein Leben verändert.« Auch in ihr Privatleben gewährt Sontag Einblick. Sie erzählt von ihrer Rolle als Mutter, ihrer Ehe und ihrer Krebserkrankung, die sie zu einer ihrer wichtigsten Publikationen, *Krankheit als Metapher*, veranlasste. Zur Sprache kommen außerdem ihre bedeutenden Essays *Kunst und Antikunst* und *Über Fotografie*. Und selbst der Humor, eigentlich nicht Susan Sontags Markenzeichen, kommt in diesem Buch nicht zu kurz.

»Dieses Buch ist ein besonders großes Glück.«

Jens-Christian Rabe / Süddeutsche Zeitung

Ein faszinierendes Porträt einer großen Denkerin, das alle bedeutenden Themen ihres Schaffens und ihres Lebens versammelt

Begegnungen mit einer intellektuellen Ikone des 20. Jahrhunderts

SUSAN SONTAG

The Doors und Dostojewski

Das Rolling-Stone-Interview mit Jonathan Cott

Originaltitel: The Complete Rolling Stone Interview

Aus dem amerikanischen Englisch von Georg Deggerich

160 Seiten | Paperback

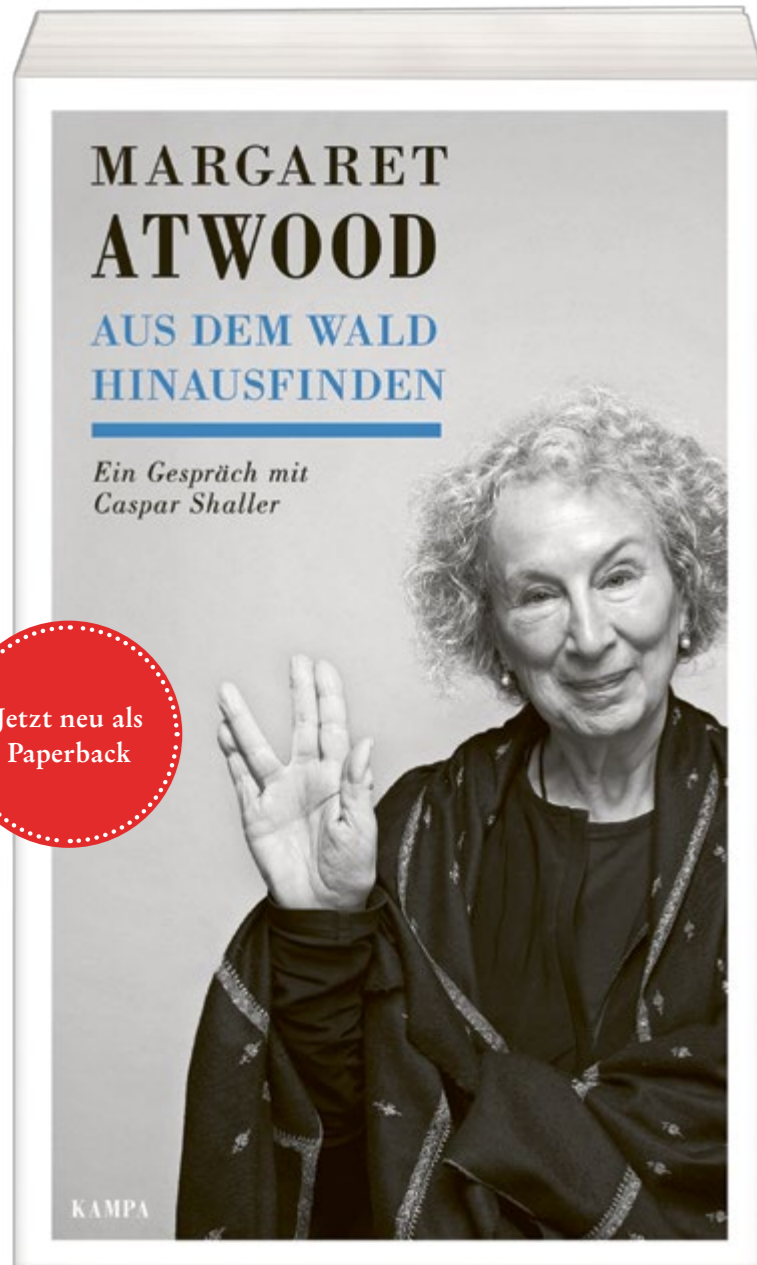
ca. € (D) 20,- | ca. sFr 28,50 | ca. € (A) 20,60

ISBN 978-3-311-14064-1 | Auch als E-Book

WG 1951 | 20. August 2026



»Margaret Atwood präsentiert sich einmal mehr als genaue Beobachterin unserer Zeit.« *Tagesspiegel*



Margaret Atwood spricht mit dem Journalisten Caspar Shaller über ihre Gedichte und Romane, über Totalitarismus und die Post-Truth-Ära, über Feminismus, die #MeToo-Debatte und über Beyoncé. Die unfreiwillige Prophetin der ökologischen Katastrophe und des wiedererstarkenden Faschismus erzählt auch davon, wie die rot-weißen Roben der Figuren aus ihrem dystopischen Roman *Der Report der Magd* zu einem Meme der Anti-Trump-Bewegung wurden und wie sie selbst sich heute politisch engagiert. Hellwach, kämpferisch und mit tiefer Menschenkenntnis beweist Atwood, dass sie auch mit achtzig Jahren nichts an intellektueller Brillanz und politischem Gespür eingebüßt hat – ebenso wenig wie an Humor.

»Margaret Atwood lässt ihre Leser in den Abgrund der eigenen Zukunft schauen, aber ohne sie dort im Stich zu lassen.«
Süddeutsche Zeitung

»Margaret Atwood ist zum Mythos geworden.«
Die Zeit

Eine Karriere, die ein halbes Jahrhundert und mehr als siebzig Bücher umfasst: über Feminismus, Machtstrukturen, Umwelt und Politik

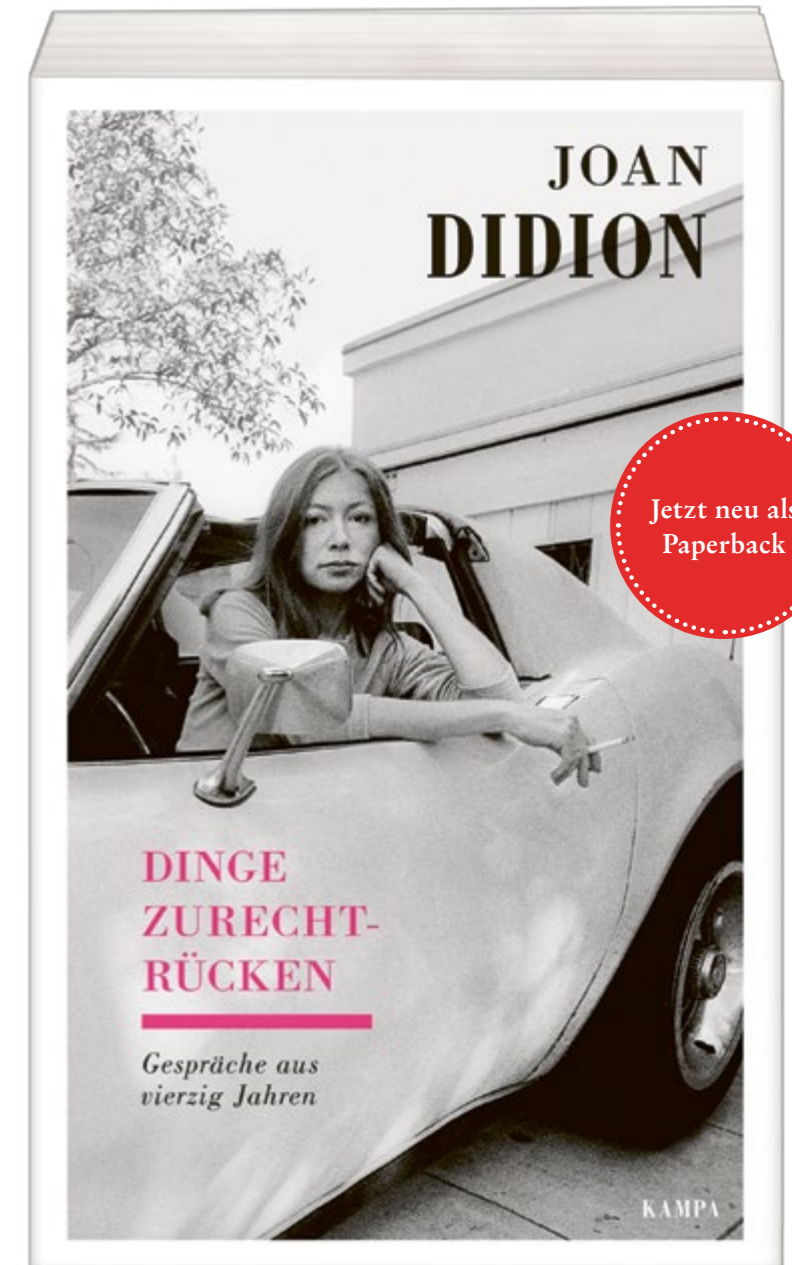
Eine der einflussreichsten Stimmen der Gegenwart

Weltberühmt geworden durch die Dystopie *Der Report der Magd*, gilt Margaret Atwood heute als Ikone des literarischen Feminismus.

MARGARET ATWOOD
Aus dem Wald hinausfinden
Ein Gespräch mit Caspar Shaller
160 Seiten | Paperback
ca. € (D) 20,- | ca. sFr 28,50 | ca. € (A) 20,60
ISBN 978-3-311-14068-9 | Auch als E-Book
WG 1951 | 20. August 2026



»Denken als Stil.«
Die Zeit



In zwölf Gesprächen aus vierzig Jahren erzählt Joan Didion von ihrer Kindheit in Sacramento, ihrer Studienzeit in Berkeley, den Jahren in New York und Los Angeles. Sie denkt nach über ihre Ehe mit dem Schriftsteller John Gregory Dunne, seinen unerwarteten Tod und den ihrer Tochter Quintana nur zwei Jahre später – Schicksalsschläge, die sie in ihren Erinnerungsbüchern *Das Jahr magischen Denkens* und *Blaue Stunden* verarbeitete, die schon jetzt als Meilensteine des Genres gelten. Aber natürlich geht es in diesen Gesprächen auch um Literatur, um das Schreiben von Romanen, das dem nicht-fiktionalen Texte so gar nicht gleicht, um das Schreiben als Akt der Notwehr, um Politik und Engagement, Sonnenuntergänge an der kalifornischen Küste, lange Spaziergänge durch New York und vieles mehr.

»Niemand schreibt wie Joan Didion. Was nicht heißt, es hätten nicht viele versucht.«
Verena Lueken / Frankfurter Allgemeine Zeitung

Die besten Gespräche der »Schriftstellerin und Ikone« (*The New Yorker*) aus vier Jahrzehnten

Ein reiches Leben ist hier zu besichtigen und das Werk einer Frau, deren Stil wegweisend ist.

JOAN DIDION
Dinge zurechtrücken
Gespräche aus vierzig Jahren

Aus dem amerikanischen Englisch von Georg Deggerich
Zusammengestellt von Ann Kathrin Doerig
216 Seiten | Paperback
ca. € (D) 20,- | ca. sFr 28,50 | ca. € (A) 20,60
ISBN 978-3-311-14065-8 | Auch als E-Book
WG 1951 | 20. August 2026



KAMPA SALON

Hier finden die inspirierendsten
Stimmen Gehör.

Gemischte Partien

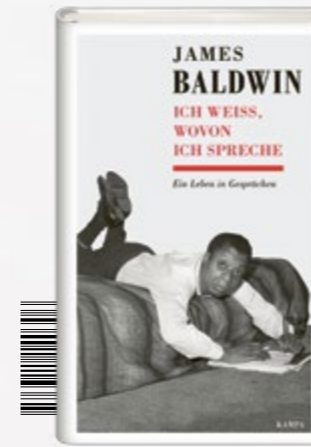
Fragen Sie bitte Ihre*n Vertreter*in oder
wenden Sie sich an vertrieb@kampaverlag.ch.



256 Seiten | € (D) 24,- | sFr 33,-
€ (A) 24,70 | ISBN 978-3-311-14022-1



352 Seiten | € (D) 24,- | sFr 33,50
€ (A) 24,70 | ISBN 978-3-311-14035-1



256 Seiten | € (D) 26,- | sFr 35,90
€ (A) 26,80 | ISBN 978-3-311-14030-6



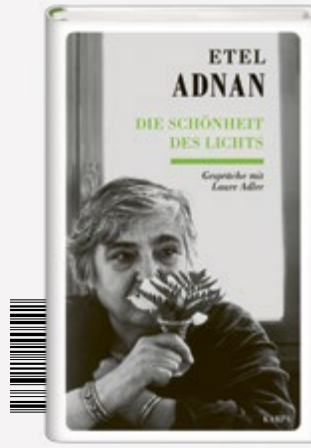
320 Seiten | € (D) 24,- | sFr 33,-
€ (A) 24,70 | ISBN 978-3-311-14002-3



184 Seiten | € (D) 22,- | sFr 30,90
€ (A) 22,70 | ISBN 978-3-311-14005-4



192 Seiten | € (D) 22,- | sFr 30,-
€ (A) 22,70 | ISBN 978-3-311-14021-4



144 Seiten | € (D) 24,- | sFr 33,50
€ (A) 24,70 | ISBN 978-3-311-14054-2



240 Seiten | € (D) 24,- | sFr 33,50
€ (A) 24,70 | ISBN 978-3-311-14052-8



112 Seiten | € (D) 22,- | sFr 30,90
€ (A) 22,70 | ISBN 978-3-311-14055-9



176 Seiten | € (D) 20,- | sFr 28,50
€ (A) 20,60 | ISBN 978-3-311-14023-8



352 Seiten | € (D) 25,- | sFr 34,50
€ (A) 25,70 | ISBN 978-3-311-14027-6



128 Seiten | € (D) 22,- | sFr 30,90
€ (A) 22,70 | ISBN 978-3-311-14058-0



288 Seiten | € (D) 24,- | sFr 33,50
€ (A) 24,70 | ISBN 978-3-311-14045-0



224 Seiten | € (D) 22,- | sFr 30,-
€ (A) 22,60 | ISBN 978-3-311-14009-2



160 Seiten | € (D) 22,- | sFr 30,90
€ (A) 22,70 | ISBN 978-3-311-14036-8



176 Seiten | € (D) 22,- | sFr 30,90
€ (A) 22,70 | ISBN 978-3-311-14044-3



336 Seiten | € (D) 26,- | sFr 35,90
€ (A) 26,80 | ISBN 978-3-311-14062-7



112 Seiten | € (D) 23,- | sFr 31,90
€ (A) 23,70 | ISBN 978-3-311-14056-6



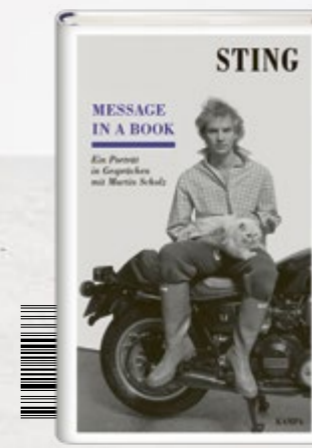
384 Seiten | € (D) 25,- | sFr 34,50
€ (A) 25,70 | ISBN 978-3-311-14024-5



128 Seiten | € (D) 20,- | sFr 28,50
€ (A) 20,60 | ISBN 978-3-311-14039-9

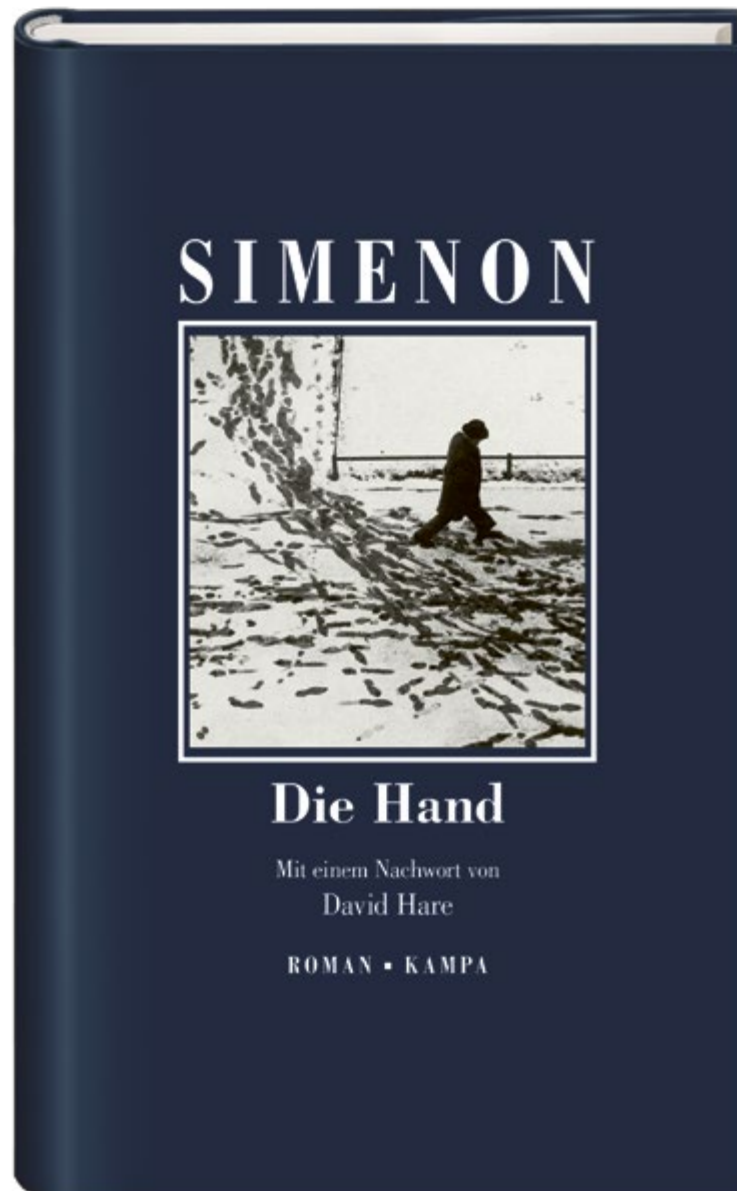


176 Seiten | € (D) 22,- | sFr 30,90
€ (A) 22,70 | ISBN 978-3-311-14051-1



192 Seiten | € (D) 24,- | sFr 33,50
€ (A) 24,70 | ISBN 978-3-311-14033-7

»Die Nachrichten beunruhigten mich nicht, sondern peitschten mich auf, als wäre ich erleichtert, dass etwas Ungewöhnliches in meinem Leben geschah.«



Mitten in der Nacht, während draußen ein Jahrhundert-Schneesturm tobt, sitzt Donald Dodd in seiner Scheune. Er sollte aufstehen, rausgehen, seinen Freund Ray Sanders suchen, der auf dem kurzen Weg vom Auto ins Haus verschwunden ist und dem allein in der Kälte früher oder später der sichere Tod droht. Doch Donald raucht eine Zigarette nach der anderen. Erst als er – erfolgreicher Anwalt, liebender Ehemann und Vater, respektierter Mitbürger – glaubt, lange genug ausgeharrt zu haben, geht er ins Haus zu den besorgten Ehefrauen zurück. Tage später, als der Schnee zu tauen beginnt, bergen Rettungskräfte Rays Leiche. Einst haben die beiden Männer zusammen in Yale studiert. Donald hat Ray, Teilhaber einer renommierten Werbeagentur in der Madison Avenue mit einer riesigen Wohnung unweit des East River und zahlreichen Affären, immer bewundert. Aus Freundschaft wurde Konkurrenz, aus Neid Hass. Bis sich unverhofft die Gelegenheit zur Rache bot.

Mit einem Nachwort von David Hare

Ein Mann tut nichts – und trifft damit eine weitreichende Entscheidung.

Einmal mehr beweist Georges Simenon seine unheimlich gute Menschenkenntnis.

GEORGES SIMENON

Die Hand

Roman | Originaltitel: La Main
Aus dem Französischen von Hansjürgen Wille,
Barbara Klau und Mirjam Madlung
Grundlegend überarbeitete Übersetzung
Mit einem Nachwort von David Hare
ca. 208 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,50 | ca. € (A) 24,70
ISBN 978-3-311-13411-4 | Auch als E-Book
WG 1112 | 12. November 2026



Ein dunkler Bahnhof, eine Frau mit zwei Koffern,
eine lebensverändernde Begegnung. Liebe,
Leidenschaft, Obsession oder Wahn?



Ein verregneter Abend kurz vor Weihnachten. Charles Alavoine, Landarzt in La Roche-sur-Yon, verpasst seinen Zug. Einst ein einfacher Bauernsohn, ist der junge Witwer in zweiter Ehe mit der selbstbewussten Tochter eines Grundbesitzers verheiratet. Der Standesunterschied überschattet die Verbindung. Ebenso wie Charles' Begegnung mit der jungen Frau am Bahnhof ...

Der verurteilte Mörder Alavoine schreibt einen Brief an den Untersuchungsrichter Ernest Comélieu, den einzigen Menschen, von dem er sich während seines Prozesses verstanden gefühlt hat. Er berichtet ihm von seinem eintönigen Leben, der dominanten Ehefrau – und von seiner großen Liebe, die erstmals Leidenschaft und Glück in sein Dasein brachte, und von der Tat, mit der alles endete.

»Zusammen mit Simenons *Drei Zimmer in Manhattan* eine der besten Studien von sexueller Eifersucht und Obsession.«
Patrick Marnham

Mit einem Nachwort von Thomas Wörtche

Eine unmögliche Dreiecksbeziehung führt zu einem Verbrechen aus Leidenschaft.


Brief an meinen Richter entstand 1946 und wurde 1952 von Henri Verneuil mit Fernandel in der Hauptrolle verfilmt.

GEORGES SIMENON

Brief an meinen Richter

Roman | Originaltitel: Lettre à mon juge
Aus dem Französischen von Hansjürgen Wille,
Barbara Klau und Svenja Tengs
Grundlegend überarbeitete Übersetzung
Mit einem Nachwort von Thomas Wörtche
ca. 176 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 24,- | ca. sFr 33,50 | ca. € (A) 24,70
ISBN 978-3-311-13357-5 | Auch als E-Book
WG 1112 | 12. November 2026





Die Sensation: Louise Penny wagt sich aus den kanadischen Wäldern vor in die internationale Politik. Dieser Politthriller, eine Zusammenarbeit mit der Journalistin Mellissa Fung, führt ins Weiße Haus, nach New York City, in den mittleren Westen der USA und bis nach Hongkong.

DER LETZTE WECKRUF

Purer Nervenkitzel – nicht nur für Gamache-Fans.

Alice bestellt beim Brunch Pancakes, Vivien Avocado-Toast – Mutter und Tochter, zwei Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, stecken plötzlich im Herzen einer globalen Intrige. Können sie trotz allem ihre Differenzen überwinden?



Ein Cyberangriff von nie dagewesenem Ausmaß erschüttert die Welt. Zwei Frauen im Fadenkreuz einer Bedrohung, die kaum zu fassen ist.



LOUISE PENNY, 1958 in Toronto geboren, arbeitete nach ihrem Studium der Angewandten Kunst achtzehn Jahre lang als Rundfunkjournalistin und Moderatorin. Ihr erster Roman *Das Dorf in den roten Wäldern* wurde 2005 weltweit als Entdeckung des Jahres gefeiert, und auch die folgenden Gamache-Krimis wurden vielfach ausgezeichnet und eroberten die Bestsellerlisten in zahlreichen Ländern. Über die Idee zu *Der letzte Weckruf* sagt Penny: »Irgendwann, wahrscheinlich als wir in Mellissas Küche saßen und sie mal wieder eins ihrer leckeren Rezepte kochte, entschlossen wir uns, gemeinsam einen Thriller zu schreiben ... Wir wollten ein Buch vorlegen, das nicht nur voller Spannung ist, sondern das tiefgreifende Beziehungen verhandelt, politische, aber auch persönliche.«

MELLISSA FUNG wurde in Hongkong geboren und zog im Alter von vier Jahren mit ihrer Familie nach Vancouver. Sie arbeitet seit über dreißig Jahren für den CBC. Als Nachrichtenkorrespondentin berichtete sie u.a. über den Einsatz des kanadischen Militärs in Afghanistan, wo sie 2008 Opfer einer Entführung und vier Wochen lang gefangen gehalten wurde. Über diese Erfahrung sprach Fung öffentlich in einem preisgekrönten Interview und verarbeitete sie in einem Buch und einem Dokumentarfilm. Über die Zusammenarbeit mit Penny sagt Fung: »Was für ein Privileg und ein Geschenk, das alles gemeinsam mit meiner liebsten Freundin zu tun.«

Nur widerwillig trifft sich die Foodbloggerin Alice Li mit ihrer Mutter Vivien Li, einer Ikone der chinesischen Diaspora und Menschenrechtsaktivistin, zum Brunch. Neben ihrer überlebensgroßen Mutter fühlt Alice sich wieder wie ein Kind. Plötzlich, um 10:09 Uhr EST, schrillen alle Alarme im Gebäude, Chaos und Panik brechen sich Bahn, alle versuchen zu flüchten. Aber wohin? Alice dämmert, dass nicht nur das Luxushotel in Washington, D.C., betroffen ist. Jedes Sicherheitssystem weltweit hat zeitgleich ausgelöst. Dann ist auf einmal alles vorbei. Die größte Cyberattacke, die die internationale Gemeinschaft je erlebt hat. Aber mit welchem Ziel? Der Angriff lässt sich nach China zurückverfolgen. Steckt das Regime dahinter? Angst und Misstrauen sind gesät. Alice, deren größte Sorge eben noch die Schwärmerei für Studienfreund Liam war, findet sich plötzlich im Weißen Haus wieder. Ihre Welt steht Kopf: Liam ein Geheimagent, in Hongkong ermordet? Ihre Mutter eine Vertraute des amerikanischen Präsidenten? Das ungleiche Mutter-Tochter-Duo muss seine unterkühlte Beziehung überwinden, um einer globalen Bedrohung auf den Grund zu gehen.

»Ein intelligenter Spionagethriller ... Louise Pennys typischer Humor und Mellissa Fungs politische Expertise harmonieren. Das Ergebnis ist gespenstisch plausibel und verspricht Nervenkitzel.«

Publishers Weekly, New York



Eine Geschichte über internationale und inter-familiäre Machtbeziehungen – und darüber, wie diese in sich zusammenfallen können

Die deutsche Übersetzung erscheint nur zwei Monate nach der englischsprachigen Originalausgabe.

Presseschwerpunkt

Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder 



LOUISE PENNY UND MELLISSA FUNG
Der letzte Weckruf

Kriminalroman | Originaltitel: The Last Mandarin
Aus dem kanadischen Englisch von Nora Petroll
ca. 432 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 24,90 | ca. sFr 34,50 | ca. € (A) 25,60
ISBN 978-3-311-12184-8 | Auch als E-Book
WG 1121 | 15. Juli 2026



»Zynisch, feinfühlig, scharfsinnig, dicht, witzig
und voller Insiderwissen über New York.«

Stephen King

»Eine nahezu perfekte Mischung aus einem
cleveren Plot, bissiger Gesellschaftskritik,
einem unwiderstehlichen Setting, Figuren,
die im Gedächtnis bleiben, und fesselnder
Spannung. Ein echtes Vergnügen!«

John Grisham

DER PORTIER

»Sensationell gut, weise,
ironisch und hellsichtig.«

Lee Child

»Intelligent, spannend und pointiert geschrieben.
Der Portier lässt sich kaum aus der Hand legen
und noch schwerer vergessen. Ein Genuss.«

Karin Slaughter

»Chicky Diaz steht auf seinem Fleckchen der Welt,
auf dem sauberen, ruhigen Bürgersteig vor den Bohemia
Apartments, und denkt sich: In New York gibt es viele
gute Orte, um jemanden umzubringen ...«

Die erste Adresse in New York:
das Apartmenthaus Bohemian

Der erste Mann am Eingang:
der Portier Chicky

Und wer ist der erste Tote heute Nacht?



Hunderte, wenn nicht gar Tausende Nachtschichten hat der Portier Chicky vor dem Bohemian verbracht. Aber diesmal ist alles anders. Diese Nacht werden nicht alle überleben.



CHRIS PAVONE wurde 1968 geboren und ist ein echter New Yorker. Nachdem er viele Jahre lang als Lektor in verschiedenen Verlagen gearbeitet hatte, veröffentlichte er 2012 seinen ersten Roman *Die Frau, die niemand kannte* und wurde dafür mit dem Edgar Award ausgezeichnet. Sein Umzug in ein berühmtes New Yorker Apartmenthaus und die dort entstandene Freundschaft mit dem Portier inspirierte Pavone zu seinem nunmehr sechsten Roman – auch wenn *Der Portier* weder auf dem realen Apartmenthaus noch auf der realen Person basiert. Pavone lebt bis heute mit seiner Familie und Hund Wally in New York City.

Chicky, der Portier des Bohemian, hat immer ein Lächeln auf den Lippen, ist nie krank, kommt immer pünktlich und lässt sich auch von den unhöflichsten Bewohner*innen des luxuriösen Gebäudes in der Central Park West in Manhattan nicht aus der Ruhe bringen. Im Apartment 11C-D wohnt Emily Longworth: Sie hatte ihren absurd reichen Ehemann schon gehasst, lange bevor sie Details über seine schmutzigen Geschäfte kannte, könnte die finanziellen Konsequenzen einer Scheidung aber nicht ertragen. Der Kunsthändler Julian Sonnenberg aus 2A sieht sich mit seinen fünfzig Jahren nicht nur mit dem Absturz in die gesellschaftliche Irrelevanz konfrontiert; auch seine Kinder, inzwischen Teenager, brauchen ihn nicht mehr. Außerhalb des Bohemian brennt unterdessen die Stadt: Nachdem erneut zwei Schwarze durch Polizeigewalt gestorben sind, kochen heftige Proteste hoch. Chicky steht, im wahrsten Sinne des Wortes, auf der Schwelle zwischen den Welten. Doch das ist nicht der Grund, warum er in dieser Nachtschicht – zum ersten Mal in achtundzwanzig Jahren – eine Waffe trägt.

»Chris Pavones provokanter Einblick in die Stadt, die niemals schläft, hält Leser*innen bis in die Morgenstunden wach.«

Publishers Weekly, New York



Wir werben in Buchhandelskatalogen.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder  NetGalley



Ein packender New-York-Thriller und ein kluges Porträt der gespaltenen US-amerikanischen Gesellschaft

So nah und doch so fern: Im mondänen Bohemian tummeln sich Superreiche und Celebrities. Unsichtbar bleibt meist das Personal, das ein völlig anderes Leben führt.

CHRIS PAVONE
Der Portier

Kriminalroman | Originaltitel: The Doorman
Aus dem amerikanischen Englisch von Karin Dufner
560 Seiten | Paperback
ca. € (D) 22,90 | ca. sFr 31,90 | ca. € (A) 23,60
ISBN 978-3-311-12137-4 | Auch als E-Book
WG 1121 | 20. August 2026





» *Wenn die Vögel verstummen*
ist ganz nah dran am Leben.«
Ian McGillis / Montréal Gazette

Nach Louise Penny
und Giles Blunt
jetzt: Ann Lambert

KANADAS NEUER KRIMI-STAR

Roméo Leduc, überarbeiteter Chief Inspector der Mordkommission mit wenig Erfolg im Privatleben, und Marie Russell, Autorin und Mutter zweier mehr oder weniger erwachsener Kinder, ermitteln in und um Montréal.

Ein Ort, zu schön zum Sterben. Ein Opfer, zu nett, um Feinde zu haben. Der erste Fall des kanadischen Ermittlerduos Russell & Leduc.



ANN LAMBERT, Jahrgang 1957, lebt in Montréal, Québec, und arbeitet seit rund fünfunddreißig Jahren als Autorin und Dramatikerin für die Bühne und das Radio. Mehrere ihrer Stücke wurden in Kanada, den USA, Europa und Australien aufgeführt. *Wenn die Vögel verstummen* war ihr erster Roman, nominiert für den Concordia Best First Book Prize. Beim Schreiben waren ihr u. a. Ruth Rendell, P. D. James und Henning Mankell Inspirationen. An der National Theater School of Canada leitete die Autorin das Programm für Dramatik, am Dawson College in Montréal unterrichtet sie seit Jahrzehnten Englische Literatur. In diesem Rahmen stellt Lambert auch schon lange Produktionen mit dem Dawson Theatre Collective auf die Beine.

Nördlich von Montréal wird in einem Dorf tief in den Laurentinischen Bergen eine alte Frau erdrosselt vor ihrem Haus gefunden. Chief Inspector Roméo Leduc wollte eigentlich seinen wohlverdienten Urlaub antreten. Stattdessen nimmt er sich widerwillig der Sache an, die wie ein schiefgelaufener Raubüberfall aussieht. Könnte eine örtliche Motorradgang verwickelt sein? Oder war es doch ein gezieltes Gewaltverbrechen? Unverhoffte Hilfe bekommt der Ermittler von Marie Russell, einer Nachbarin des Opfers. Die Naturschriftstellerin hat zurzeit ebenfalls viel um die Ohren: Geschieden mit zwei jungen erwachsenen Kindern, wiederum jedes mit seinen Schwierigkeiten, muss sie ihr Haus verkaufen und gleichzeitig ihre Mutter in einem Pflegeheim unterbringen. Leduc und Russell tun sich zusammen, und das ungleiche Duo verfolgt die Spuren bis in die dunkle Zeit des Zweiten Weltkriegs zurück. Dabei müssen sich beide den Dämonen der eigenen Vergangenheit stellen.

»Eine faszinierende und fesselnde Geschichte voller Spannung.«
New York Journal of Books



Der Auftakt einer neuen Reihe

Wunderbar komplexe Figuren, die authentisch und scharfsinnig das Québec von gestern und heute abbilden

Kanada meets Scandic Noir – ein Vorbild der Autorin ist u. a. Henning Mankell.

Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder  NetGalley



ANN LAMBERT
Wenn die Vögel verstummen
Der erste Fall für Russell & Leduc

Kriminalroman | Originaltitel: *The Birds That Stay*
Aus dem kanadischen Englisch von Andrea Stumpf
und Gabriele Werbeck
ca. 384 Seiten | Paperback
ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50
ISBN 978-3-311-12198-5 | Auch als E-Book
WG 1121 | 17. September 2026



Der neue Fall – endlich
auch auf Deutsch



Seit März 2026 läuft die Serie
Scarpetta mit den Oscar-Preisträger-
innen Nicole Kidman und Jamie
Lee Curtis auf *Amazon Prime*.

NICOLE KIDMAN ist KAY SCARPETTA!



**PATRICIA
CORNWELL**

»Die erfolgreichste Thriller-
Autorin der Welt.«
Der Spiegel

Über 120 Millionen verkaufte
Exemplare in 36 Sprachen und
über 120 Ländern

Die Wildnis ruft: In den Wäldern von Northern Virginia findet Dr. Kay Scarpetta zwei grausam ermordete Cyberkriminelle. Und einen monströsen Fußabdruck.

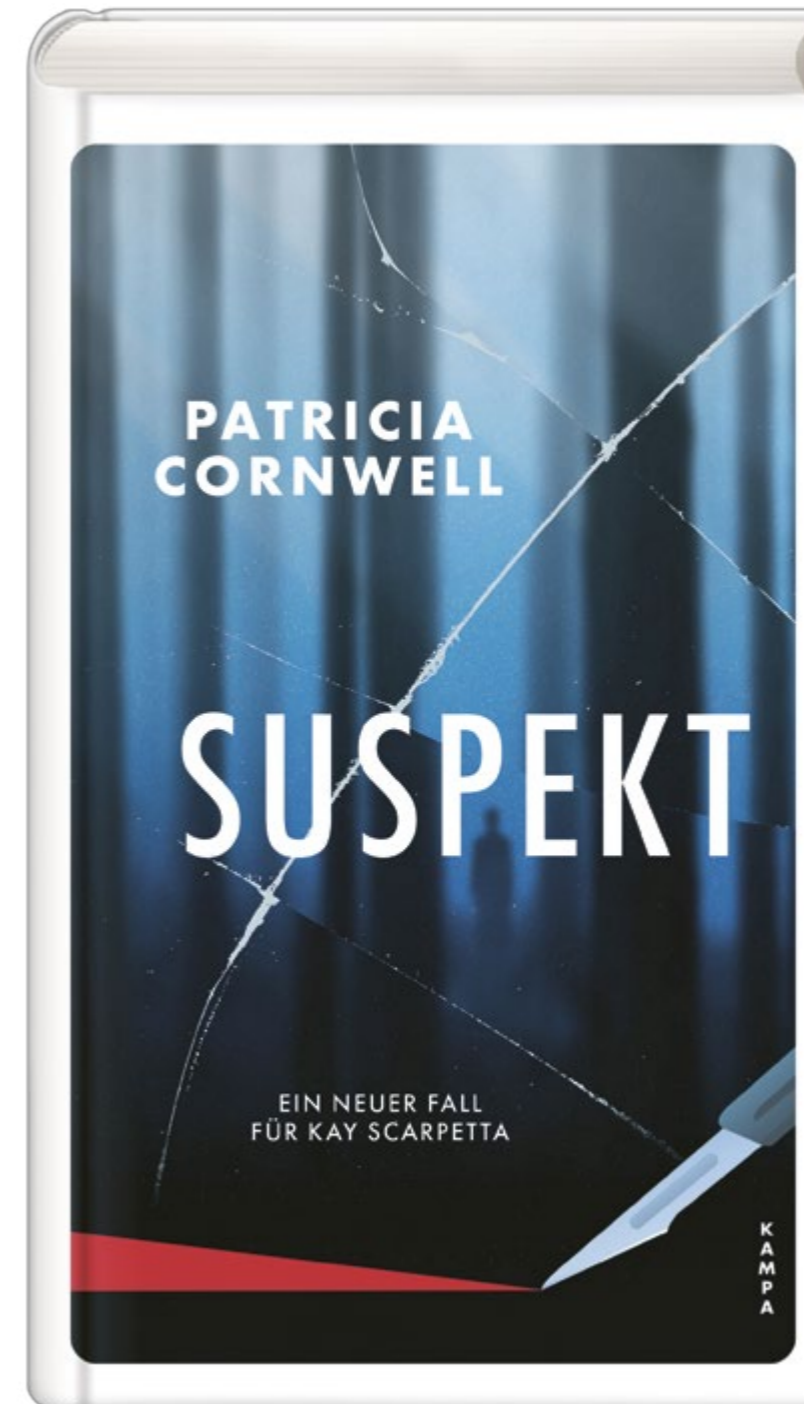


PATRICIA CORNWELL, 1956 in Miami, Florida, geboren, arbeitete als Polizeireporterin in der Rechtsmedizin, bevor ihr mit *Post Mortem* der internationale Durchbruch als Autorin gelang. *Post Mortem* war der erste Krimi überhaupt, der in nur einem Jahr mit fünf bedeutenden internationalen Preisen ausgezeichnet wurde. Cornwell, die eine Zeit lang Leiterin der Abteilung für Angewandte Forensik der University of Tennessee war, recherchiert die wissenschaftlichen Details in jedem ihrer Kay-Scarpetta-Romane mit großer Akribie. Autorin und Figur könnten einander kaum ähnlicher sein: Beide stammen aus Miami, sind blond, geschieden und bei ihrer Arbeit perfektionistisch – sogar das Rauchen haben sie gemeinsam aufgegeben. Mittlerweile sind 28 Scarpetta-Romane erschienen, und alle haben die internationalen Bestsellerlisten erobert.

An einem klammen Novembermorgen wird Gerichtsmedizinerin Dr. Kay Scarpetta zu einem Tatort bestellt. Minenschächte, Tunnel, verseuchte Böden und Gewässer sind Teil der Wildnis Buckingham Runs, in der Scarpetta zwei mit Wanderstöcken aufgespießte Camper vorfindet. Dazu ein übergroßer Fußabdruck unweit ihres Zelts, der unmöglich von einem Menschen stammen kann. Die Untersuchung ergibt, dass es sich bei den Leichen um Huck und Brittany Manson handelt, ein Ehepaar, das aufgrund des Verdachts auf Cyberkriminalität und Verbindungen mit russischen und chinesischen Terrororganisationen von der Bundespolizei gesucht wird. Was hatten die Mansons in Buckingham Run zu suchen? Und wer – oder was – hat sie ermordet? Scarpetta und ihr Team begeben sich auf Spurensuche. Auch Benton Wesley, der Ehemann der Gerichtsmedizinerin, schließt sich den Ermittlungen an – und scheint Scarpetta etwas zu verheimlichen ...

»Einer von Kay Scarpettas eindrucksvollsten Fällen ... ein spannender Krimi voller überraschender Wendungen.«

Daily Mail, London



Patricia Cornwell ist zurück mit einem neuen Pageturner – und Dr. Scarpettas bisher schockierendstem Fall.

Ein Kriminalroman, der Techno-Horror und politische Intrigen mit einem mysteriösen Mordfall vereint

Wir werben in Buchhandelskatalogen.

Digitales Leseexemplar: vertrieb@kampaverlag.ch oder  NetGalley



PATRICIA CORNWELL
Suspekt
Ein neuer Fall für Kay Scarpetta

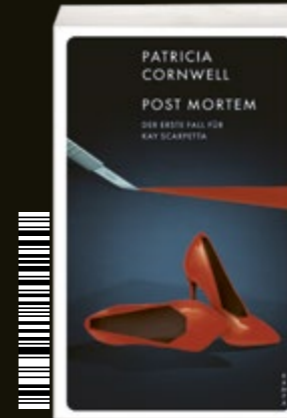
Kriminalroman | Originaltitel: Unnatural Death
Aus dem amerikanischen Englisch von Karin Dufner
ca. 480 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 23,90 | ca. sFr 33,50 | ca. € (A) 24,60
ISBN 978-3-311-12195-4 | Auch als E-Book
WG 1121 | 15. Juli 2026



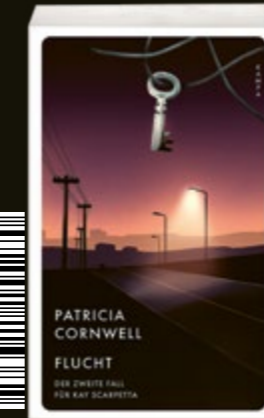


»Der Megastar der
Thriller-Szene.«
Brigitte

PATRICIA CORNWELL



448 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 15,- | sFr 20,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15524-9



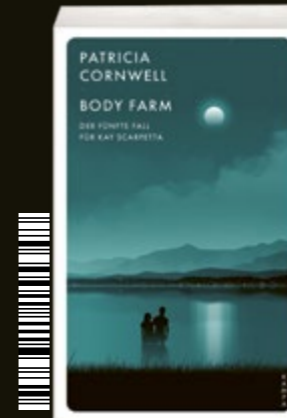
480 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 15,- | sFr 21,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15527-0



432 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 15,- | sFr 21,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15530-0



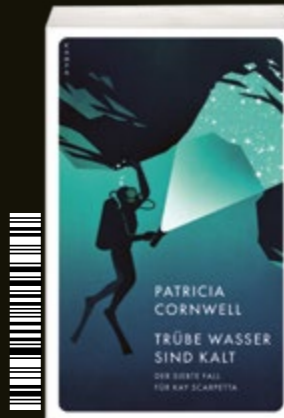
400 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 15,- | sFr 21,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15531-7



432 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 15,- | sFr 21,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15534-8



448 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 15,- | sFr 21,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15535-5



432 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 15,- | sFr 21,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15536-2



432 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 15,- | sFr 21,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15543-0



512 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 16,- | sFr 22,90 | € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15544-7



560 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 16,- | sFr 22,90 | € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15564-5



416 Seiten | Paperback
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978-3-311-12094-0



400 Seiten | Gebunden mit
Farbschnitt
€ (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 22,60
ISBN 978-3-311-12567-9

16,90 €

IAN RANKIN

Edinburgh lockt mit seinen verwinkelten Gassen und der imposanten georgianischen Architektur Massen von Touristen an. Doch John Rebus kennt auch die anderen Seiten der schottischen Metropole: Hinter den massiven Steinfassaden verbergen sich viele düstere Geheimnisse.

Männlicher Held (Polizist?). Das notierte sich der vierundzwanzigjährige Ian Rankin am 15. März 1985: die erste Idee zu der Figur, die später der berühmte Inspector John Rebus werden sollte.

»Der beste und komplexeste Thrillerautor im heutigen Großbritannien.«
The Daily Telegraph, London

Dieser Täter ist wahnsinnig, skrupellos, gerissen. Und er meint es persönlich.

Zwei Mädchen entführt und erdrosselt, ein drittes verschwunden. Der Polizei in Edinburgh läuft die Zeit davon. Medien und Politik sitzen den Ermittlern im Nacken. Inspector John Rebus ist anfangs nur ein kleines Rädchen in dem Team, das dem Serientäter auf die Spur kommen soll. Er ist ohnehin mit seinen eigenen Sorgen beschäftigt: Von der Arbeit ausgebrannt und von jahrealten Traumata belastet, trinkt und raucht er zu viel; seine Frau hat sich von ihm getrennt und die gemeinsame Tochter mitgenommen. Doch dann trudeln Briefe bei ihm ein: verknotetes Garn, Kreuze aus Streichhölzern, kryptische Botschaften. Anfangs versucht Rebus, die mysteriöse Post zu ignorieren. Ein verhängnisvoller Fehler.

Wie alles begann:
der erste Fall von
Ian Rankins legendärem
Inspector
John Rebus



Edinburgh – niemand kennt die schottische Hauptstadt mit ihren Widersprüchen besser als Krimi-Superstar Ian Rankin.

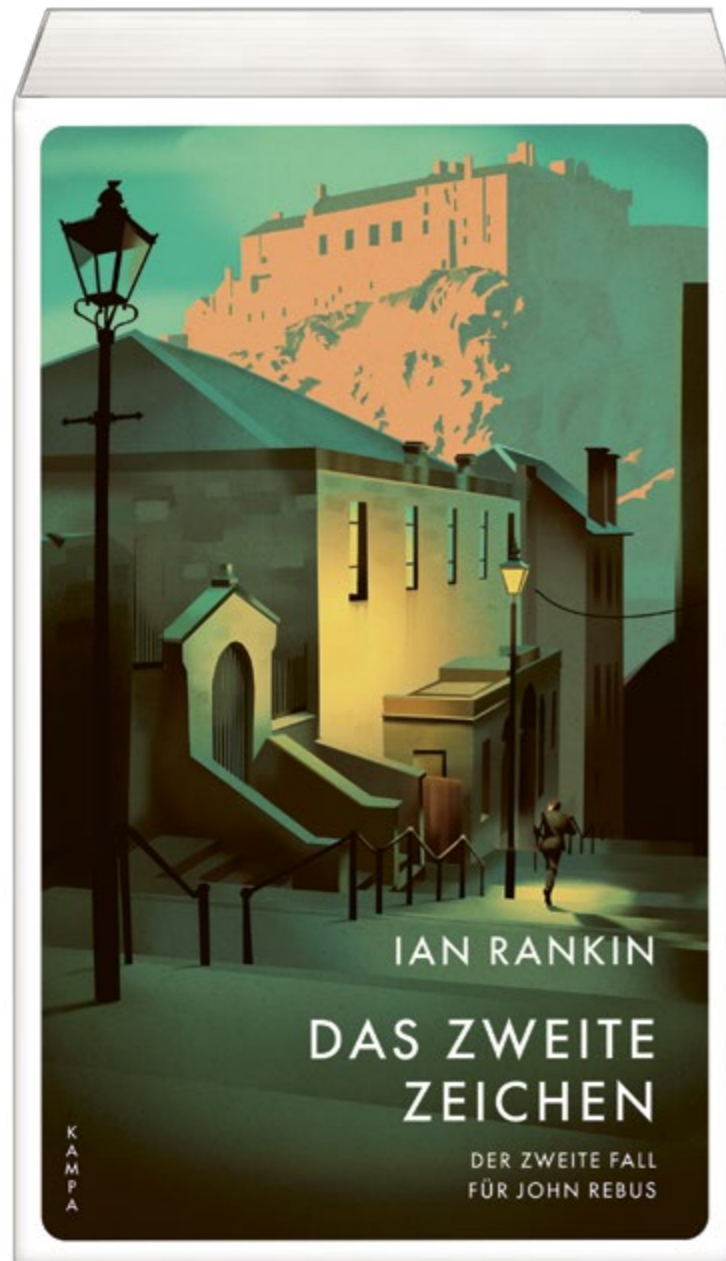
Die ganze John-Rebus-Reihe bei Kampa in Vorbereitung

IAN RANKIN
Verborgene Muster
Der erste Fall für John Rebus

Kriminalroman | Originaltitel: Knots and Crosses
Aus dem Englischen von Ellen Schlootz
256 Seiten | Paperback
ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50
ISBN 978-3-311-12150-3 | Auch als E-Book
WG 1121 | 17. September 2026



Nur ein weiteres Drogenopfer, denken seine Kollegen. Doch Inspector John Rebus bohrt tiefer.



Ein anonymes Hinweis führt Inspector John Rebus in Edinburghs Elendsviertel, wo er in einem der vielen verfallenen, von Obdachlosen bewohnten Häusern einen Toten findet: Ronnie McGrath, einen Junkie und Stricher, der an einer Überdosis Heroin verendet zu sein scheint. Kein außergewöhnliches Schicksal in Pilmuir. Die Pose des Toten, die Blutergüsse an seinem Körper und das Pentagramm an der Wand machen Rebus dann aber doch misstrauisch. Bei seinen Ermittlungen deckt er auf, dass Ronnies Verbindungen weit aus der Unterwelt hinausreichen, bis in einen Kreis junger, erfolgreicher Geschäftsleute, die viel Geld und Macht haben, aber wenig Skrupel – eine gefährliche Mischung.

»Ian Rankin schreibt einen Erfolgsroman nach dem anderen.«
The Independent, London

»Ausnahmslos alle Romane aus der Rebus-Reihe sind einfach großartig.«
The Times, London

»Ian Rankin ist schlicht Großbritanniens bester Krimiautor.«
Scotland on Sunday, Edinburgh

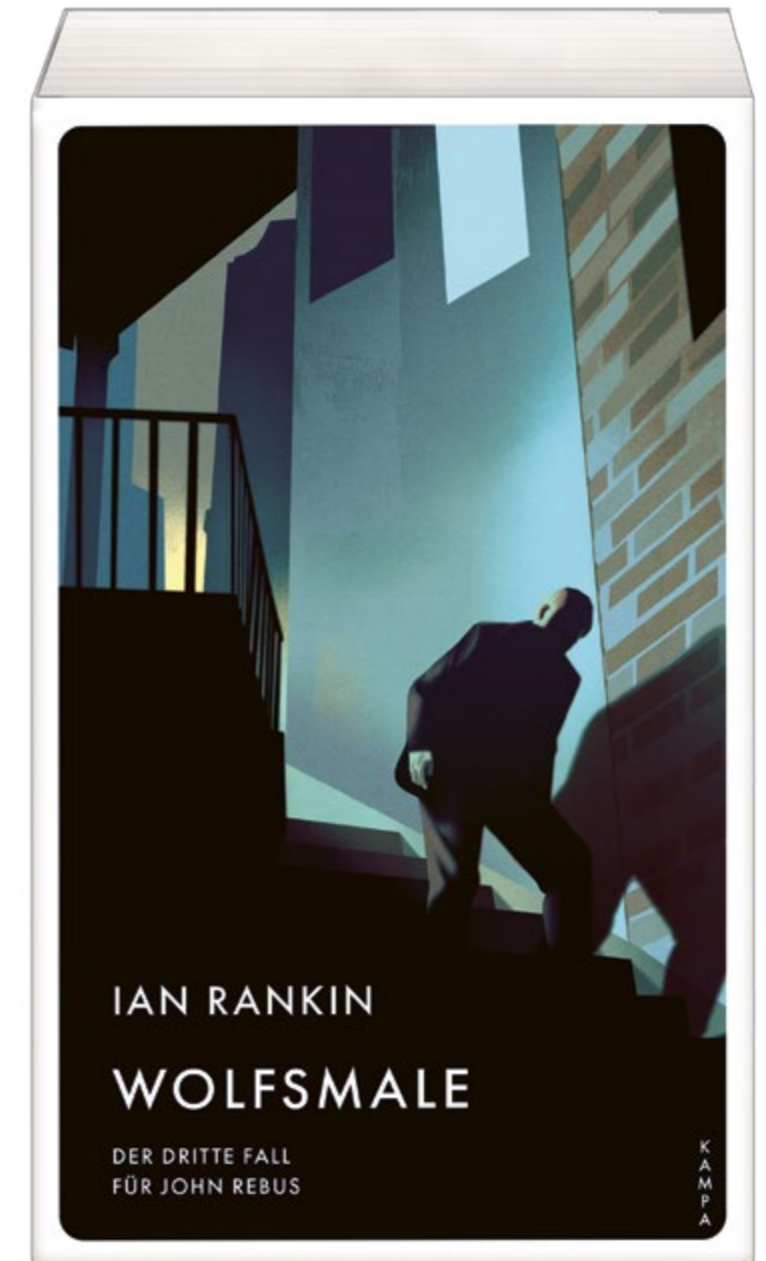
Schottischer Dauerregen, ein düsterer Fall, ein misanthropischer und schlecht gelaunter Held – und doch bringt einen Ian Rankins trockener Humor immer wieder zum Schmunzeln.

Ein Opfer, das wenig zu verlieren hatte – ganz im Gegensatz zu seinen mächtigen Feinden

IAN RANKIN
Das zweite Zeichen
Der zweite Fall für John Rebus
Kriminalroman | Originaltitel: Hide and Seek
Aus dem Englischen von Ellen Schlootz
304 Seiten | Paperback
ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50
ISBN 978-3-311-12151-0 | Auch als E-Book
WG 1121 | 8. Oktober 2026



John Rebus ringt in London mit Vorurteilen, Einsamkeit und einem unzurechnungsfähigen Killer.



In London geht ein Serienmörder um. *Wolfsmann* wird er genannt. Wegen des ersten Tatorts in der verlassenen Wolf Street und weil er Bissspuren an den Bäuchen seiner ausschließlich weiblichen Opfer hinterlässt. Da er seinen Boss in Edinburgh verärgert hat, wird Inspector John Rebus als Serienmord-Experte in die englische Hauptstadt geschickt – sehr zu seinem Leidwesen und dem seiner Londoner Kollegen. Rebus findet sich auf dem unbekanntem Terrain schlecht zurecht, wird mit seinem schottischen Dialekt kaum verstanden. Und die Einsamkeit lastet schwer auf ihm. Dann lernt der Inspector eine attraktive junge Psychologin kennen, die ein Täterprofil für ihn erstellen soll. Doch Verbündete zu haben, bedeutet auch: mehr Angriffsfläche für seine Gegner.

»Ein Meister der Erzählkunst.«
The Guardian, London

»Der König der Kriminalliteratur.«
Sunday Express, London

Als Ian Rankin *Wolfsmale* schrieb, lebte er selbst gerade in London. Weil die Stadt ihm missfiel, entschloss er sich, seinen Inspector ebenfalls herzuholen: Wenn er leiden musste, sollte John Rebus auch leiden.

IAN RANKIN
Wolfsmale
Der dritte Fall für John Rebus
Kriminalroman | Originaltitel: Wolfman / Tooth and Nail
Aus dem Englischen von Ellen Schlootz
336 Seiten | Paperback
ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50
ISBN 978-3-311-12152-7 | Auch als E-Book
WG 1121 | 12. November 2026



MICHAEL CONNELLY

Detective Sergeant Stilwell will alles Unheil von der idyllischen Insel Catalina Island vor der Küste von Los Angeles abwenden – aber seinem sicheren Hafen droht Gefahr.

Unterstützung erhält er von keiner Geringeren als

RENÉE BALLARD

der einstigen Nachtschicht-Detective und heutigen Leiterin der Abteilung Offen-Ungelöst des LAPD.

42 Romane, übersetzt in 45 Sprachen,
über 90 Millionen verkaufte Exemplare

»Michael Connelly überrascht
mit einer ganz neuen Figur.«

Peter Körte / FAZ



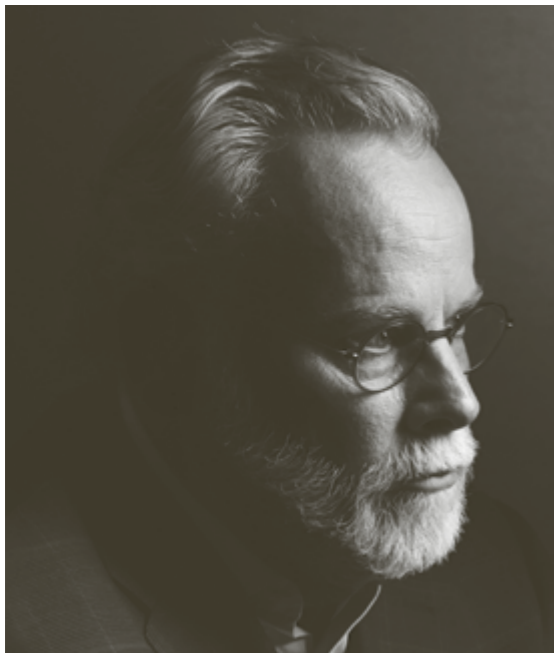
384 Seiten | Gebunden
€ (D) 23,- | sFr 31,90 | € (A) 23,70
ISBN 978-3-311-12112-1



ca. 384 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 23,90 | sFr 31,90 | € (A) 24,60
ISBN 978-3-311-12187-9

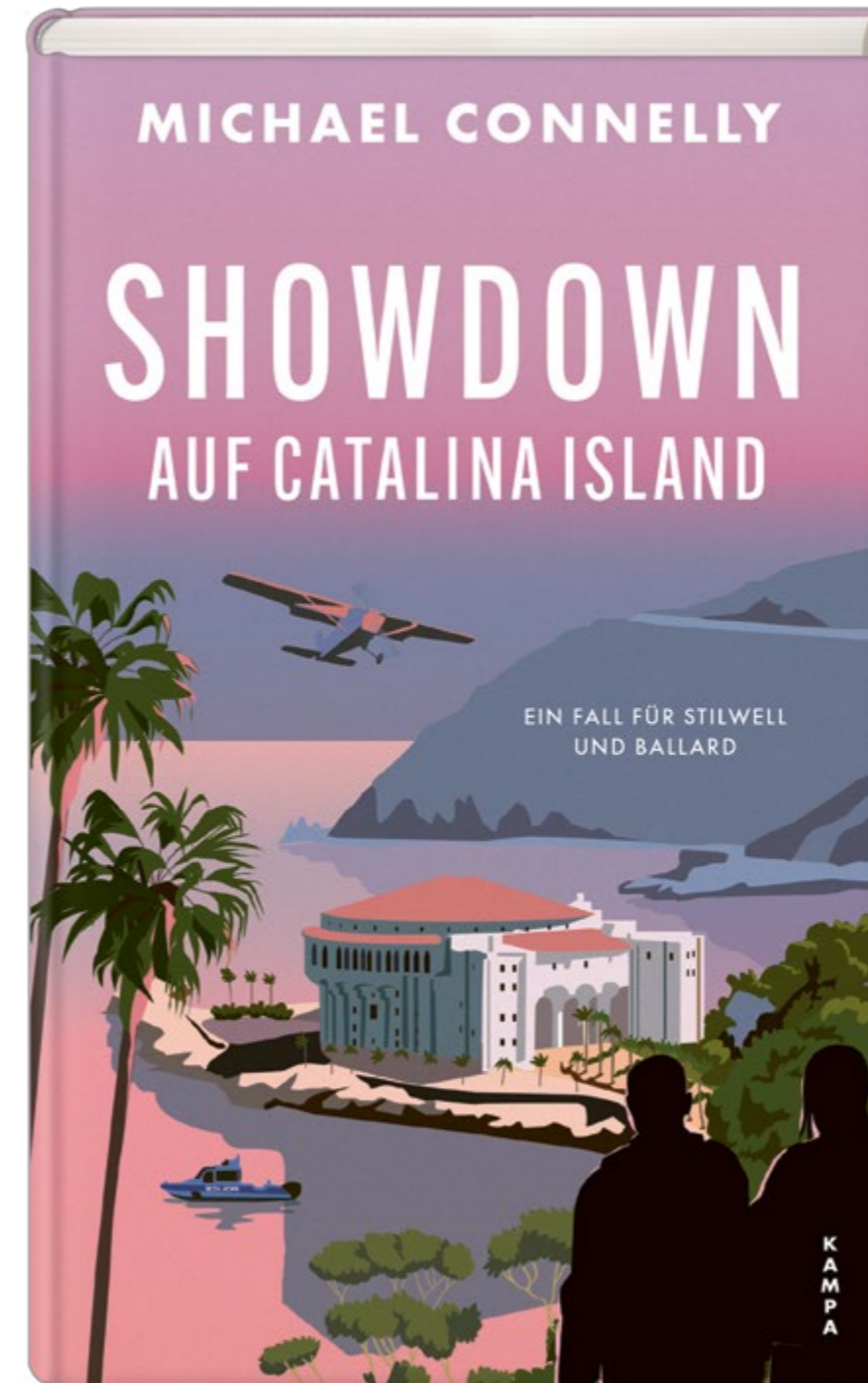


Ein gefährlicher Drogendeal stört das Idyll auf Catalina Island. Inselcop Stilwell bekommt tatkräftige Unterstützung von Renée Ballard.



MICHAEL CONNELLY ist mit über 89 Millionen verkauften Büchern in 45 Sprachen einer der US-amerikanischen Krimi-Superstars. 1956 geboren, wuchs er in Florida auf, wo er als Journalist arbeitete, bis ihn die *Los Angeles Times* als Gerichtsreporter in die Stadt holte, in der sein literarisches Idol Raymond Chandler seine Romane spielen ließ, was Connelly ihm später gleichzutun sollte. Im Kampa Verlag erscheinen neben den Fällen des legendären Ermittlers Harry Bosch und der Nachtschicht-Detective Renée Ballard auch Connellys Romane mit Jack McEvoy und Michael »Mickey« Haller und neu Detective Stilwell, der auf Catalina Island vor der Küste von L. A. ermittelt. Und auch die Streamingdienste haben Connellys Helden für sich entdeckt: *Amazon Prime* produzierte mehrere Staffeln der Serien *Bosch* und *Ballard*, bei *Netflix* ermittelt der *Lincoln Lawyer*. Michael Connelly lebt in Kalifornien und in Florida.

Catalina Island, zweiundzwanzig Meilen vor der Küste von Los Angeles, erscheint den meisten herrlich abgelegen vom Leben in der Großstadt und dem Verbrechen. Detective Sergeant Stilwell mit seinem Inselposten des L. A. County Sheriff's Department weiß es besser. Dem Hinweis eines Informanten folgend, beobachtet er mit seinem Team einen Drogendeal auf einem Flugplatz in den Bergen. Als ein Flugzeug eine Tasche abwirft, greift die Truppe zu. Doch der Einsatz geht schief. Auf der Landebahn fallen tödliche Schüsse, das Flugzeug flieht davon, und jemand entkommt mit den Drogen. Bis die interne Untersuchung abgeschlossen ist, wird Stilwell an den Schreibtisch verbannt. Dann stößt er im Fundbüro auf einen Rucksack, der einer Frau gehören soll, die vor Jahren beim Wandern verschwunden ist. Allen disziplinarischen Maßnahmen zum Trotz, stellt der Detective eigene Ermittlungen an – und die führen ihn zur LAPD-Einheit Offen-Ungelöst und zu Detective Renée Ballard. Gemeinsam verfolgen sie einen Verbrecher, der die Behörden allzu gerne verhöhnt.



Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder  NetGalley



Wieder ein absoluter Pageturner voller
Spannung und Intrigen

Als Team nicht zu stoppen: Stilwell und Ballard

Michael Connelly entführt seine Leser*innen mit
seinem neuen Ermittler nach Catalina Island vor
der Küste von Los Angeles.

MICHAEL CONNELLY
Showdown auf Catalina Island
Ein Fall für Stilwell und Ballard

Kriminalroman | Originaltitel: Ironwood
Aus dem amerikanischen Englisch von Sepp Leeb
ca. 384 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 23,90 | ca. sFr 31,90 | ca. € (A) 23,60
ISBN 978-3-311-12187-9 | Auch als E-Book
WG 1121 | 12. November 2026

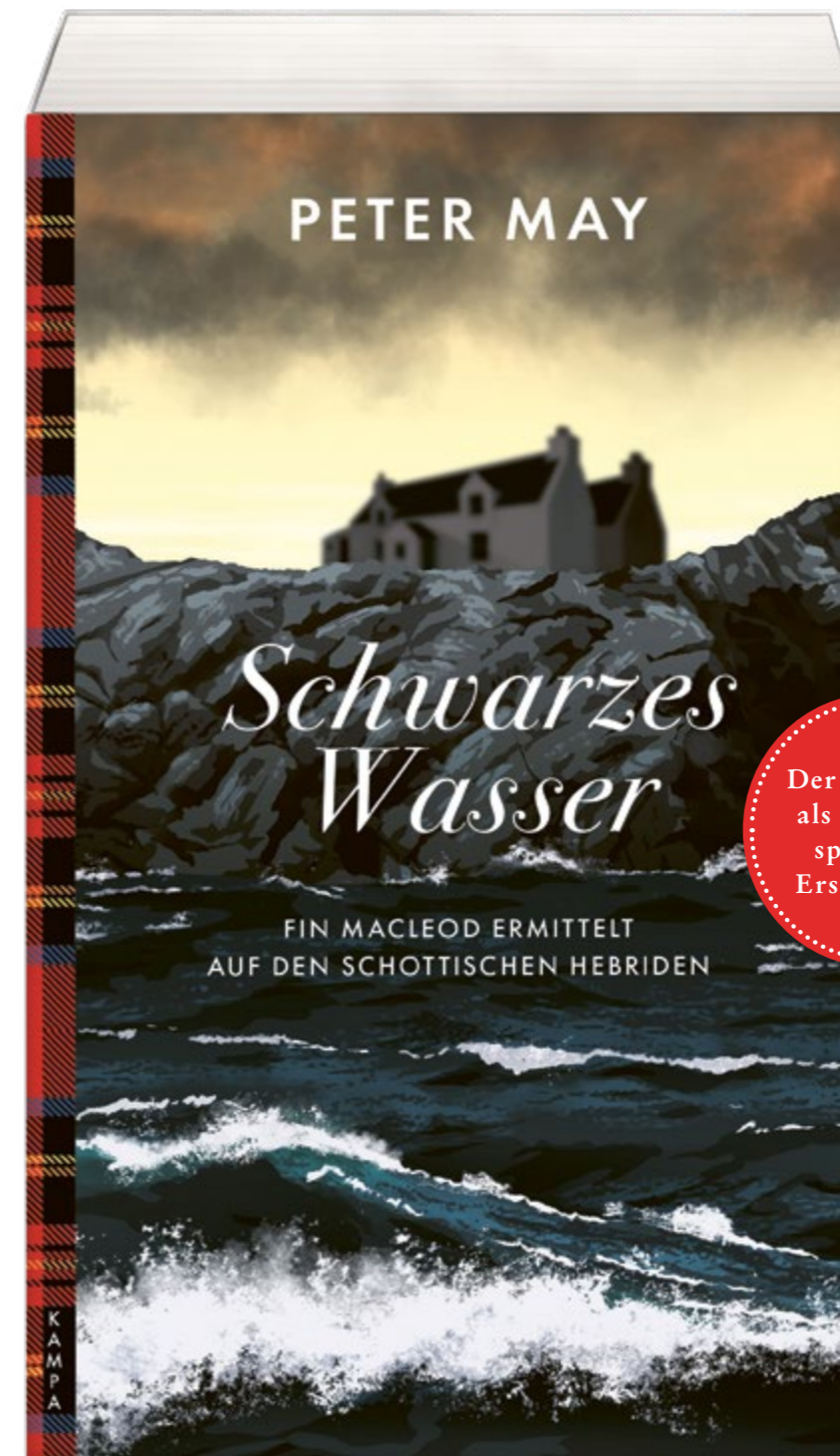


Sein Sohn wird des Mordes verdächtigt – Fin Macleod muss auf eigene Faust ermitteln.



PETER MAY, geboren 1951 in Glasgow, begann seine Karriere als Journalist. Schon 1972 wurde er mit dem Fraser Award als Scotland's Young Journalist of the Year ausgezeichnet. Einige Jahre später veröffentlichte er mit *Der Reporter* seinen Debütroman. In den darauffolgenden Jahrzehnten war er als Drehbuchautor tätig und verfasste außerdem mehrere Krimireihen sowie Standalones – von seinen insgesamt über dreißig Büchern wurden in vierzig Ländern fünfzehn Millionen Exemplare verkauft. Heute lebt May mit seiner Frau im Südwesten Frankreichs.

Am verlassenem Ufer des An Loch Dubh, des »Schwarzen Wassers« auf der Isle of Lewis, liegt die Leiche der achtzehnjährigen Caitlin. Hauptverdächtiger: Fionnlagh Macleod, dreißig Jahre alt, Lehrer des Mädchens und Sohn von Detective Inspector Fin Macleod und seiner Frau Marsaili. Als diese Nachricht die Eltern erreicht, die seit zehn Jahren in Glasgow leben, kehren sie auf die Hebriden zurück, um den Namen ihres Sohnes reinzuwaschen. Aus dem aktiven Dienst ausgeschieden, ist Fin inzwischen dafür zuständig, täglich Tausende verstörender Bilder aus dem Darknet auszuwerten. Traumatisiert und deprimiert von seiner Arbeit, hat er auch zu spüren, wie seine Ehe bröckelt. Als Fin und Marsaili erfahren, dass Fionnlagh ein sexuelles Verhältnis zu seiner Schülerin pflegte, stellen sie alles infrage, was sie über ihren Sohn zu wissen glaubten, und ihre Liebe steht endgültig vor einer harten Zerreißprobe.



Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder  NetGalley

Der neue Fall
als deutsch-
sprachige
Erstausgabe



Die preisgekrönte
Bestseller-Trilogie



416 Seiten | Paperback
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978-3-311-12123-7



400 Seiten | Paperback
€ (D) 18,90 | sFr 26,50 | € (A) 19,50
ISBN 978-3-311-12127-5



368 Seiten | Paperback
€ (D) 18,90 | sFr 26,50 | € (A) 19,50
ISBN 978-3-311-12128-2

Die langersehnte Rückkehr von Detective Inspector Fin Macleod aus Peter Mays internationaler Bestseller-Trilogie von der Isle of Lewis

PETER MAY
Schwarzes Wasser
Fin Macleod ermittelt auf den
schottischen Hebriden

Kriminalroman | Originaltitel: The Black Loch
Aus dem schottischen Englisch von Anke Kreutzer
368 Seiten | Paperback
ca. € (D) 21,90 | ca. sFr 30,50 | ca. € (A) 22,60
ISBN 978-3-311-12113-8 | Auch als E-Book
WG 1121 | 8. Oktober 2026



Bei einem Unfall stirbt ein Mann, seine Ehefrau überlebt. Die Öffentlichkeit verurteilt sie zur Mörderin – aber wer ist die Frau wirklich?

SEICHŌ MATSUMOTO, geboren 1909 in Kokura, dem heutigen Kitakyūshū, gilt als einer der bedeutendsten Krimiautoren Japans. Aufgewachsen als Einzelkind in ärmlichen Verhältnissen, besuchte er nur die Grundschule. Er arbeitete als Bote in einer Elektrofirma, in einem Bonbonladen und später über zwanzig Jahre als Grafiker bei der überregionalen Zeitung *Asahi Shimbun*. 1950 belegte er bei einem Literaturwettbewerb den dritten Platz, wenig später gelang ihm mit seinem zweiten Roman der Durchbruch, und er erlangte landesweit Bekanntheit. 1956 ließ er sich als freier Schriftsteller nieder. In rascher Folge erschienen seine Meisterwerke, mit denen er den japanischen Kriminalroman neu erfand. Matsumoto starb 1992 und genießt in Japan bis heute ungebrochene Popularität: Er gilt als der japanische Simenon, legte er doch mit über vierhundertfünfzig Werken eine ähnliche literarische Produktivität an den Tag: Neben Krimis, in denen er die gesellschaftlichen Missstände aufzeigt, die der Grund für viele Verbrechen sind, schrieb er auch historische Romane und Sachbücher.

Mitten in der Nacht stürzt an einer Fähranlage ein Auto ins Meer. Der ältere Mann darin ertrinkt, seine frisch vermählte Ehefrau kann sich retten. Sie ist einiges jünger als er; eine bildschöne, selbstbewusste Frau mit düsterer Vergangenheit – wovon ihr Gatte nichts ahnte. Als sich ein Lokalreporter auf den mysteriösen Todesfall stürzt und die junge Witwe zu einer Femme fatale mit krimineller Energie hochschreibt, steht Onizuka Kumako plötzlich in aller Öffentlichkeit unter Mordverdacht. Der Hass auf sie ist so groß, dass selbst ihre Anwälte um ihren Ruf fürchten, bis ein besonders ehrgeiziger Verteidiger alle Sicherheiten ins Wanken bringt.

»Ein Meister der Kriminalliteratur.«
Financial Times, London

»Der Simenon Japans.«
Monocle, London



10 000
verkaufte
Hardcover

208 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
€ (D) 22,90 | sFr 31,90 | € (A) 23,60
ISBN 978-3-311-12093-3



Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder  NetGalley

Deutsch-
sprachige
Erstausgabe

Seichō Matsumoto erzählt in sparsamer, präziser Sprache eine hoch spannende Geschichte.

Grundlage für einen preisgekrönten Film und mehrere TV-Adaptionen

Inspiziert von einem realen Verbrechen

SEICHŌ MATSUMOTO
Verdacht

Kriminalroman | Originaltitel: 疑惑 (Giwaku)
Aus dem Japanischen von Yukiko Luginbühl
ca. 176 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € (D) 21,90 | ca. sFr 30,50 | ca. € (A) 22,60
ISBN 978-3-311-12180-0 | Auch als E-Book
WG 1121 | 12. November 2026



Ein unterschätztes Meisterwerk, das mit den Konventionen des Genres spielt: Anton Tschechows einziger Kriminalroman

ANTON PAWLOWITSCH TSCHECHOW, geboren 1860 als drittes Kind einer Kaufmannsfamilie in Taganrog im Russischen Kaiserreich, war ein Schriftsteller, Novelist und Dramatiker. 1879 trat er ein Medizinstudium in Moskau an, wandte sich währenddessen jedoch auch dem Schreiben zu und erzielte durch Veröffentlichungen in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften erste Erfolge. Nach dem Studium blieb er sowohl der Medizin als auch der Literatur treu: Die Medizin beschreibt er in seinen Briefen als »gesetzliche Ehefrau«, die Literatur als »meine Geliebte«. Mit feinem Humor, Tragik und psychologischer Tiefe geht er in seinen Werken existenziellen Sinn- und Lebensfragen nach, die bis heute von Relevanz sind. 1904 verstarb Tschechow in Badenweiler im Deutschen Reich an Tuberkulose.

Moskau, 1880: Der ehemalige Untersuchungsrichter Iwan Petrowitsch Kamyschew übergibt sein Manuskript *Das Drama auf der Jagd*. Aus den Aufzeichnungen eines Untersuchungsrichters einem namenlosen Zeitungsredakteur, mit der Anmerkung, es basiere auf einer wahren Begebenheit, bei der Kamyschew selbst eine Rolle gespielt habe. Nach zwei Monaten erinnert sich der Redakteur an das in seinem Schreibtisch vergessene Manuskript und taucht in einen Mordfall ein – eine Geschichte über das Verlangen, die List und menschliche Abgründe. Ihn überkommt eine böse Vorahnung, doch will er das Manuskript zunächst seiner Leserschaft zur Prüfung vorlegen. Als der Redakteur Kamyschew schließlich konfrontiert, offenbart sich ein dunkles Geheimnis ...

»Einer der interessantesten Krimis der Weltliteratur.«
Reclam Krimiführer

»Ich empfehle von Herzen, Anton Tschechows Werke so oft wie möglich zur Hand zu nehmen und durch sie hindurchzuträumen, wie das ein Leser tun soll.«
Vladimir Nabokov

»Der menschlichste aller Schriftsteller.«
Richard Ford



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Die beste Möglichkeit, den Meister der Kurzgeschichte und des Dramas von einer anderen Seite kennenzulernen

Ein Frühwerk Tschechows, das eine Parodie auf den Kriminalroman mit pointierter Gesellschaftskritik verbindet

ANTON TSCHECHOW
Das Drama auf der Jagd

Kriminalroman | Originaltitel: Драма на охоте
ca. 288 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
Aus dem Russischen von Fega Frisch
ca. € (D) 24,90 | ca. sFr 34,50 | ca. € (A) 25,60
ISBN 978-3-311-12196-1 | Auch als E-Book
WG 1121 | 8. Oktober 2026



50 000 verkaufte Exemplare

Zwei eiskalte Morde, deren Spuren in den hohen Norden Kanadas führen

Dass er mitten in einer kalten Nacht aus seinem warmen Bett geklingelt wird, um einen Mordfall zu untersuchen, ist nichts Ungewöhnliches für Detective John Cardinal. Auch die Leiche, die auf dem Parkplatz eines Motels gefunden wurde, sieht gewöhnlich aus – abgesehen von dem Stiefelabdruck an der Kehle des Mannes. Verdächtig wird der Ehemann der Geliebten des Opfers, doch die ist verschwunden. Dann entdeckt Cardinals Kollegin und Freundin Lise Delorme eine weitere vermisste Frau: Die Gattin eines Senators aus Ottawa ist angekettet in den Ruinen eines verlassenen Hotels mitten im Wald erfroren. Dem Ermittlerduo steht nicht nur eine Reise in die Hocharktis bevor, es muss auch in die Swinger-Welt eines ehemaligen Rockstars mit Etablissements von Algonquin Bay über Toronto bis Ottawa eintauchen. Und nicht zuletzt droht sogar die besondere Beziehung zwischen Cardinal und Delorme zu zerbrechen.

GILES BLUNT, geboren 1952 in Windsor, Ontario, lebte ab dem Alter von zehn Jahren in North Bay, einer Stadt am Lake Nipissing, die als Vorlage für Algonquin Bay diente. Nach einem Studium der Englischen Literatur an der Universität von Toronto verbrachte er zwanzig Jahre in New York. Heute lebt und arbeitet der Schriftsteller, Dichter und Drehbuchautor, unter anderem für die Serie *Law & Order*, wieder in Toronto. Für den ersten Band der John-Cardinal-Reihe wurde Giles Blunt der British Crime Writers' Association Silver Dagger verliehen. Auf die Frage, warum er seine Romane in einem vergleichbaren, aber nicht in seinem Heimatort ansiedelt, sagt Blunt: »North Bay hat nur knapp 50 000 Einwohner und eine sechsköpfige Polizei. Das Risiko, dass eine Figur einer realen Person ähnelt, ist zu groß.«



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley

Mit John Cardinal reist man immer wieder gerne ins eiskalte Algonquin Bay. Diesmal geht es sogar noch nördlicher: in die hohe Arktis Kanadas.

Das fulminant-frostige Finale um Detective John Cardinal

GILES BLUNT
Kanadische Weite
Ein Fall für John Cardinal

Kriminalroman | Originaltitel: Until The Night
Vormals unter dem Titel: Ewiges Eis
Aus dem kanadischen Englisch von Charlotte Breuer
und Norbert Möllemann
416 Seiten | Paperback
ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 27,90 | ca. € (A) 20,50
ISBN 978-3-311-12188-6 | Auch als E-Book
WG 1121 | 8. Oktober 2026



464 Seiten | Paperback
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978-3-311-12069-8



400 Seiten | Paperback
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978-3-311-12075-9



448 Seiten | Paperback
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978-3-311-12084-1



414 Seiten | Paperback
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978-3-311-12102-2



416 Seiten | Paperback
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978-3-311-12115-2

»Giles Blunt schreibt wahrlich virtuos:
Lebensechter können Sinneseindrücke
auf dem Papier nicht vermittelt werden.«

The London Free Press

Kate Shugak sucht Pilze – und findet eine Leiche.

Juni in Alaska: Die Sonne geht nicht vor Mitternacht unter, die Mücken plagen jeden, der sich in die Wildnis wagt. Kate Shugak, die einstige Star-Ermittlerin der Staatsanwaltschaft von Anchorage, will in diesem Sommer eigentlich nur Pilze sammeln, die von Lebensmitteleinkäufern von Los Angeles bis New York hoch gehandelt werden, findet dabei aber zwischen Tausenden von Morcheln eine Leiche. Sind die verheerenden

Waldbrände dem Mann zum Verhängnis geworden? Warum ist er nackt? Und wieso hat ihn niemand vermisst gemeldet? Die Polizei will den Tod als Unfall abtun. Kate Shugak hat sich seit einer schweren Verletzung eigentlich mit ihrer Hündin Mutt in die Natur zurückgezogen und der Ermittlungsarbeit den Rücken gekehrt, doch ihr Instinkt sagt ihr, dass sie die Sache nicht auf sich beruhen lassen darf.

»Eine herausragende Reihe.«
The Washington Post



208 Seiten | Paperback
€ (D) 17,90 | sFr 25,50 | € (A) 18,40
ISBN 978-3-311-12091-9



240 Seiten | Paperback
€ (D) 18,90 | sFr 26,50 | € (A) 19,50
ISBN 978-3-311-12103-9

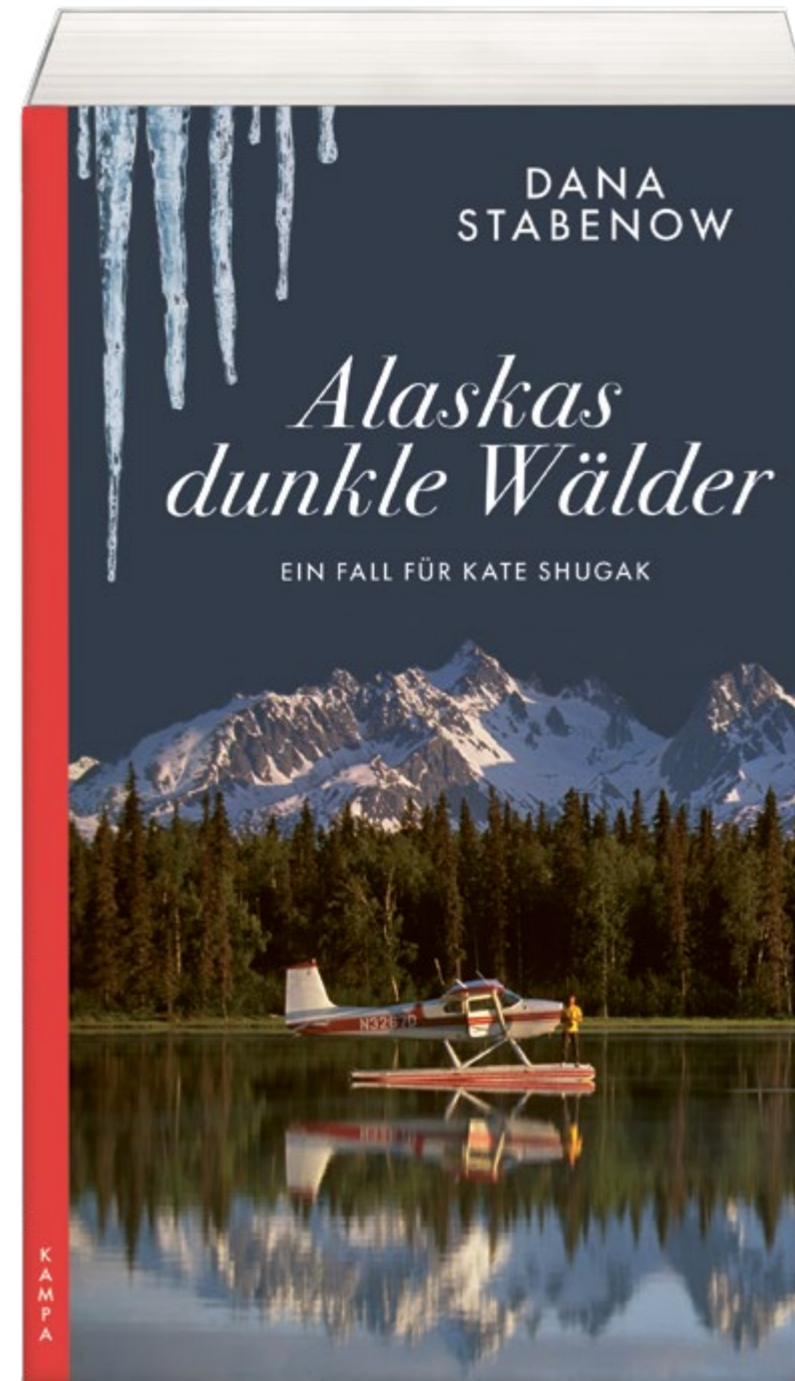


208 Seiten | Paperback
€ (D) 17,90 | sFr 25,50 | € (A) 18,40
ISBN 978-3-311-12116-9



272 Seiten | Paperback
€ (D) 18,90 | sFr 26,50 | € (A) 19,50
ISBN 978-3-311-12132-9

DANA STABENOW, geboren 1952 in Anchorage, Alaska, wuchs bei ihrer alleinerziehenden Mutter auf, die im Golf von Alaska auf einem Fischerboot arbeitete. Die Eiseskälte in ihrem Heimatstaat im Winter und das Springen der Lachse in den Flüssen im Sommer kennt die Autorin ebenso gut wie ihre Protagonistin. Stabenow erwarb einen Bachelor in Journalismus und einen Master in Creative Writing und schreibt seither Kriminalromane und Science Fiction. Für *In der Kälte Alaskas*, den ersten Band der derzeit dreiundzwanzig Bände umfassenden Kate-Shugak-Reihe, wurde sie mit dem Edgar Award ausgezeichnet. 2007 wurde sie vom Staat Alaska zur Künstlerin des Jahres gekürt. Die Autorin selbst sagt über ihren Werdegang: »Ich bin in Anchorage geboren und auf einem Fischerboot in Südalaska aufgewachsen, und ich wusste, dass es irgendwo da draußen einen wärmeren, trockeneren Job geben musste.«



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder NetGalley

Verheerende Waldbrände und hungrige Bären – das Leben in den Nationalparks Alaskas hat es in sich. In diesem Sommer bekommt Shugak es auch noch mit religiösen Fanatikern zu tun.

Authentisch und unverwechselbar: die Krimi-reihe zur Sehnsuchtsdestination Alaska mit einer Heldin, die härter ist als jede andere

DANA STABENOW
Alaskas dunkle Wälder
Ein Fall für Kate Shugak

Kriminalroman | Originaltitel: Play With Fire
Aus dem amerikanischen Englisch von Barbara Schnell
272 Seiten | Paperback
ca. € (D) 18,90 | ca. sFr 26,50 | ca. € (A) 19,50
ISBN 978-3-311-12204-3 | Auch als E-Book
WG 1121 | 8. Oktober 2026



Geheime Rohstoffvorkommen, Gier, Verrat und eisiges Schweigen: David Maratse deckt in Grönland das Geheimnis eines deutschen Expeditionsschiffs auf.



CHRISTOFFER PETERSEN lebt heute in einem kleinen Wald in Jütland im Süden Dänemarks. Er begann, über Grönland zu schreiben, nachdem er nach Qaanaaq gezogen war, die größte Stadt im höchsten Norden des Landes. Sieben Jahre verbrachte er in Grönland: Er arbeitete in abgelegenen Gemeinden weit oberhalb des Polarkreises als Lehrer, lebte auf der Insel Uummannaq – auf Deutsch etwa »die Robbenherzförmige«, benannt nach dem herzförmigen Berg in ihrer Mitte – und in der grönländischen Hauptstadt Nuuk, wo er an der Hochschule und der Polizeiakademie unterrichtete. Petersen hat verschiedene Krimis geschrieben, die in der Arktis und in Skandinavien, vor allem aber in Grönland spielen.

Bei seinem letzten Einsatz in der Hauptstadt Nuuk wurde David Maratse schwer verletzt. Frühpensioniert, ist der Constable nach Inussuk gezogen, eine abgelegene arktische Siedlung im Westen des Landes, und gewöhnt sich an sein neues Leben: Narwal-Eintopf bei den Nachbarn, Fischen und Lesen in der Natur. Doch der Polizist in ihm kommt nicht zur Ruhe: An der Mündung des Uummannaq-Fjords entdeckt Maratse bei einer Hundeschlittenfahrt ein Expeditionsschiff, das im Eis feststeckt. An Deck: gefrorene Blutspuren. Zwei Besatzungsmitglieder sind tot, zwei bewusstlos, eine Frau ist verletzt, ein Mann verschwunden. Frustriert über den langsamen Fortschritt der Ermittlungen, beauftragt der deutsche Eigner der Ophelia Maratse mit der Aufklärung. Eine Spur führt ihn von den vereisten Gipfeln Grönlands bis nach Berlin. Je näher er der Wahrheit kommt, desto deutlicher wird: Hinter der Expedition ins Eis steckte weit mehr, als es den Anschein hatte.

»Nie zuvor war die arktische Kälte so verführerisch wie in Christoffer Petersens Krimis.«

Lilja Sigurðardóttir



Fast sechshundert Kilometer nördlich des Polarkreises: der zweite Band der Grönland-Krimireihe

Zwischen Mordermittlung, Politik und wirtschaftlichen Interessen – David Maratse kommt trotz Frühpensionierung nicht zur Ruhe.

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

»Christoffer Petersen gilt als
»King of Arctic Crime.«
Die Presse



256 Seiten | Paperback
€ (D) 18,90 | sFr 26,50 | € (A) 19,50
ISBN 978-3-311-12117-6



CHRISTOFFER PETERSEN
Sechs Schatten im Eis
Ein Grönland-Krimi

Kriminalroman | Originaltitel: Blood Floe
Aus dem Englischen von Sepp Leeb
256 Seiten | Paperback
ca. € (D) 18,90 | ca. sFr 26,50 | ca. € (A) 19,50
ISBN 978-3-311-12146-6 | Auch als E-Book
WG 1121 | 8. Oktober 2026



In Lafferton treibt ein Serienmörder sein Unwesen und verwandelt den schönsten Tag im Leben in einen Albtraum. Kann Simon Serrailler die nächste Katastrophe verhindern?



SUSAN HILL wurde 1942 in Yorkshire geboren. Ihre Geistergeschichten und die Kriminalromane um Simon Serrailler haben sie zu einer der populärsten britischen Schriftstellerinnen gemacht. Ihr Gothic-Roman *Die Frau in Schwarz* wurde 2012 mit Daniel Radcliffe in der Hauptrolle verfilmt und lief als Theateradaption über dreißig Jahre lang am Londoner West End. Seit 2023 wird das Stück auf Bühnen in ganz Großbritannien aufgeführt. Für ihre Romane, Erzählungen und Jugendbücher wurde Hill mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter mit dem Somerset Maugham Award, und zum Commander of the British Empire ernannt. Susan Hill lebt in Norfolk in einem alten Bauernhaus, in dem in jedem Winkel Bücher stehen, die im Winter gut isolieren.

»Simon Serrailler – der brillante Ermittler einer großartigen Autorin.«
Queen Camilla

In Lafferton geht die Angst um. In dem beschaulichen englischen Städtchen geschieht innerhalb kürzester Zeit bereits der dritte Mord. Alle Opfer sind junge Frauen, die sonst aber zufällig ausgewählt scheinen. Bis die Ermittlungen ein perfides Muster enthüllen: Sie alle wurden rund um Hochzeitsfeste aus dem Hinterhalt erschossen – in den Flitterwochen, beim Jungesellinnenabschied, während der Vorbereitungen für den großen Tag. Der Druck auf den kürzlich zum Detective Chief Superintendent beförderten Simon Serrailler nimmt immer mehr zu, denn bald steht in Lafferton eine große Hochzeitsfeier an, zu der selbst Mitglieder der Royal Family geladen sind. Doch dem Chefermittler zieht es gerade selbst den Boden unter den Füßen weg, als in seiner Familie ein Schicksalsschlag den nächsten jagt.



384 Seiten | Paperback
€ (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
ISBN 978-3-311-12014-8



Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Psychologisch fundiert und unerbittlich nah dran: Susan Hill schafft einzigartige Figuren.

Ein Heckenschütze hält die Kleinstadt in Atem. Doch er ist nicht die einzige Bedrohung, die diesen Thriller zum Pageturner macht.

Die Simon-Serrailler-Erfolgsserie mit über einer Million Verkäufen weltweit

SUSAN HILL
Schweigelübde
Ein Fall für Inspector Serrailler

Kriminalroman | Originaltitel: The Vows of Silence
Vormals unter dem Titel: Der Toten tiefes Schweigen
Aus dem Englischen von Susanne Aeckerle und Marion Balkenhol
432 Seiten | Paperback
ca. € (D) 21,90 | ca. sFr 30,50 | ca. € (A) 22,60
ISBN 978-3-311-12189-3 | Auch als E-Book
WG 1121 | 15. Juli 2026



PHILIPP GURT

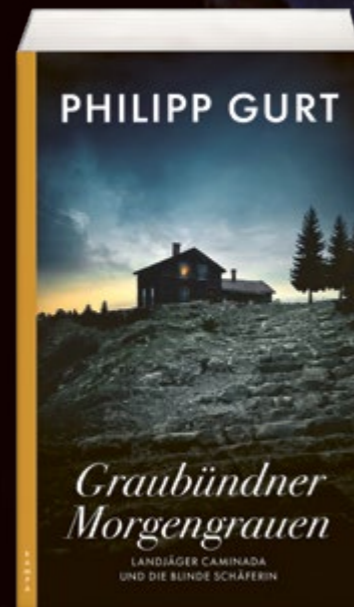
DER ERFOLGREICHSTE
SCHWEIZER KRIMIAUTOR

REKORD

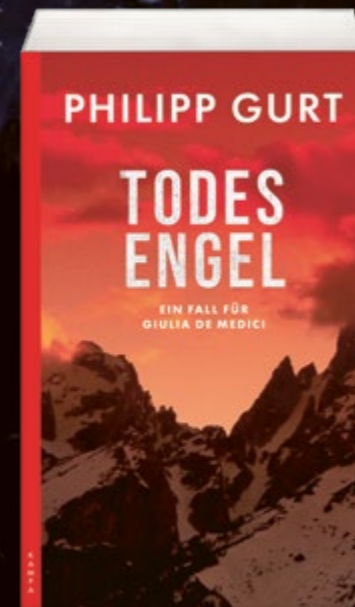
6 NR. 1 BESTSELLER
IN 20 MONATEN



Ein Fall für Corina Costa
192 Seiten | Paperback
€ (D) 18,90 | sFr 21,90 | € (A) 19,50
ISBN 978-3-311-30062-5



Ein Fall für Landjäger Caminada
320 Seiten | Paperback
€ (D) 21,90 | sFr 25,90 | € (A) 22,60
ISBN 978-3-311-12087-2



Ein Fall für Giulia de Medici
384 Seiten | Paperback
€ (D) 21,90 | sFr 25,90 | € (A) 22,60
ISBN 978-3-311-12104-6



Ein Fall für Corina Costa
240 Seiten | Paperback
€ (D) 19,90 | sFr 23,90 | € (A) 20,50
ISBN 978-3-03820-160-1



Ein Fall für Landjäger Caminada
336 Seiten | Paperback
€ (D) 21,90 | sFr 25,90 | € (A) 22,60
ISBN 978-3-311-12118-3



Ein Fall für Giulia de Medici
400 Seiten | Paperback
€ (D) 21,90 | sFr 25,90 | € (A) 22,60
ISBN 978-3-311-12138-1



Im Churer Scaläratobel lauern der Sage nach viele böse Seelen. Für Landjäger Caminada wird es wahrlich zum Höllental.

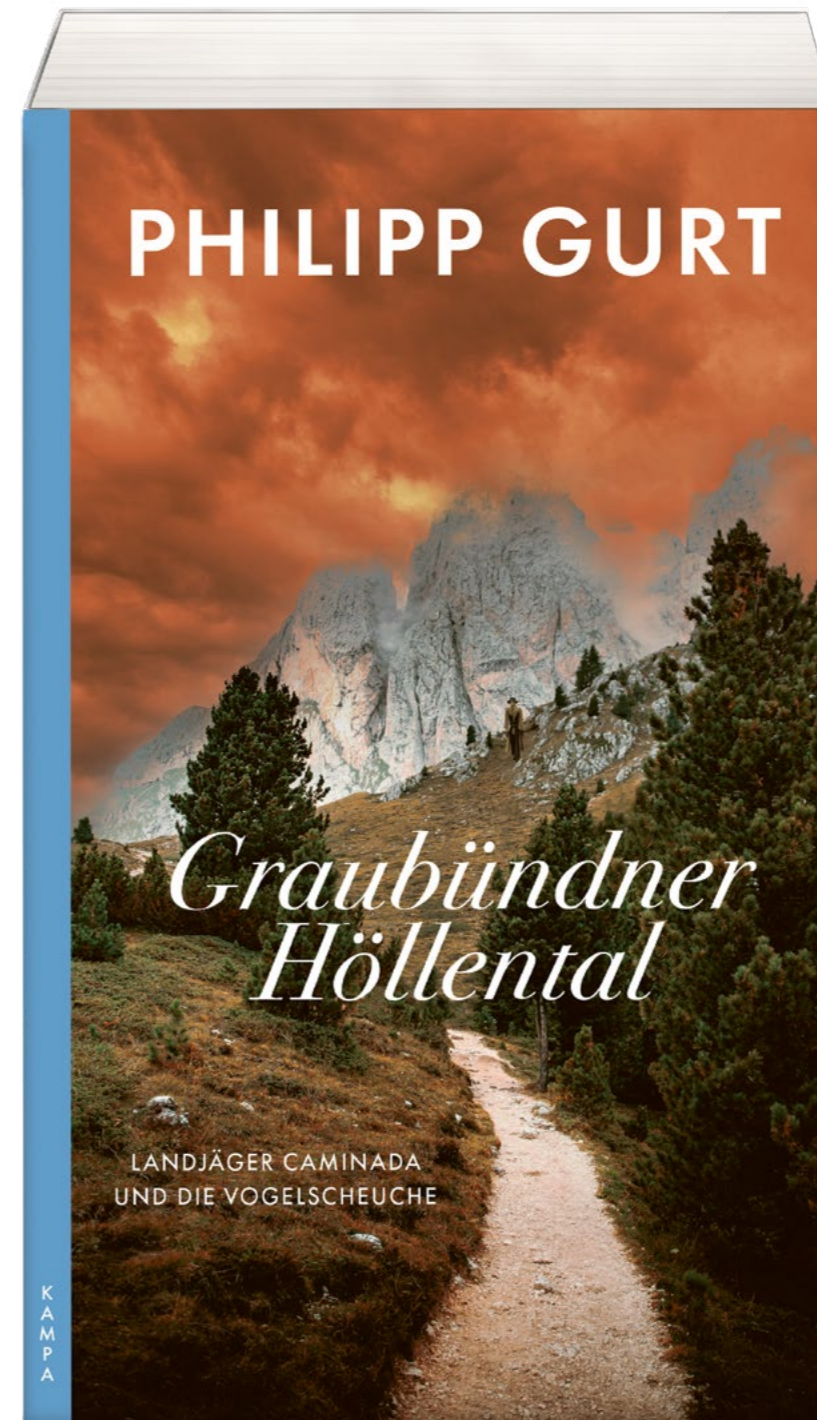


PHILIPP GURT wurde 1968 als siebtes von acht Kindern einer Bergbauernfamilie in Graubünden geboren und wuchs in verschiedenen Kinderheimen auf. Schon als Kind hatte er ein inniges Verhältnis zur Natur, das bis heute sein hochatmosphärisches Schreiben prägt. Seine Verbundenheit mit dem Kanton Graubünden, wo er noch heute als freier Schriftsteller lebt, ist in jedem seiner Romane spürbar. Er ist der erfolgreichste Schweizer Krimiautor, seine letzten sechs Romane standen innerhalb von zwanzig Monaten alle sofort nach Erscheinen auf Platz 1 der Schweizer Bestsellerliste, was vor ihm noch niemand geschafft hat.

Als an einem regnerischen Freitagmorgen eine dunkel gekleidete Gestalt die Graubündner Kantonalbank in Chur betritt, nimmt das Verbrechen seinen Lauf: Der Raubüberfall misslingt, der Bankdirektor wird getötet. Tage nach der feierlichen Bestattung meint ein Wildhüter, die Leiche des Direktors im verwunschenen Scaläratobel im Churer Wald nordöstlich der Stadt gefunden zu haben. Wie kann das sein? Der Bischof höchstpersönlich hat ihn doch zu Grabe gelassen, die Ruhestätte auf dem Friedhof ist unberührt. Stunden später kreisen Krähen kreischend über dem nebligen Tobel, von dem seit Generationen jedermann weiß, dass es verflucht ist. Als Landjäger Caminada und Leutnant Marugg den steilen und gefährlichen Aufstieg hinter sich gebracht haben, um die Zeugenaussage zu überprüfen, finden sie gar Schauerliches vor. Doch dies ist erst der Anfang, denn das Tor zur Hölle steht sperrangelweit offen.

»Philipp Gurt gelingt es meisterhaft, den Leser zu einer Art Mittäter werden zu lassen, indem dieser in eine Waschmaschine der Gefühle gerät und mit seinen eigenen Gedanken konfrontiert wird.«

Nathalie Zeindler, freie Journalistin



Wir werben in
Buchhandelskatalogen.

Lesungen

Hörbuch

Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch
oder  NetGalley



In der Schweiz ist Philipp Gurt längst ein Star, und auch außerhalb der Schweiz hat er immer mehr Fans.

Ein weiterer todspannender Fall für den legendären Landjäger Caminada

PHILIPP GURT
Graubündner Höllental
Landjäger Caminada und die Vogelscheuche

Kriminalroman
ca. 336 Seiten | Paperback
ca. € (D) 22,90 | ca. sFr 25,90 | ca. € (A) 23,60
ISBN 978-3-311-12145-9 | Auch als E-Book
WG 1121 | 12. November 2026



Endlich! Massimo Capaul ist zurück. Seine Leser*innen haben ihn mindestens so sehr vermisst wie er die Berge.

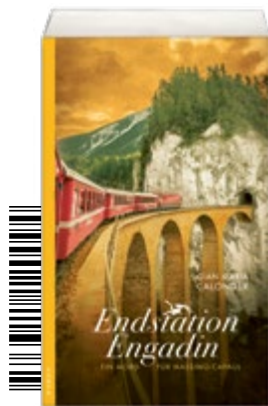
Massimo Capaul ist zurück im Engadin. Eher inkognito, aber immerhin muss er jetzt, wo es in den ersten Herbstnächten schon empfindlich kühl wird, nicht mehr im Auto schlafen, sondern steht in Lohn und Brot: Bei Ralf Schatzinger, der in Bever nicht nur Schulabwart, sondern auch Totenpfleger ist, durfte er die Dachkammer beziehen – und wäscht die Leichen. Angefangen mit Bohan Tóth, geboren in der Slowakei, seit fast zehn Jahren

wohnhaft in Lavin. Ein gut aussehender junger Mann, der nur sechsundzwanzig Jahre alt wurde. Der Straßenbauer kam bei einem Unfall an der Baustelle der neuen Umfahrung von La Punt Chamuesch ums Leben. Capaul wäre nicht Capaul, würden ihm nicht gleich bei seiner ersten Leiche seltsame Brandverletzungen auffallen, die nicht recht zur Todesursache passen wollen, für die sich aber außer ihm niemand zu interessieren scheint ...

150 000 verkaufte Exemplare



224 Seiten | Paperback
€ (D) 17,90 | sFr 21,90 | € (A) 18,40
ISBN 978-3-311-12003-2



208 Seiten | Paperback
€ (D) 17,90 | sFr 21,90 | € (A) 18,40
ISBN 978-3-311-12009-4



192 Seiten | Paperback
€ (D) 17,90 | sFr 21,90 | € (A) 18,40
ISBN 978-3-311-12015-5



128 Seiten | Paperback
€ (D) 17,90 | sFr 21,90 | € (A) 18,40
ISBN 978-3-311-12043-8



192 Seiten | Paperback
€ (D) 17,90 | sFr 21,90 | € (A) 18,40
ISBN 978-3-311-12039-1



144 Seiten | Paperback
€ (D) 17,90 | sFr 21,90 | € (A) 18,40
ISBN 978-3-311-12049-0



128 Seiten | Paperback
€ (D) 17,90 | sFr 21,90 | € (A) 18,40
ISBN 978-3-311-12070-4



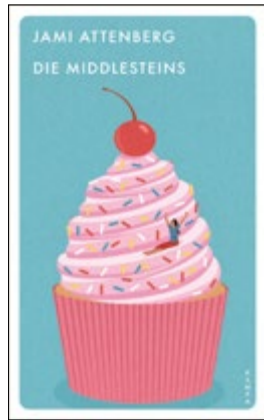
Digitales Leseexemplar:
vertrieb@kampaverlag.ch

Während seiner kurzen Karriere als Polizist im Oberengadin hat Capaul nicht nur einmal sein außergewöhnliches Talent unter Beweis gestellt, sich in ungelöste Mordfälle verwickeln zu lassen. Und daran scheint sich auch nach seiner Rückkehr nichts geändert zu haben.

**GIAN MARIA CALONDER
UND SELINA CADUFF**
Engadiner Versteck
Ein Mord für Massimo Capaul

Kriminalroman
ca. 176 Seiten | Paperback
ca. € (D) 19,90 | ca. sFr 23,90 | ca. € (A) 20,50
ISBN 978-3-311-12203-6 | Auch als E-Book
WG 1121 | 12. November 2026





272 Seiten
€ 15,- | sFr 21,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15073-2



176 Seiten
€ 14,- | sFr 20,50 | € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15092-3



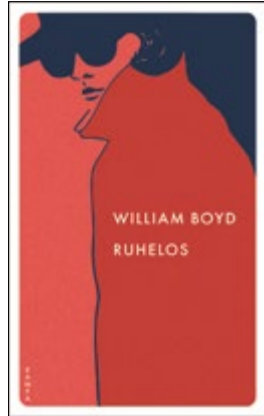
432 Seiten
€ 16,- | sFr 22,90 | € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15076-3



416 Seiten
€ 15,- | sFr 21,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15057-2



656 Seiten
€ 16,- | sFr 22,90 | € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15065-7



384 Seiten
€ 16,- | sFr 22,90 | € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15029-9



224 Seiten
€ 13,- | sFr 18,50 | € (A) 13,40
ISBN 978-3-311-15037-4



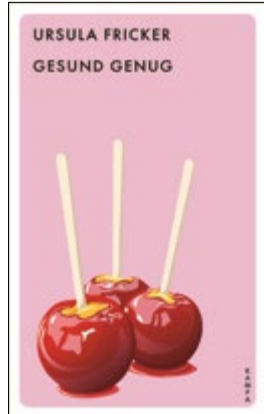
192 Seiten
€ 12,- | sFr 17,- | € (A) 12,30
ISBN 978-3-311-15005-3



400 Seiten
€ 15,- | sFr 21,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15044-2



240 Seiten
€ 14,- | sFr 20,50 | € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15090-9



240 Seiten
€ 14,- | sFr 20,50 | € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15075-6



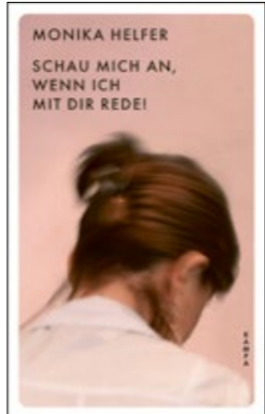
384 Seiten
€ 16,- | sFr 22,90 | € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15081-7



416 Seiten
€ 15,- | sFr 21,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15069-5



176 Seiten
€ 13,- | sFr 18,50 | € (A) 13,40
ISBN 978-3-311-15054-1



192 Seiten
€ 13,- | sFr 18,50 | € (A) 13,40
ISBN 978-3-311-15048-0



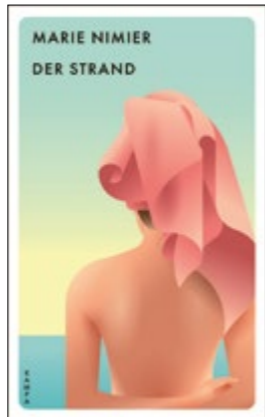
128 Seiten
€ 13,- | sFr 18,50 | € (A) 13,40
ISBN 978-3-311-15083-1



304 Seiten
€ 16,- | sFr 22,90 | € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15093-0



240 Seiten
€ 15,- | sFr 21,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15082-4



176 Seiten
€ 12,- | sFr 17,50 | € (A) 12,40
ISBN 978-3-311-15071-8



336 Seiten
€ 15,- | sFr 21,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15064-0

KAMPA  POCKET



Der Bestseller erstmals im Taschenbuch



»Mega. Ich war absolut begeistert!«

Gabriele Becker / Buchhandlung Buchstäblich, Lilienthal

»Mein Lieblingstipp. Absolutes Lesevergnügen. Ich konnte es fast nicht weglegen.« *Silvia Mete / Orell Füssli, Wil*

»Kurzweilig, gut gezeichnete Charaktere und herrlich amüsant. Hat viel Spaß gemacht!« *Anna Risse / Konstanzer Bücherschiff*

»Woah – schnell, einfach, spannend! Perfekte Sommerlektüre.«
Annika Mette / Hugendubel Lübeck

»Scharf beobachtet und fesselnd bis zur letzten Seite. Nichts ist, wie es scheint.« *Delia Segebrecht / Buchhandlung Wolgast*



384 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 16,- | sFr 22,90 | € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15110-4



320 Seiten | Gebunden mit SU
€ (D) 24,- | sFr 33,50 | € (A) 24,70
ISBN 978-3-311-10166-6



»Ein wirklich sehr guter Roman.«

Berit Diebelkämper / Die Zeit

Als Ferdinand von einem »Sommer auf dem Meer« sprach, hatte Nora etwas anderes im Sinn: weniger abgelegen, weniger beruflich. Auch Franziska ahnte nicht, worauf sie sich einließ, als ihr Mann Kilian einen Urlaub zu siebt ankündigte: mit seinem Chef Walter Bronstein, Ferdinand Mattern, seinem größten Konkurrenten, den drei Ehefrauen und Walters Sohn David. Auf der luxuriösen Superyacht in den Philippinen mangelt es ihnen an nichts, aber die Gäste ahnen: Bei diesem Trip geht es um mehr, um etwas Großes. Nur worum genau, das scheint keiner zu wissen. Wieso hat Walter die beiden Kontrahenten und ihre Frauen eingeladen? Zwei Paare in den Vierzigern, die Kinder aus dem Größten raus, die Eigenheime abbezahlt, die Karrieren steil – die der Männer, versteht sich. Alle zeigen sich von ihrer besten Seite. Aber nichts ist, wie es scheint. Sie alle spielen eine Rolle in dieser Inszenierung. Aber für wen? Und wer führt Regie?



ANNE FREYTAG hat International Management studiert, ist pünktlich zur Wirtschaftskrise fertig geworden, hat über einhundert Bewerbungen geschrieben, keinen Job gefunden, eine Weile in einer Boutique gearbeitet, sich arbeitslos gemeldet, zur Grafikdesignerin umgeschult, sich als Quereinsteigerin mit mieser Bezahlung in diversen Agenturen anstellen lassen und ist dann endlich ihrem Traum nachgegangen: dem Schreiben. Für ihre Coming-of-Age-Romane wurde sie mehrfach für Literaturpreise nominiert (u. a. zweimal in Folge für den Deutschen Jugendliteraturpreis) und damit ausgezeichnet (u. a. mit dem Bayerischen Kunstförderpreis in Literatur). Anne Freytag lebt mit ihrem Mann in München. Im Kampa Verlag sind ihre Romane *Lügen, die wir uns erzählen*, *Blaues Wunder* und *Laute Nächte* erschienen.

ANNE FREYTAG
Blaues Wunder

Roman
256 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 16,- | ca. sFr 22,90 | ca. € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15146-3 | Auch als E-Book
WG 2112 | 15. Juli 2026



EVA BALTASAR



Eine ungewöhnliche Aussteigerinnen-Geschichte

Über die Widersprüche des modernen Lebens und die Versuche, daraus auszubrechen

Schonungs- und schnörkellos und mit einer ordentlichen Portion schwarzem Humor

»Ein dichter Roman über moderne Weiblichkeit, Desillusionierung, über ein Mittelschichtsdasein, Gewalt und – ja, auch – queeres Begehren.«

Isabella Caldart / Missy Magazin

»So unerhört wie empfehlenswert.«

Tobias Wenzel / SR Kultur

»Es ist vor allem Eva Baltasars Schreibstil, der diesen schmalen Roman so lesenswert macht.«

Sophia Coper / Spiegel

EVA BALTASAR, 1978 in Barcelona geboren, ist eine der wichtigsten Stimmen der katalanischen Gegenwartsliteratur, die auch international für großes Aufsehen sorgt. Sie hat bereits elf Gedichtbände veröffentlicht, die meisten davon preisgekrönt. Ihr erster Roman *Permagel* erschien 2018. Es folgten *Boulder* (2020), der 2023 auf der Shortlist des International Booker Prize stand, *Mamut* (2022), der den Abschluss ihrer lose zusammenhängenden dreiteiligen Romanreihe über das Leben von Frauen in der modernen Gesellschaft bildet, und zuletzt *Ocas i fascinació* (2024).

»Der wundersame, kraftvolle Aufschrei einer Frau gegen ihre eigene Auslöschung.«

The New York Times

Tagsüber mit Senior*innen im Altersheim Interviews für eine wissenschaftliche Studie führen, nachts ungeschützter Sex mit fremden Männern: Frustriert von ihrem schlecht bezahlten Uni-Job und ihren erfolglosen Versuchen, schwanger zu werden, beschließt die Erzählerin, in ihren rostigen Peugeot zu steigen und die Stadt zu verlassen. Was sie sucht, ist ein ursprünglicheres, einfacheres Leben, fernab der Gesellschaft und der Menschen, die sie so unerträglich machen. Doch auch auf dem Land sind die Mieten hoch, und das Geld reicht gerade mal für ein halb verfallenes Bauernhaus. Was sie dort findet, ist kein ländliches Idyll, sondern ein arbeits- und entbehrungsreicher Alltag. Sie putzt, hackt Holz, legt Vorräte für den Winter an und gibt Lämmern die Flasche. Ihre einzige Gesellschaft: ein alter Schäfer und ein dreckiger Hund. Und schon bald wird sie eins mit ihrer Umgebung, als würde das Wilde wie ein Keim in ihr austreiben.



»Am folgenden Tag strahlt die Sonne wie nie, sie könnte die Fensterscheiben zerbrechen und Löcher in die Erde bohren. Ich stehe auf und ziehe mich an. Im Bett nebenan schläft jemand, der in der Gewitternacht getroffen ist wie ein Bettler oder ein entführter Prinz.«

EVA BALTASAR
Mammut

Roman | Originaltitel: Mamut
Aus dem Katalanischen von Petra Zickmann
Die deutschsprachige Erstausgabe erschien im Verlag Schöffling & Co., Frankfurt am Main.
112 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | ca. sFr 18,50 | ca. € (A) 13,40
ISBN 978-3-311-15147-0 | Auch als E-Book
WG 2112 | 20. August 2026



Ausgezeichnet mit dem International Booker Prize

Der erste Roman einer Frau aus Oman, der ins Englische übersetzt wurde

Übersetzt in 27 Sprachen

»Eine unverwechselbare und wichtige neue Stimme der Weltliteratur.«
The Irish Times, Dublin



»Bereichernd und dicht.«
Time Magazine, New York

»Eine herrliche Übersetzung von Claudia Ott.«
Lea Frehse / Die Zeit

»Was für ein Roman! Er öffnet uns ein unbekanntes Land, Oman, und erzählt so genau und lustvoll von einer Dorfgemeinschaft, dass wir sie sehen und riechen, als stünden wir mitten darin. Einleuchtender und schöner kann von der Macht der Poesie nicht erzählt werden.«
Nicole Hennenberg / FAZ

Über das Leben dreier Schwestern aus einem kleinen Dorf in Oman in einer Zeit des raschen sozialen und wirtschaftlichen Wandels

Ein Roman mit vielen Geschichten: generationsübergreifend, sich frei durch die Zeit bewegend und mehrstimmig erzählt

»Was weißt du wirklich über die Liebe? Wie alt warst du, als sie dich mit ihm verheiratet haben?«

Das Dorf al-Awafi in Oman ist die Heimat dreier Schwestern: Mayya, die mit gebrochenem Herzen die Ehe mit Abdallah eingeht, Sohn des wohlhabenden Kaufmanns Sulayman. Asma, die aus Pflichtgefühl Khalid heiratet, einen selbstverliebten Künstler. Und Chaula, die alle Anträge ablehnt, während sie auf ihren Geliebten wartet, der nach Kanada ausgewandert ist und nur alle zwei Jahre zurückkehrt. Drei Frauen, drei Blickwinkel auf Oman und eine traditionelle Gesellschaft, die sich nach der Kolonialzeit zwischen Tradition und Moderne neu definieren muss – wie die Frauen auch. Und dann ist da noch die rätselhafte, betörende Zarifa, die als Sklavin nach Oman kam, von Sulayman gekauft und seine große Liebe wurde.

Herrinnen des Mondes erzählt vielstimmig über das Leben, Lieben und die Träume von Frauen in einer traditionell patriarchalischen islamischen Gesellschaft.



Ihre Begabung wurde **JOKHA ALHARTHI**, geboren 1978, in die Wiege gelegt, denn in ihrer Familie gibt es eine Reihe von Dichtern. Ihr Roman *Herrinnen des Mondes* war auch eine Art Heimweharbeit, fing sie doch während ihres Studiums der klassischen arabischen Literatur an der Universität von Edinburgh an, daran zu schreiben. Das regnerisch-kühle Wetter wird eine Rolle gespielt haben. Jokha Alharthi schreibt Romane, Erzählungen und Kinderbücher, hat aber auch eine akademische Karriere absolviert. Heute unterrichtet sie als Associate Professor am College of Arts and Social Sciences der Sultan Qaboos University in Maskat, der Hauptstadt Omans.

JOKHA ALHARTHI
Herrinnen des Mondes

Roman | Originaltitel: Sayyidat al-Qamar
Aus dem Arabischen von Claudia Ott
Die deutschsprachige Erstausgabe erschien im
Dörlemann Verlag, Zürich.
336 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 16,- | ca. sFr 22,90 | ca. € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15154-8 | Auch als E-Book
WG 2112 | 17. September 2026



»Ein Orwell-Zitat ist heute
die wirksamste
Waffe in einer Diskussion.«
Merkur

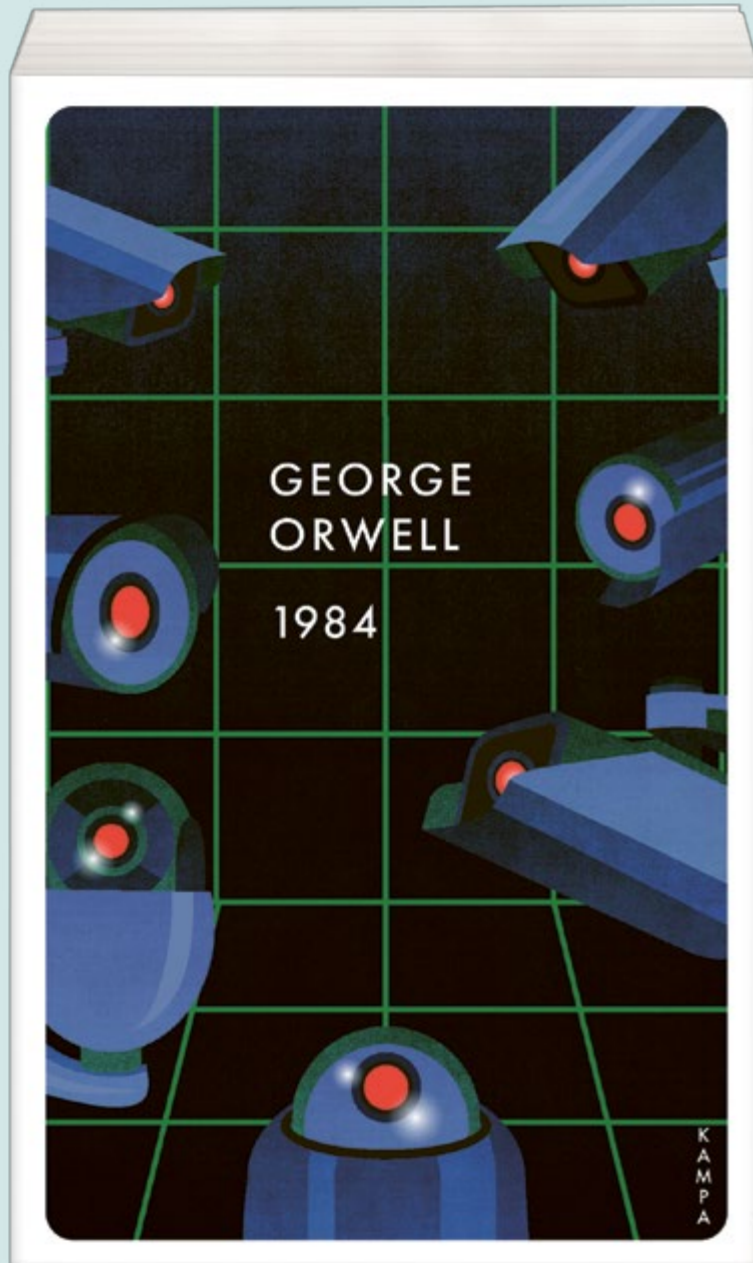


Die wichtigsten Bücher von George Orwell

Jetzt in modern gestalteten
Taschenbuchausgaben

»Falls Freiheit überhaupt etwas bedeutet,
dann bedeutet sie das Recht darauf, den Leuten
das zu sagen, was sie nicht hören wollen.«
George Orwell

Big Brother Is Watching You: George Orwells unheilvolle Dystopie ist heute aktueller denn je.



London im Jahr 1984. Winston Smith arbeitet im Ministerium für Wahrheit und schreibt die Fakten aus Geschichte und Gegenwart so um, dass sie in das Narrativ der Regierungspartei passen. Er ist eine Marionette in einem totalitären Regime, dessen Überwachung bis in den hintersten Winkel der Wohnungen, in die Sprache und das Denken der Menschen hineinreicht. Doch als sich Winston in die geheimnisvolle Julia verliebt, beginnen sie gemeinsam, das System zu hinterfragen. Ein Verbrechen, auf das die Todesstrafe steht – und das in einer Welt ohne jegliches Vertrauen nicht lange unentdeckt bleibt.

»Kein Vorwissen bereitet den Leser darauf vor, wie real sich diese Schreckensfantasie anfühlt.«

Daniel Kehlmann

»Dieser Roman über die Zerstörung des Menschen durch eine perfekte Staatsmaschinerie wurde zu einem Jahrhundertbuch.«

Der Spiegel

»Eines der brisantesten Bücher der Geschichte.«

Wolf Lepenies / Die Welt

Fesselnd, erschreckend und rührend zugleich

1984 ist eines der einflussreichsten Bücher überhaupt.

GEORGE ORWELL
1984

Roman | Originaltitel: 1984
Aus dem Englischen von Christian Wagenseil
ca. 432 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 16,- | ca. sFr 22,90 | ca. € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15150-0 | Auch als E-Book
WG 2112 | 8. Oktober 2026



»Ein Klassiker der politischen Literatur.«
Deutschlandfunk Kultur



Bauer Jones vernachlässigt seine Tiere, sperrt sie ein und misshandelt sie. Als der Säuer eines Abends wieder einmal das Füttern vergisst, ruft die Tierschar, angestachelt von den Freiheitsträumen des alten Ebers Old Major, die Rebellion aus. Unter Anleitung der Schweine Napoleon und Schneeball – angelehnt an Josef Stalin und Leo Trotzki – jagen sie gemeinsam den Farmer vom Hof. Sie formulieren Gesetze, die alle Tiere gleichstellen und ein friedliches Zusammenleben garantieren sollen. Paradiesische Zustände auf dem Bauernhof! Bis die zwei Schweine die Regeln zu ihren Gunsten verbiegen, die Macht an sich reißen und aus den einst Unterdrückten neue Gewaltherrscher werden. Denn: »Alle Tiere sind gleich, aber einige sind gleicher als andere.«

»George Orwells *Farm der Tiere* bleibt eine der verheerendsten politischen Satiren, die je geschrieben wurden.«
Harold Bloom

»Bis heute wirkt die Geschichte als Warnung vor Propaganda und Manipulationen.«

Stefan Keim / Deutschlandfunk Kultur

Wer Unrechtsstaaten und das Machtstreben in aller Welt verstehen will, muss diesen Langzeitbestseller lesen.

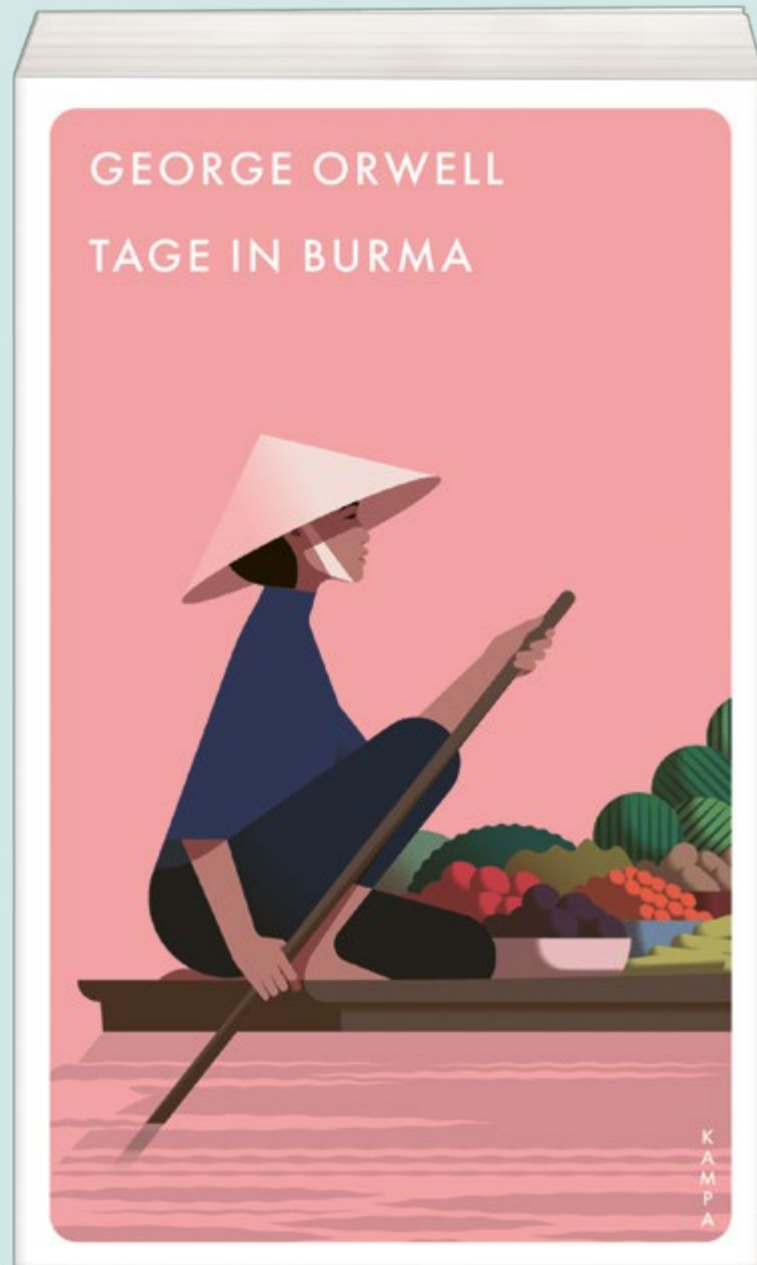
Ein derart wirkmächtiges Buch, dass es erst nach dem Zweiten Weltkrieg veröffentlicht wurde, um die Beziehungen Großbritanniens zur verbündeten Sowjetunion nicht zu gefährden

GEORGE ORWELL
Farm der Tiere

Roman | Originaltitel: Animal Farm
Aus dem Englischen von Georg Deggerich
ca. 176 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 13,- | ca. sFr 18,50 | ca. € (A) 13,40
ISBN 978-3-311-15151-7 | Auch als E-Book
WG 2112 | 8. Oktober 2026



George Orwell verarbeitet seine Erlebnisse im Dienst fürs British Empire. Eine Abrechnung in atemberaubendem Setting.



In den 1920er-Jahren herrscht im Norden Burmas das British Empire als unerbittliche Kolonialmacht. Der fünfunddreißigjährige englische Teakholzhändler John Flory bekämpft seine Einsamkeit in dem fremden Land mit Alkohol und Prostituierten und besucht fast täglich den European Club. Gleichzeitig begeistert ihn die Kultur der Burmesen, was ihn an der Kolonialpolitik der Krone immer stärker zweifeln lässt. Als ein mächtiger Distriktrichter droht, den Ruf des indischen Arztes und Gefängnisdirektors Dr. Veraswami durch eine Intrige zu zerstören, macht es sich Flory zur Aufgabe, seinem Freund zu helfen. Denn nur mit dessen Unterstützung kann Veraswami es schaffen, in den einflussreichen European Club aufgenommen zu werden. Zugleich scheint Flory mit Elizabeth Lackersteen, die plötzlich in der Stadt auftaucht, endlich eine treue Gefährtin gefunden zu haben. Doch deren Tante hat andere Pläne für die junge Frau.

»Manfred Allié hat dieses vielversprechende Romandebüt mit bewährter Kompetenz übersetzt und ihm ein nützliches Glossar angloindischer Begriffe mitgegeben.«

Werner von Koppenfels / Neue Zürcher Zeitung

GEORGE ORWELL Tage in Burma

Roman | Originaltitel: Burmese Days
Aus dem Englischen von Manfred Allié
Mit einem Nachwort von Manfred Pabst
464 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 16,- | ca. sFr 22,90 | ca. € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15152-4 | Auch als E-Book
WG 2112 | 8. Oktober 2026



Der Debütroman des meistgelesenen englischen Autors des 20. Jahrhunderts

Ein verworrenes Spiel voller Lügen und Fragen rund um Herrschaft, Macht und Leidenschaft

Für die britische Kolonialmacht so entlarvend, dass George Orwells englischer Verlag *Tage in Burma* erst gar nicht veröffentlichen wollte

»Wer das 20. Jahrhundert verstehen will, muss nach wie vor George Orwell lesen.« *Timothy Garton Ash*

Seine Romane *1984* und *Farm der Tiere* haben George Orwell weltberühmt und zum meistgelesenen englischsprachigen Autor des 20. Jahrhunderts gemacht. Zu Lebzeiten war er vor allem als politisch engagierter, klar-sichtiger und unerschrockener Essayist bekannt, der leidenschaftlich seine Meinung vertrat und seine kristallklare Prosa in den Dienst stellte, den Dingen auf den Grund zu gehen, um die Wahrheit zu finden – abseits von ideologischem Dünkel zwischen linken und rechten Lagern. Egal, über welche Themen George Orwell nachgedacht hat – Nationalismus, Freiheit, Todesstrafe, Faschismus, Schreiben –, seine Überlegungen sind bis heute aktuell und relevant. In unseren turbulenten Zeiten sind George Orwells Essays, die sich zuweilen wie kunstvoll geschriebene Erzählungen lesen, wichtiger denn je.

»Ein Schriftsteller, der auch heute noch von großer Aktualität ist ... Weil er die Wahrheit sagt.«

Christopher Hitchens



Der Denker George Orwell »in an nutshell« – seine wichtigsten Essays, neu übersetzt

Orwell Ansichten über Nationalismus vs. Patriotismus, Arbeit und Freizeit, Freiheit und Faschismus, Engagement und Kunst, Zivilisation und Zukunft; dazu Persönliches über seine Biographie, seinen Weg zum Schreiben, seine Arbeit als Buchhändler und die richtige Art, Tee zuzubereiten

GEORGE ORWELL Die Gedanken sind frei Die wichtigsten Essays

Aus dem Englischen von Georg Deggerich
ca. 160 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,50 | ca. € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15153-1 | Auch als E-Book
WG 2118 | 8. Oktober 2026





LESE-
WETTER-
ZEIT

AKTIONSPAKETE

45 % RABATT
60 TAGE VALUTA
6 MONATE RR

Paket Kampa Pocket LESEWETTER klein
Je 3 Ex. aller Kampa Pockets (5 Titel)
1 Plakat A2
netto ca. € (D) 122,- | sFr 177,- | € (A) 126,-
Bestellnummer: 978-3-311-80311-9
8. Oktober 2026

Paket Kampa Pocket LESEWETTER groß
Je 5 Ex. aller Kampa Pockets (5 Titel)
1 Plakat A2
netto ca. € (D) 203,- | sFr 295,- | € (A) 210,-
Bestellnummer: 978-3-311-80312-6
8. Oktober 2026



Eine lang zurückliegende, aber nie vergessene Liebesgeschichte auf einer Insel, die unter einer dicken Schneedecke begraben liegt

Der Weltbestseller, der David Gutersons Ruhm begründete: *Schnee, der auf Zedern fällt* wurde mit dem PEN/Faulkner Award ausgezeichnet, in fünfundzwanzig Sprachen übersetzt, weltweit über vier Millionen Mal verkauft und mit Ethan Hawke verfilmt.

Atmosphärisch, unaufgeregt virtuos, mit Bedacht erzählt und nach dreißig Jahren aktuell wie eh und je

»Mit atmosphärischem Gespür, mit menschlichem Einfühlungsvermögen und eminenter Detailkenntnis.«

Eberhard Falcke / Deutschlandfunk

»Fesselnd ... Makellos geschrieben.«

The New York Times

»Ein Roman über die *Conditio Humana*, der Zärtlichkeit und Spannung wunderbar miteinander verbindet.«

The Times, London

DAVID GUTERSON wurde 1956 in Seattle, Washington, geboren. Er arbeitete zunächst als Lehrer an einer Highschool und publizierte währenddessen erste Kurzgeschichten und journalistische Essays. Sein Debütroman *Schnee, der auf Zedern fällt* wurde 1994 veröffentlicht; seither schrieb er weitere Romane sowie Lyrik und Kurzprosa. Über seinen bislang größten Erfolg sagt Guterson heute: »Im Kern geht es in dem Roman um diese große Ungerechtigkeit in der amerikanischen Geschichte, die Zwangsumsiedlung aller Menschen japanischer Abstammung von der Westküste ... Ich kann nachvollziehen, worin die Leute die Aktualität des Romans sehen, angesichts der aktuellen Einwanderungsdebatte und der Diskriminierung, die Menschen aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit erfahren.« Guterson ist verheiratet, hat drei Kinder und fünf Enkelkinder und lebt auf Bainbridge Island, einer Insel im Puget Sound im Bundesstaat Washington.

Der Zweite Weltkrieg liegt bald ein Jahrzehnt zurück.
Doch manche Wunden haben Narben hinterlassen.

1954 auf San Pedro, eine Fünftausend-Seelen-Insel vor der nördlichen Westküste der USA. Der Gerichtssaal ist voll: Auf der Anklagebank sitzt – aufrecht, stolz, beinahe unbeteiligt – Kabuo Miyamoto in weißem Hemd und Bügelfaltenhose. Der Fischer, Sohn japanischer Einwanderer, ist des Mordes angeklagt, des Mordes an seinem ehemaligen Schulfreund Carl Heine, ebenfalls Fischer, der mit einer Kopfwunde und in den eigenen Netzen verfangen aus dem Pazifik geborgen wurde. Hat Kabuo wegen eines jahrealten Streits zwischen den Familien Rache geübt? Oder wird er zum Opfer der anti-japanischen Ressentiments, die in den USA seit Pearl Harbour verstärkt grassieren? Ishmael Chambers berichtet über den Prozess und will der Wahrheit auf den Grund gehen. Doch auch der Reporter ist nicht unvoreingenommen: Mit der Frau des Angeklagten verbindet ihn eine alte Liebesgeschichte.

»An jenem Morgen schneite es draußen vor den vier hohen, schmalen Bogenfenstern, deren Bleiglas viel bleiches Dezemberlicht durchließ. Ein Wind vom Meer trieb die Flocken gegen die Fensterscheiben, wo sie schmolzen und Rinnsale bildeten. Hinter dem Gerichtsgebäude zog sich die Stadt Amity Harbor bis zur Küstenlinie der Insel hinunter. Auf den vereinzelt Hügeln der Stadt lagen – nur schattenhaft erkennbar – ein paar auffällige, dem Wind ausgesetzte viktorianische Villen, Überbleibsel aus einer längst vergangenen Zeit der Begeisterung für das Leben am Meer.«

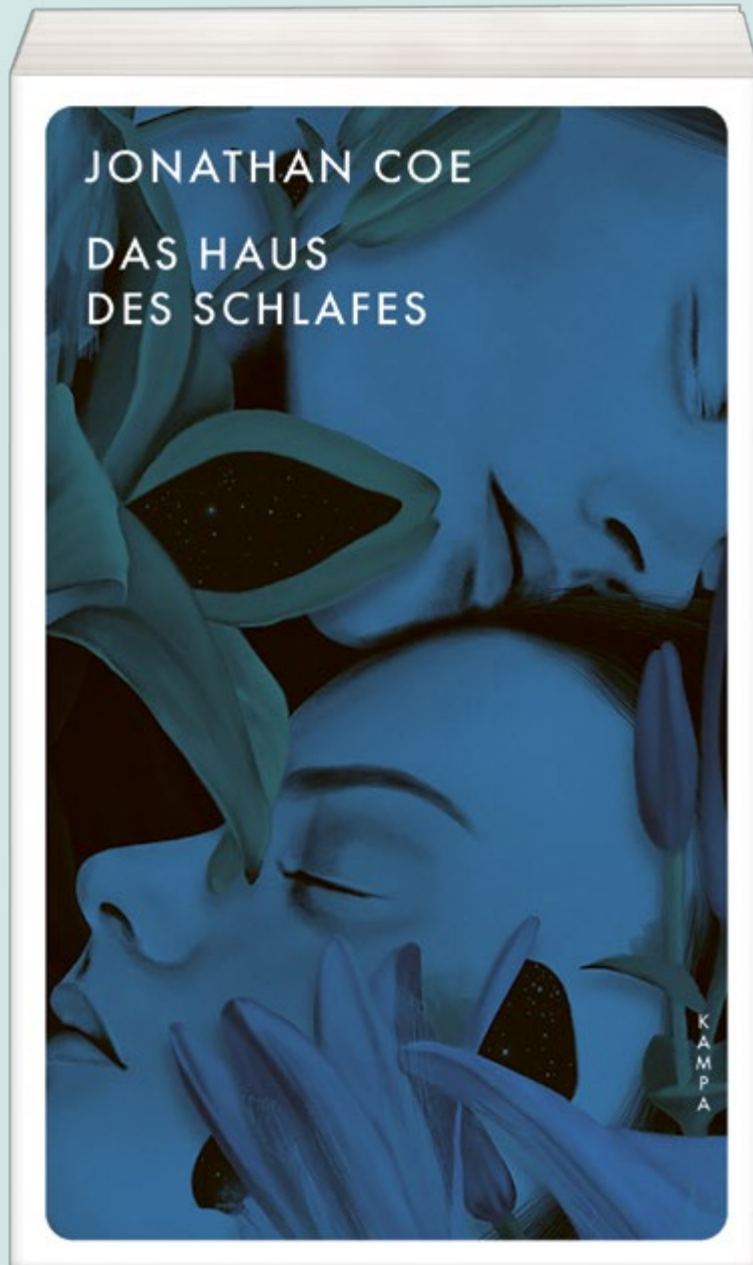


DAVID GUTERSON
Schnee, der auf Zedern fällt

Roman | Originaltitel: *Snow Falling on Cedars*
Aus dem amerikanischen Englisch von Christa Krüger
592 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 16,- | ca. sFr 22,90 | ca. € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15149-4 | Auch als E-Book
WG 2112 | 8. Oktober 2026



In einer Schlafklinik am Meer treffen sich alte Studienfreunde zufällig wieder. Und sie erleben ein unerwartetes Erwachen.



Ein viktorianisches Schloss auf einer Steilklippe an der britischen Küste: Anfang der achtziger Jahre sind hier Studierende einquartiert, die zwischen Wohnheimromantik und Identitätskrisen auf ihren Abschluss hinarbeiten. Sarah ist Narkoleptikerin und verwechselt Geträumtes und Realität, Terry wird in seiner Schlaflosigkeit zum Filmfanatiker, und Gregory, der Medizin studiert, erklärt Schlafen zur Krankheit, die es zu heilen gilt. Zwölf Jahre später treffen sie in dem alten Haus, inzwischen eine Klinik für Schlafstörungen, wieder aufeinander. Alle mit ihren ganz eigenen Problemen. Eine humorvolle und zugleich schauerhafte Entwicklungsgeschichte zwischen wissenschaftlicher Obsession, romantischen Begehrlichkeiten und existenziellen Fragen rund ums Schlafen und Wachen.

»Unglaublich clever, witzig, weise, hoffnungsvoll ... Eine fesselnde, wunderschöne Geschichte über Liebe und Verlust.« *The Times, London*

»Ein Roman, der einen zum Lachen bringt und gleichzeitig das Herz schwer werden lässt.« *The Guardian, London*

Vom Schlafen und Wachsein, vom Träumen und Erinnern, von der Sehnsucht und der Jagd nach Liebe

Ein zugleich amüsanter und aufwühlendes Buch über den rätselhaften Zustand des Schlafes

JONATHAN COE

Das Haus des Schlafes

Roman | Originaltitel: The House of Sleep
Aus dem Englischen von Ulrike Wasel und Klaus Timmermann
ca. 400 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 16,- | ca. sFr 22,90 | ca. € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15156-2 | Auch als E-Book
WG 2112 | 8. Oktober 2026



Eine Landschaft, die den Horizont verschluckt. Eine Stimmung, die ans Innerste rührt. Ein Kloster, das Rätsel aufgibt.



Im Frühling 1931 herrscht Aufruhr in den Straßen des indischen Baskul: Die britische Kolonialverwaltung wird nicht mehr lange Bestand haben, Revolution liegt in der Luft. Für den königlichen-britischen Konsul Conway ist es höchste Zeit zu fliehen. Ein Kleinflugzeug soll ihn gemeinsam mit seinem Vize, einer englischen Missionarin und einem amerikanischen Kaufmann nach Peschawar in Sicherheit bringen. Doch die Maschine kommt vom Kurs ab und muss notlanden, mitten in der Einöde des Himalayas. In Shangri-La, jenem verlassenen Hochtal, in dem sich die vier unversehens in einer endlos friedvollen Weite und Schönheit wiederfinden, gewährt ihnen ein buddhistisches Kloster Unterschlupf. Dort allerdings häufen sich die rätselhaften Vorkommnisse – und die Fragen: Weshalb sind Conway und seine Gefährten ausgerechnet in Shangri-La gelandet? Ist ihr Flugzeug nicht zufällig von der Route abgekommen? Wie schaffen sie es aus dem paradiesischen Ort wieder hinaus – und wollen sie das überhaupt?

»Meisterhaft konzipiert und gut geschrieben. Der Roman deutet Geheimnisse an, ohne sie auszusprechen – und macht Lust auf mehr.« *The New York Times*

Vier Menschen verlieren sich in Tibet – und finden in der Stille zu sich selbst zurück.

James Hiltons Welterfolg

Eine utopische Suche nach Harmonie und Frieden in der zerrissenen Zeit zwischen den Weltkriegen: auch hundert Jahre später wieder hochaktuell

JAMES HILTON

Shangri-La

Irgendwo in Tibet

Roman | Originaltitel: Lost Horizon
Aus dem Englischen von Herberth E. Herlitschka
272 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,50 | ca. € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15148-7 | Auch als E-Book
WG 2112 | 8. Oktober 2026



Wie ist das mit der Liebe, wenn man
von ihr nichts mehr erwartet?



Bernard will nicht mehr mitmachen. Mit Anfang sechzig hat er genug von Krisen, von Klimawandel und Krieg. Jahrelang hat er einen Weinladen am Montmartre geführt, doch die Lust daran ist ihm vergangen. Seine Frau ist vor einiger Zeit gestorben, die Wohnung zu groß. Er zieht um in den Osten von Paris, direkt an den berühmten Friedhof Père-Lachaise. Tag für Tag – manchmal auch nachts – streift er durch den Gräberpark, weist Touristen den Weg zu Oscar Wilde oder Édith Piaf und denkt nach, über das Leben und den Tod. Bis er die lebensfrohe Aurélie trifft, eine Fotografin, die mit ihrer Kamera den Père-Lachaise erobert und Bernard an seinem Rückzug zweifeln lässt ...

Ein einfühlsamer Roman der leisen Töne und
der großen Fragen

Eine Geschichte über einen Ort, wo das Leben
endet – oder ein neues beginnt.

Im August 2026 erscheint Rainer Moritz' neuer
Roman *Die Farben von Paris* bei Oktopus.

RAINER MORITZ
Vielleicht die letzte Liebe

Roman
192 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,50 | ca. € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15159-3 | Auch als E-Book
WG 2112 | 8. Oktober 2026



Herbst heißt:
Lektürevorrat anlegen



Wenn Regentropfen gegen die Scheiben prasseln, der Wind heult oder der Frost in den Ecken klirrt und kracht, sollte man schnellstens eine Kanne Tee aufbrühen, sich einen bequemen Sessel suchen und die Leselampe einschalten. Aber es muss nicht immer ein dicker russischer Roman sein. In den hier versammelten Erzählungen stürmt, regnet und schneit es zwar zuweilen, aber dennoch wärmen sie alle das Herz. Bekannte und beliebte Autor*innen machen aus diesem Buch eine literarische Wärmflasche für wohlige Lesestunden.

»Ach, so im rauschen Regen
Wieder heim zu den Büchern gehn –«
Jakob Haringer

»Ich las schon lang. Seit dieser Nach-
mittag, mit Regen rauschend, an den
Fenstern lag.« *Rainer Maria Rilke*

Das ideale Geschenk für alle Anlässe im Herbst

Mit Erzählungen von Anton Tschechow, Vladimir
Nabokov, Stefan Zweig, Joseph Roth, F. Scott
Fitzgerald, Eva Ibbotson, Judith Hermann,
Haruki Murakami und Zadie Smith

LESEWETTER-GESCHICHTEN

Herausgegeben von Aleksia Sidney
ca. 224 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,50 | ca. € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15157-9
WG 2115 | 8. Oktober 2026

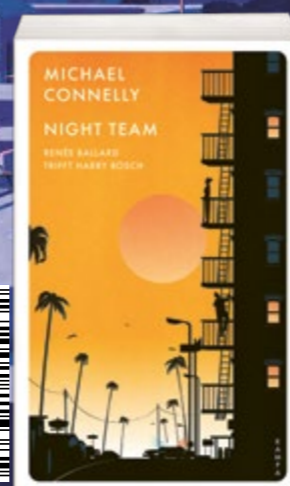
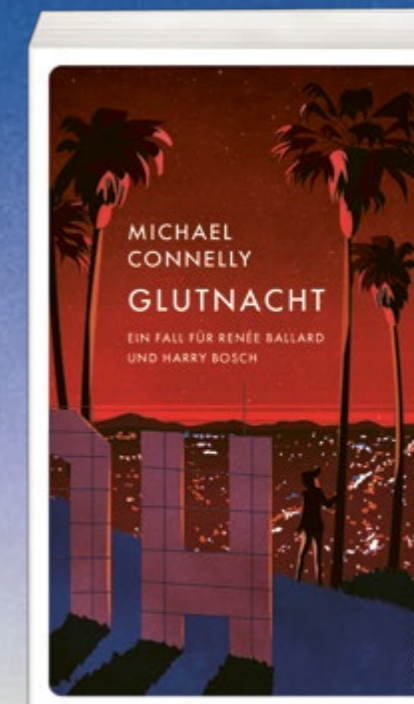


Detective Renée Ballard

Sie stammt aus Hawaii, ist jung und ehrgeizig. Zu Beginn ihrer Karriere hat ihr Chef sie in die Late Show verbannt – die berühmt-berüchtigte Nachtschicht des Los Angeles Police Department.

Inzwischen leitet Ballard die neue Einheit Offen-Ungelöst mit einem Team aus Reservisten und Ehrenamtlichen. Über sechstausend ungeklärte Mordfälle warten in den Archiven des LAPD, der »Bibliothek der verlorenen Seelen«.

Zwei Fälle für Renée Ballard erstmals als Taschenbuch

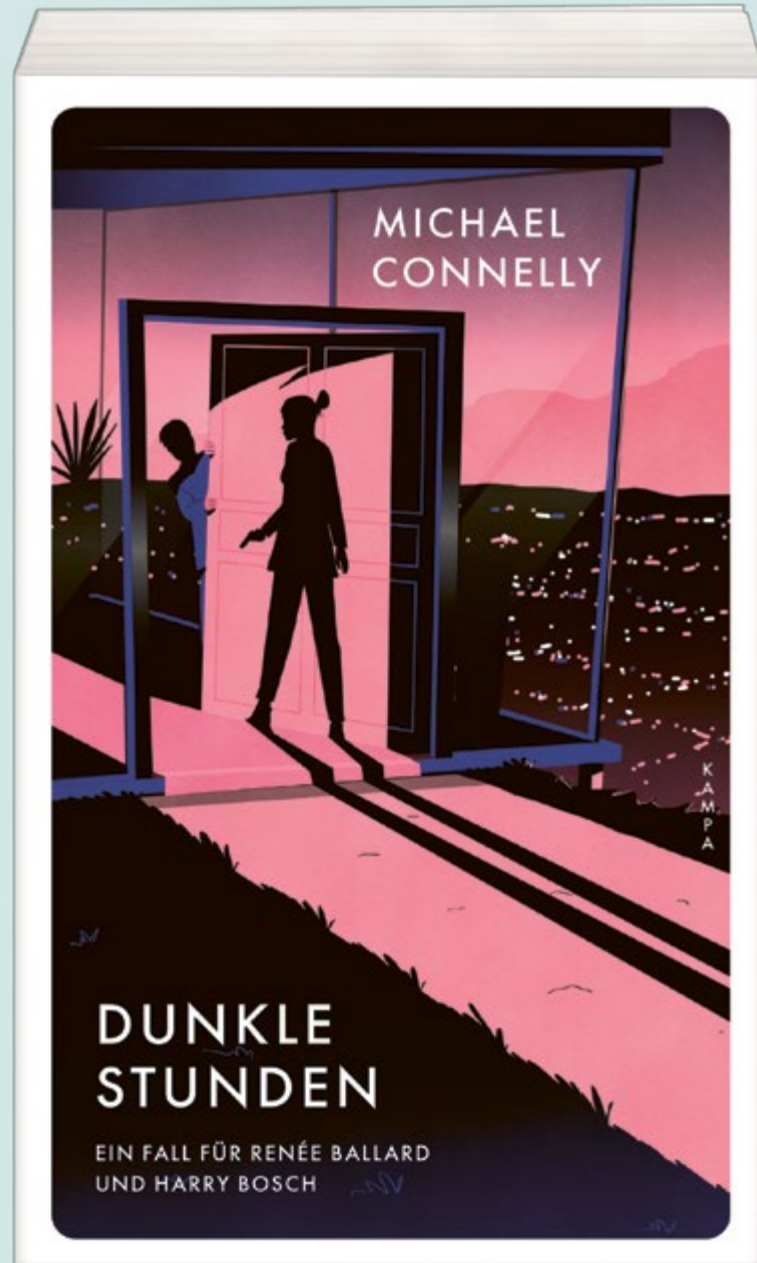


»Die Polizistin Renée Ballard bildet den Höhepunkt in Michael Connellys grandiosem Gesamtwerk.«
Hannes Nussbaumer / NZZ

432 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15507-2

448 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 16,- | sFr 22,- | € (A) 16,50
ISBN 978-3-311-15523-2

In Zeiten von Pandemie und Protesten gegen Polizeigewalt kann Renée Ballard nur auf einen zählen: Harry Bosch.



MICHAEL CONNELLY
Dunkle Stunden
 Ein Fall für Renée Ballard und Harry Bosch
 Kriminalroman | Originaltitel: Dark Hours
 Aus dem amerikanischen Englisch von Sepp Leeb
 432 Seiten | Taschenbuch
 ca. € (D) 16,- | ca. sFr 22,90 | ca. € (A) 16,50
 ISBN 978-3-311-15570-6 | Auch als E-Book
 WG 2121 | 12. November 2026

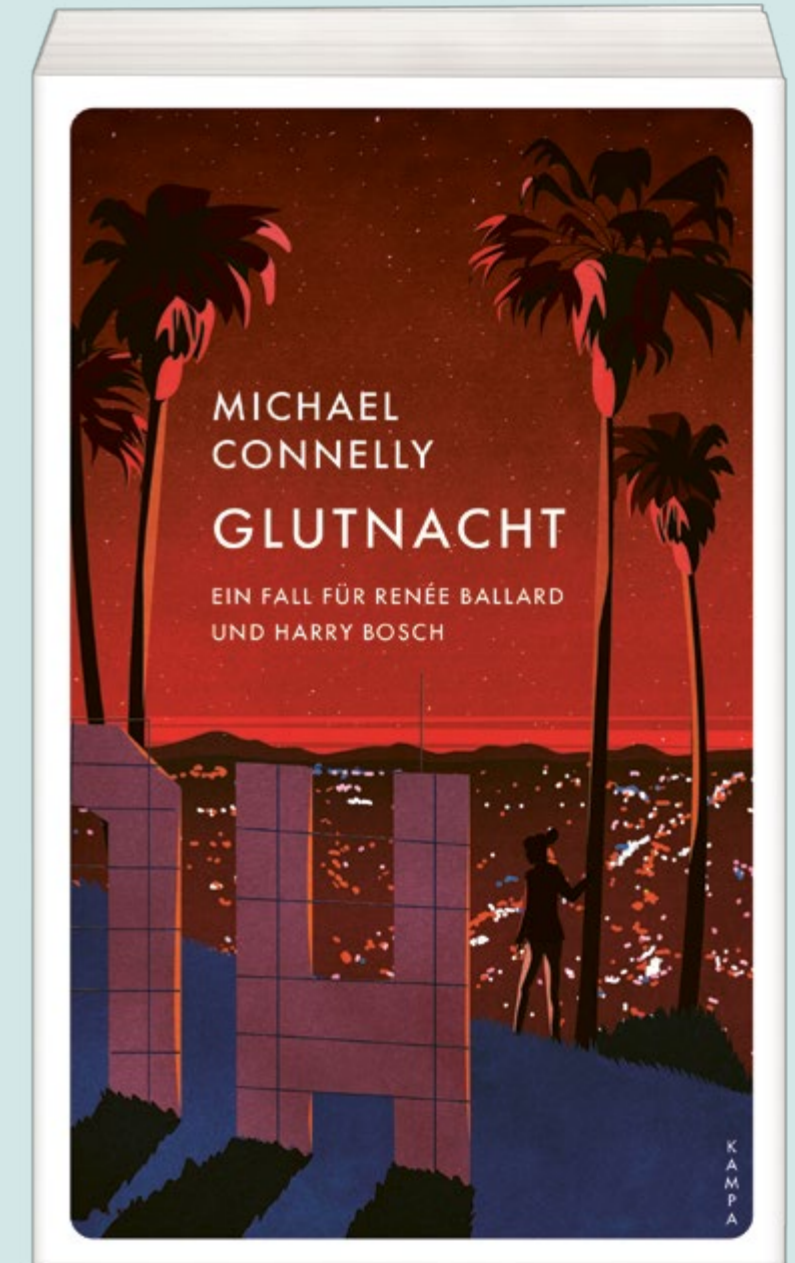


An Silvester ist in Hollywood die Hölle los: Beim traditionellen Bleiregen schießen um Mitternacht Hunderte Feiernde in den Himmel. Wenige Minuten später werden Renée Ballard, Detective der Nachtschicht beim LAPD, und ihre Kollegin zu einem Tatort gerufen: Der Besitzer einer Autowerkstatt wurde inmitten einer überfüllten Straßenparty angeschossen und stirbt noch im Krankenwagen. Schnell steht fest: Diese tödliche Kugel ist nicht vom Himmel gefallen. Noch ein Fall beschäftigt Ballard: Die Midnight Men, eine Bande von Sexualstraftätern, haben in den vergangenen fünf Wochen zwei Frauen vergewaltigt – und nicht eine Spur hinterlassen. Hinzu kommt, dass die Pandemie und die jüngsten Proteste Ballards Arbeit verändert haben. Niemand glaubt mehr daran, dass die Polizei Gutes bewirkt – nicht mal sie selbst, befürchtet Ballard. Fest entschlossen, beide Fälle aufzuklären, wendet sie sich an den einzigen Detective, auf den sie zählen kann: Harry Bosch.

»Einer von Michael Connellys absolut besten Romanen.«
The Times, London

»Michael Connelly erzählt ohne Schnickschnack, hält das Tempo durchgehend hoch.«
Hannes Hintermeier / Frankfurter Allgemeine Zeitung

Jedes Leben zählt – oder gar keins. Aber gilt dieses Credo auch für die Spitze des LAPD?



Seit vier Jahren ist Harry Bosch im Ruhestand. Nun muss der ehemalige Detective des LAPD seinen einstigen Mentor John Jack Thompson zu Grabe tragen. Von ihm hat Bosch gelernt, dass es keine Toten erster und zweiter Klasse gibt. Ein Credo, das auch Bosch immer beherzigt hat. Thompsons Witwe übergibt ihm eine Akte, die ihr Mann offensichtlich entwendet und Jahrzehnte unter Verschluss gehalten hat: Sie dokumentiert die Ermittlungen im Mordfall eines jungen Mannes, der 1990 in einer für Drogendeals bekannten Seitenstraße erschossen wurde. Warum hat Thompson die Akte an sich genommen, als er das LAPD verließ? Da Harry Bosch offiziell nicht mehr selbst ermitteln darf, bittet er Detective Renée Ballard um Hilfe. Gemeinsam machen sich der pensionierte Cop und die junge ehrgeizige Polizistin an die Arbeit, und zum ersten Mal kommen Bosch Zweifel an der Integrität seines verstorbenen Mentors: Hat Thompson die Akte gestohlen, um im Ruhestand weiter zu ermitteln? Oder wollte er verhindern, dass es sonst jemand tat?

»In *Glutnacht* zeigt Connelly erneut, was seine Mission ist: starke Plots und überzeugende Figuren.« *Sun Sentinel*

»Einer der zehn besten Krimis des Jahres.« *The New York Times*

MICHAEL CONNELLY
Glutnacht
 Ein Fall für Renée Ballard und Harry Bosch
 Kriminalroman | Originaltitel: The Night Fire
 Aus dem amerikanischen Englisch von Sepp Leeb
 464 Seiten | Taschenbuch
 ca. € (D) 16,- | ca. sFr 22,90 | ca. € (A) 16,50
 ISBN 978-3-311-15569-0 | Auch als E-Book
 WG 2121 | 15. Juli 2026



Ein literarisches Geschenk für alle, die sich nichts als Bücher unter dem Weihnachtsbaum wünschen.



Jedes Jahr im November beginnt er: der Weihnachtswahnsinn in den Buchhandlungen. Die Schaufenster sind dekoriert, die Frage, ob das neu erworbene Buch als Geschenk eingepackt werden soll, erübrigt sich. Zur Stammkundschaft gesellen sich diejenigen, die sich sonst eher selten blicken lassen. Alle sind sich einig: Bücher sind das beste Geschenk. Weniger bekannt ist, dass eine Buchhandlung das perfekte Setting für eine Weihnachtsgeschichte bietet. Das zeigen die Autor*innen dieses Bandes, die die Themen Buch und Weihnachten wunderschön literarisch verbinden.

EIN WUNSCHZETTEL VOLLER BÜCHER
Weihnachtsgeschichten für alle,
die das Lesen lieben

Herausgegeben von Aleksia Sidney
272 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,50 | ca. € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15130-2
WG 2115 | 17. September 2026



Süßer die Kassen nie klingeln. Weihnachten –
Fest der Buchhändler*innen

Eine Anthologie, die die Themen Weihnachten
und Buchhandlung verbindet

Mit Geschichten von u. a. Petra Hartlieb, Astrid
Rosenfeld, Carlos Ruiz Zafón, Veronika Peters,
Tim Krohn und Diana Menschig

Eine Liebeserklärung
an die kalte Jahreszeit



Wenn es endlich schneit, sollte man zuerst staunen und die frischen Flocken mit der Zunge auffangen. Schneit es weiter, gilt es, den ersten Spaziergang durch die weiße Pracht zu unternehmen, und schließlich, wenn genug Schnee Hügel und Gipfel bedeckt, Skier und Schlitten aus dem Keller zu holen. Oder eben auch nicht! Man kann die kalte Jahreszeit, in der es ruhiger und langsamer zugeht, auch ganz anders nutzen: zum Innehalten, zum Zurückziehen in eine warme Ecke, zum Lesen.

Wenn es endlich schneit versammelt die schönsten Geschichten über Schnee-Sehnsucht und Winterfreuden, voller knisternder Spannung (und das ganz ohne Kamin) und heimeliger Wärme (auch wenn es in den Geschichten vor Kälte klirrt).

Wenn die Temperaturen fallen, beginnt die
Winter- und Lesezeit.

Ein Buch für unvergessliche, gemütliche
Lesestunden

WENN ES ENDLICH SCHNEIT
Winterliche Geschichten und Gedichte

Herausgegeben von Aleksia Sidney
ca. 224 Seiten | Taschenbuch
ca. € (D) 14,- | ca. sFr 20,50 | ca. € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15158-6
WG 2115 | 17. September 2026





WEIHNACHTSAKTION

Gemischte Partien und Dekoplatat

Fragen Sie bitte Ihre*n Vertreter*in oder wenden Sie sich an vertrieb@kampaverlag.ch

Dekoplatat A2
Bestell-Nr:
978-3-311-80198-6

*Letzte
Buchhandlung
vor Weihnachten*



208 Seiten | Gebunden
€ (D) 20,- | sFr 28,50 | € (A) 20,60
ISBN 978-3-311-30090-8

Die berühmteste Weihnachts-
erzählung der Weltliteratur



ca. 208 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 20,- | sFr 28,50 | € (A) 20,60
ISBN 978-3-311-30115-8

Der anrührendste
Weihnachtsklassiker

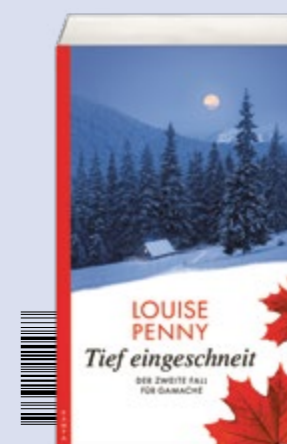
Weihnachten für Krimifans



208 Seiten | Paperback
€ (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
ISBN 978-3-311-30069-4



272 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,50 | € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15526-3



448 Seiten | Paperback
€ (D) 21,90 | sFr 30,90 | € (A) 22,60
ISBN 978-3-311-12008-7



576 Seiten | Paperback
€ (D) 21,90 | sFr 30,90 | € (A) 22,60
ISBN 978-3-311-12030-8

Weihnachten in Paris



208 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,50 | € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15036-7



160 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 12,- | sFr 17,50 | € (A) 12,40
ISBN 978-3-311-15532-4



128 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 12,- | sFr 17,50 | € (A) 12,40
ISBN 978-3-311-15525-6

Die Farben des Winters



288 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 15,- | sFr 21,50 | € (A) 15,50
ISBN 978-3-311-15125-8



288 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,50 | € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15109-8



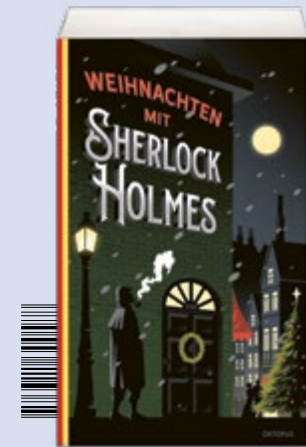
256 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,50 | € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15067-1



256 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,50 | € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15078-7



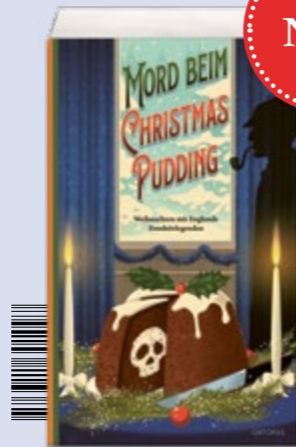
Christmas Crime



288 Seiten | Paperback
€ (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
ISBN 978-3-311-30058-8



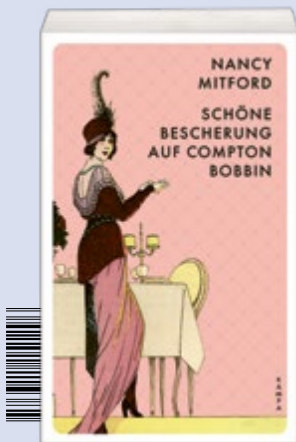
224 Seiten | Paperback
ca. € (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
ISBN 978-3-311-30089-2



ca. 208 Seiten | Paperback
ca. € (D) 16,90 | sFr 23,90 | € (A) 17,40
ISBN 978-3-311-30109-7



Englische Weihnachten



240 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,50 | € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15129-6



304 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,50 | € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15548-5



96 Seiten | Gebunden
€ (D) 16,- | sFr 22,- | € (A) 16,-
ISBN 978-3-99027-285-5

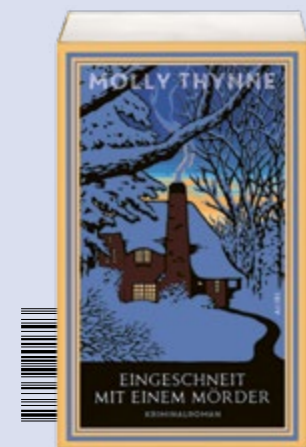


192 Seiten | Paperback
€ (D) 14,- | sFr 20,50 | € (A) 14,-
ISBN 978-3-99027-435-4

Jung und Jung

Jung und Jung

ALIBI Weihnachtskrimis



368 Seiten | Paperback
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978-3-03820-179-3

Dörlemann



ca. 336 Seiten | Paperback
ca. € (D) 24,- | sFr 33,50 | € (A) 24,70
ISBN 978-3-03820-200-4

Dörlemann



ca. 368 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 24,- | sFr 33,50 | € (A) 24,70
ISBN 978-3-03820-208-0



Dörlemann

Kampa Schaufenster



JUBILÄEN

Ingeborg Bachmann

100. Geburtstag am 25. Juni 2026

Michael Connelly

70. Geburtstag am 21. Juli 2026

Gordon Matthew Thomas Sumner alias Sting

75. Geburtstag am 2. Oktober 2026

Alberto Giacometti

125. Geburtstag am 10. Oktober 2026

AUSZEICHNUNGEN

Anne Freytag steht mit *Blaues Wunder* auf der Shortlist des Glauser-Preises 2026 und auf der Shortlist für das Lieblingsbuch des Deutschschweizer Buchhandels 2026.

Olga Tokarczuk steht mit der englischen Übersetzung von *Empusion* auf der Longlist für den International Dublin Literary Award.

Der erste Usedomer Übersetzerpreis geht an Lisa Palmes und Lothar Quinkenstein für ihre Neuübersetzung von Bolesław Prus' *Die Puppe*.

Louise Penny stand im Februar 2026 mit *Der schwarze Wolf* auf Platz 6 der Krimibestenliste von *Deutschlandfunk Kultur*.

Matteo Melchiorre steht mit *The Duke* (bei Atlantis Literatur unter *Der letzte Cimamonte* erschienen) auf der Longlist für den International Booker Prize.

Alex Lépic und Christof Weigold sind mit *Lacroix und der Auftragsmord im TGV* und *Der deutsche Tycoon* für das Bloody Cover 2026 nominiert.



Herschel, der Gespensterhund von Thomas Meyer und Magali Franov (Atlantis Kinderbuch) ist für den Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis nominiert.

Clara Heinrich ist mit *Pusztagold* (Aki) für den Clemens-Brentano-Preis für Literatur der Stadt Heidelberg nominiert.

Clemens J. Setz (Jung und Jung) erhält den Usedomer Literaturpreis. Die Auszeichnung wird von Olga Tokarczuk verliehen.

Iris von Laura Freudenthaler (Jung und Jung) stand im März 2026 auf Platz 1 der ORF-Bestenliste.

VON DEN PHILIPPINEN NACH TSCHECHIEN

Wir haben uns sehr gefreut, als wir auf der Frankfurter Buchmesse 2025 Anne Freytags *Blaues Wunder* im Gastland-Pavillon gesichtet haben – der Roman spielt auf einer Yacht vor den Philippinen. Für die Frankfurter Buchmesse 2026 sind wir ebenfalls gut vorbereitet: Mit sechs Romanen schließen wir die Milan-Kundera-Werkausgabe ab. Außerdem erscheinen zwei echte Novitäten: eine Art Biographie, in der die Journalistin und Literaturkritikerin Florence Noiville, die eine langjährige Freundschaft und tiefe Vertrautheit mit Kundera verband, anhand von Textfragmenten, Gesprächen, Erinnerungen, Zeichnungen und Fotos Einblicke in sein Werk und Leben gibt, und ein Band mit zwei noch nie auf Deutsch erschienenen Essays von Kundera: *Prag, ein Gedicht verklingt*. Abgerundet wird unser Ausflug in die tschechische Literatur durch einen Klassiker: *Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk* von Jaroslav Hašek mit den Illustrationen von Josef Lada.

SEITE FÜR SEITE, MASCHE FÜR MASCHE

Anne Freytag war zu einer ganz besonderen Veranstaltung eingeladen: einen Gourmet-Knitting-Retreat. Während die Teilnehmer*innen gestrickt haben, hat die Autorin aus *Blaues Wunder* gelesen und erste Einblicke in ihren neuen Roman *Laute Nächte* gegeben. Die Veranstalterin hat anlässlich der Lesung sogar Wolle farblich passend zum Cover eingefärbt!

All denjenigen, die das Retreat zu Hause nach-erleben möchten, legen wir die Hörbücher der Romane von Anne Freytag ans Herz, die bei Saga Egmont erschienen sind: *Lügen, die wir uns erzählen* gelesen von Lara Hoffmann und Stefanie Wittgenstein, *Blaues Wunder* gelesen von Sandra Voss und *Laute Nächte* gelesen von Pascal Houdus.



SEITE FÜR SEITE, STEIN FÜR STEIN

Bei Oktopus erscheint im August 2026 der neue Roman von Christian Schnalke, der in Tokio und in einem traditionellen Badehaus am Fuße des Fuji spielt. Der Autor selbst hat einige Jahre in Japan gelebt. Anfang Januar musste er dem Verleger gestehen, mit dem Manuskript nicht so weit vorangekommen zu sein wie geplant – über die Feiertage sei die Familie dem Legobauern verfallen. Jetzt, da

die Arbeit getan und das Buch in Druck ist, haben wir eine Geschenkidee, die beides perfekt verbindet: ein Badehaus aus Klemmbausteinen!



KAMPA KINO

Im Februar 2026 ist die inzwischen vierte Staffel der *Netflix*-Serie *The Lincoln Lawyer* angelaufen. Sie basiert auf dem sechsten Mickey-Haller-Roman von Michael Connelly, der zeitgleich bei Kampa unter dem Titel *Der Lincoln Lawyer hinter Gittern* als deutschsprachige Erstausgabe erschienen ist. Die Übersetzungen des siebten Falls *Resurrection Walk* und des achten Falls *The Proving Ground* sind im Kampa Verlag in Vorbereitung. Die fünfte Staffel der *Netflix*-Serie ist bereits angekündigt.

Der Schauspieler Titus Welliver hat sich nach über zehn Jahren als Harry-Bosch-Darsteller in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Das geplante Prequel *Bosch: Start of Watch*, das in den USA auf *MGM+* gezeigt werden soll, spielt Anfang der neunziger Jahre in Los Angeles und erzählt die Anfänge von Harry Bosch als junger Streifenpolizist – dargestellt von Cameron Monaghan.

Im März 2026 ist endlich die *Amazon-Prime-Video*-Serie *Scarpetta* angelaufen: mit Nicole Kidman als Gerichtsmedizinerin Dr. Kay Scarpetta und Jamie Lee Curtis als ihre Schwester Dorothy. Kaum ging die erste Staffel an den Start, wurde auch schon die Fortsetzung bestätigt: Die Dreharbeiten haben bereits begonnen, einen Sendetermin gibt es allerdings noch nicht.



Jess Walters Bestseller *So far gone*, auf Deutsch unter dem Titel *So weit weg*, wird von Netflix adaptiert. Das Drehbuch schreibt Mark Bomback; Jess Walter selbst wird als Executive Producer an der Serie mitwirken.

AUF DEM NACHTTISCH DES VERLEGERS

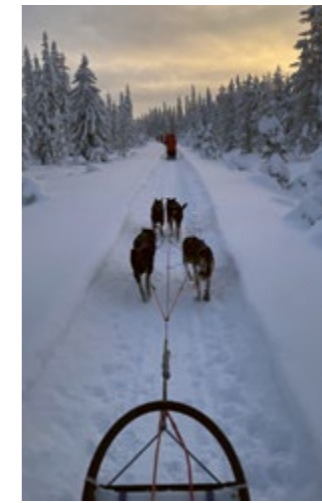
Autor*innen werden häufig gefragt, welche Lieblingsbücher sie im Fall der Fälle mit auf die viel heraufbeschworene einsame Insel nehmen würden, oder welche sich gerade auf ihrem Nachttisch stapeln. Eltern haben keine Lieblingskinder, Verleger keine Lieblingsautor*innen – aber Daniel Kampa hat verraten, dass auf seinem Schreibtisch verlässlich seit vielen Jahren Cyril Connollys *Das ruhelose Grab* liegt. Ein guter Grund, sich die deutschsprachigen Rechte an diesem Klassiker zu sichern, damit er bald die eigene Ausgabe immer griffbereit hat.

WANN KOMMT ENDLICH ...?

Dass Leser*innen es nicht erwarten können, dass ein bestimmtes Buch erscheint, freut uns natürlich. Am häufigsten gefragt werden wir nach Milan Kunderas *Leichtigkeit*, nach einem neuen Roman von Louise Penny und nach Witold Gombrowicz' *Die Besessenen*. Immerhin in zwei von drei Fällen können wir mit dem Herbstprogramm Abhilfe schaffen: Kunderas berühmtester Roman erscheint pünktlich zur Buchmesse und hochwertig ausgestattet mit Fadenheftung und Lesebändchen, und Louise Penny hat zusammen mit der Journalistin Melissa Fung einen Politthriller geschrieben, der nicht in den kanadischen Wäldern spielt, aber Leser*innen von Washington bis nach Hongkong führt. Und all denjenigen, die auf die *Besessenen* warten, sei gesagt: Unsere Ausgabe kommt bestimmt, wir möchten ihr allerdings gern ein Vorwort von Olga Tokarczuk voranstellen, und die muss zunächst ihren neuen Roman fertigstellen – auf den wiederum auch sehr viele Fans warten.

VOM SCHREIBTISCH AUF DEN HUNDESCHLITTEN

In der Frühjahrsvorschau haben wir an dieser Stelle unser Bedauern darüber zum Ausdruck gebracht, dass unsere Vertriebskollegin Christina Müller sich in den Ruhestand verabschiedet. Betrübt sind wir noch immer, gönnen ihr aber auch, dass sie – wenn sie nicht gerade in der Buchhandlung Obergass in Winterthur (*Liberté*-)Bücher verkauft – ihrem



wichtigsten Vorhaben nachgeht und reist. Als Erstes ging es nach Lappland, wo sie Hundeschlitten gefahren ist. Ganz ähnlich handhabt es auch der Ermittler in Christoffer Petersens Grönland-Krimi *Sechs Schatten im Eis*: Schwer verletzt ist der frühpensionierte Polizist David Maratse aus der Hauptstadt in eine abgelegene arktische Siedlung gezogen. Weil er nicht recht weiß, was er mit der vielen freien Zeit anfangen soll, fährt er mit seinem Hundeschlitten in die Natur, wo er in Ruhe lesen und angeln will – und findet zwei Leichen. Wir sind sehr froh, dass Christina Müller sich bester Gesundheit erfreut, und hoffen sehr, dass sie auf ihren Reisen nettere Bekanntschaften macht!

KULINARIK-FACHLEKTORAT

Trotz sorgfältigem Lektorat und Korrekturat kommt es hin und wieder vor, dass sich in unsere Bücher Fehler einschleichen. Wir freuen uns immer über Hinweise aufmerksamer Leser*innen, sodass wir im E-Book und in Nachauflagen Korrekturen vornehmen können. Besonders freuen wir uns, wenn in den meist sehr streng formulierten Maßregelungen der Humor nicht zu kurz kommt. So wies uns eine Leserin auf einen Fehler in einem Lappland-Krimi hin mit der Richtigstellung, man könne im Fall von Rentieren nun wirklich nicht von Hörnern sprechen, es sei ja wohl klar, dass sie Geweihe haben. Ein fleißiger Maigret-Leser, der auf die falschen Übersetzungen verschiedener Schusswaffen aufmerksam machte, unterschrieb mit »Herzliche Grüße von einem Simenon- und Waffenfreund«. Und ein kulinarisch versierter Leser erklärte nach der Lektüre eines Krimis, der im Berlin der Nachkriegszeit spielt: »Ganz bestimmt konnte man keinen Risottoreis in den Kolonialwarengeschäften Berlins erwerben. Und der Kommissar fuhr ganz sicher nicht eben mal so nach Italien, um sich dort mit der wichtigen Zutat seines Liebesmahls einzudecken. Nein, das Steinpilzrisotto muss ersetzt werden. Wie wäre es mit Armer Ritter oder Steinpilzen in Butter geschwenkt auf Brot?« Vielleicht müssen wir mal Nachhilfe bei unseren Kochbuch-Kolleg*innen vom AT Verlag nehmen!

PHILIPP GURT



LANDJÄGER
CAMINADA

Schreie 978-3-311-12040-7
Finsternis 978-3-311-12047-6
Totentanz 978-3-311-12067-4
Morgengrauen 978-3-311-12087-2
Schatten 978-3-311-12118-3



GIULIA DE MEDICI

Abendrot 978-3-311-12044-5
Sturm 978-3-311-12060-5
Blutmond 978-3-311-12077-3
Todesengel 978-3-311-12104-6
Mensch 978-3-311-12138-1



CORINA COSTA

Bernina Express 978-3-311-30044-1
St. Moritzersee 978-3-311-30062-5
Teufel 978-3-03820-160-1
Rache 978-3-03820-184-7

ERFOLGREICHE

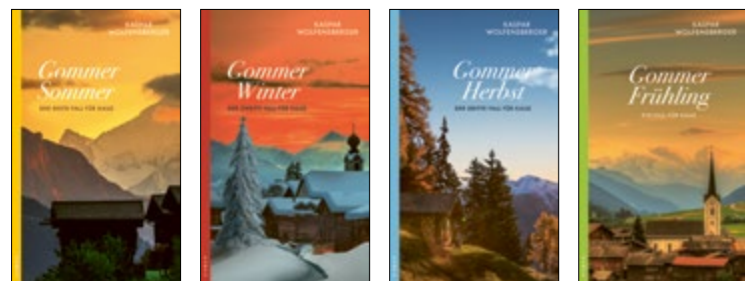
KAMPA-



KRIMI-

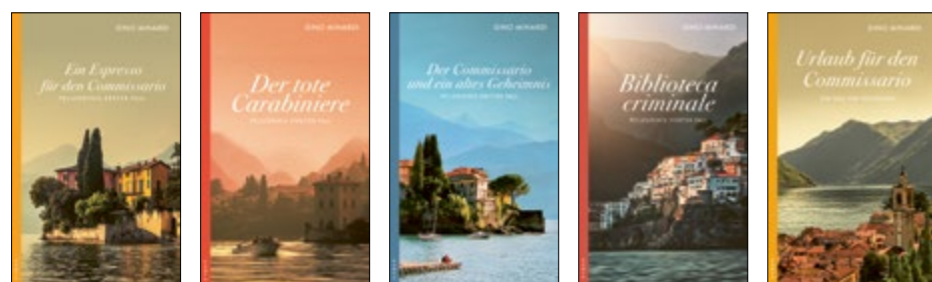
REIHEN

KASPAR WOLFENBERGER ALOIS »KAUZ« WALPEN



Sommer 978-3-311-12017-9
Winter 978-3-311-12036-0
Herbst 978-3-311-12041-4
Frühling 978-3-311-12101-5

DINO MINARDI MARCO PELLEGRINI

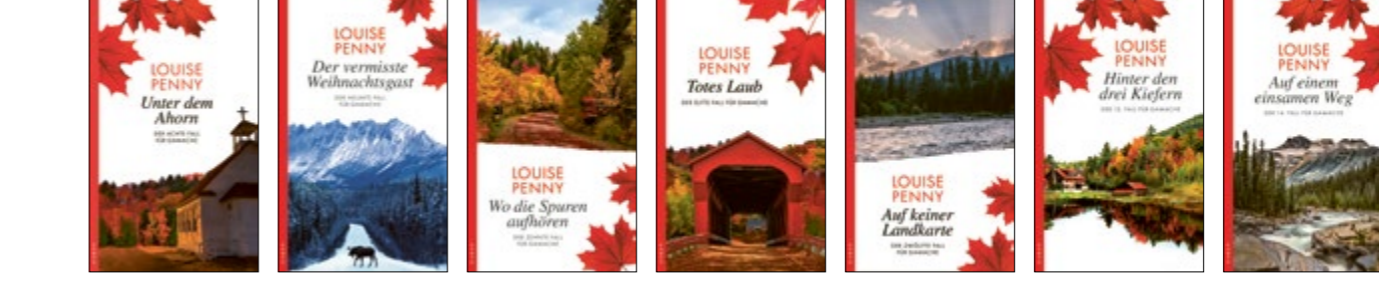


Espresso 978-3-311-12005-6
Carabinieri 978-3-311-12010-0
Geheimnis 978-3-311-12027-8
Biblioteca 978-3-311-12058-2
Urlaub 978-3-311-12110-7

LOUISE PENNY ARMAND GAMACHE



Dorf 978-3-311-12006-3
Eingeschnitten 978-3-311-12008-7
Haus 978-3-311-12011-7
Schatten 978-3-311-12012-4
Blätter 978-3-311-12019-3
Fährten 978-3-311-12020-9
Sonnenaufgang 978-3-311-12028-5



Ahorn 978-3-311-12029-2
Weihnachtsgast 978-3-311-12030-8
Spuren 978-3-311-12031-5
Laub 978-3-311-12032-2
Landkarte 978-3-311-12033-9
Kiefern 978-3-311-12002-5
Weg 978-3-311-12007-0



Wasser 978-3-311-12034-6
Paris 978-3-311-12050-6
Unruhe 978-3-311-12063-6
Zuhause 978-3-311-12073-5
Grauer Wolf 978-3-311-12105-3
Schwarzer Wolf 978-3-311-12130-5
Sammlerausgabe 978-3-311-12131-2

ALEX LÉPIC COMMISSAIRE LACROIX



Pont Neuf 978-3-311-12500-6
Saint-Germain 978-3-311-12509-9
Montmartre 978-3-311-15036-7
Giverny 978-3-311-12540-2
Notre-Dame 978-3-311-15550-8
Roland-Garros 978-3-311-12568-6
Metro 978-3-311-12574-7



Auftragsmord im TGV 978-3-311-12579-2
Flussschiffer 978-3-311-12580-8

P. G. PULIXI



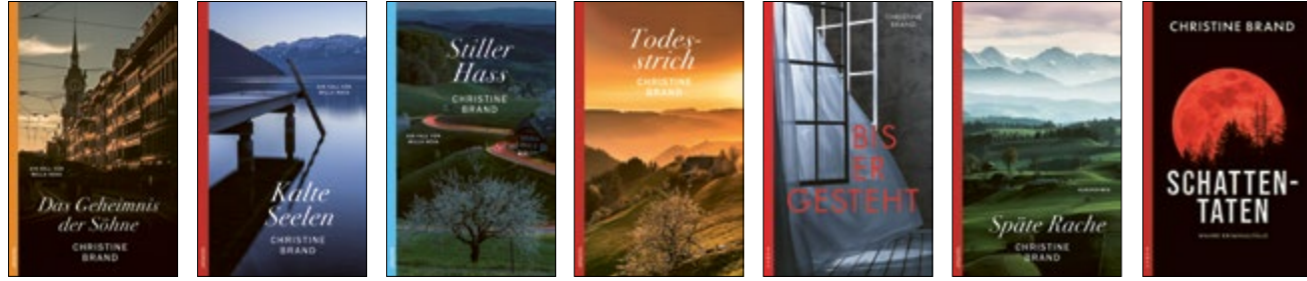
Insel der Seelen 978-3-311-15537-9
Insel der Katzen 978-3-311-12074-2
Wenn Katzen reden 978-3-311-12109-1

JOSEPHINE TEY ALAN GRANT



Warten 978-3-311-30055-7
 Ein Schilling für Kerzen 978-3-311-30073-1
 Nur der Mond war Zeuge 978-3-311-15549-2
 Wie ein Hauch im Wind 978-3-311-30056-4
 Alibi für einen König 978-3-311-30050-2
 Der letzte Coyote Schottland 978-3-311-30074-8
 Erbe 978-3-311-30086-1

CHRISTINE BRAND



Das Geheimnis der Sohne 978-3-7152-5502-6
 Kühle Seelen 978-3-7152-5006-9
 Stiller Hass 978-3-7152-5005-2
 Todesstrich 978-3-7152-5512-5
 Bis er Gesteht 978-3-311-12038-4
 Späte Rache 978-3-7152-5523-1
 Schatten-Taten 978-3-311-12142-8

EBERHARD MICHAELY FRAU HELBING

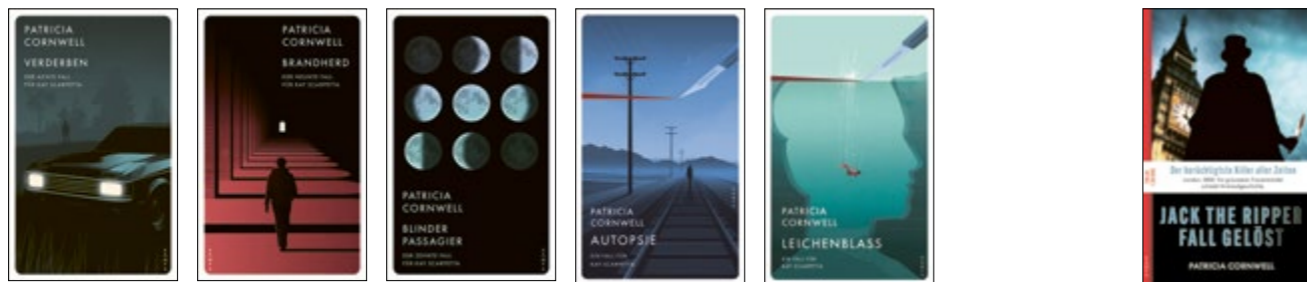


Fagottist 978-3-311-30008-3
 Kapitän 978-3-311-15547-8
 Witwe 978-3-311-30026-7
 Vermächtnis 978-3-311-30038-0
 Casanova 978-3-311-15565-2
 Weihnachtsplätzchen 978-3-311-30069-4

PATRICIA CORNWELL KAY SCARPETTA



Post Mortem 978-3-311-15524-9
 Flucht 978-3-311-15527-0
 Paar 978-3-311-15530-0
 Phantom 978-3-311-15531-7
 Body Farm 978-3-311-15534-8
 Namen 978-3-311-15535-5
 Trübe Wasser 978-3-311-15536-2



Verderben 978-3-311-15543-0
 Brandherd 978-3-311-15544-7
 Passagier 978-3-311-15564-5
 Autopsie 978-3-311-12567-9
 Leichenblass 978-3-311-12094-0
 Jack the Ripper Fall Gelöst 978-3-311-12090-2

HARRY BOSCH



Schwarzes Echo 978-3-311-15508-9
 Schwarzes Eis 978-3-311-15512-6
 Die Frau im Beton 978-3-311-15513-3
 Der letzte Coyote 978-3-311-15514-0
 Das Comeback 978-3-311-15515-7
 Angels Flight 978-3-311-15503-4
 Dunkler als die Nacht 978-3-311-15516-4



Kein Engel so rein 978-3-311-15519-5
 Letzte Warnung 978-3-311-15501-0
 Die Rückkehr d. Poeten 978-3-311-15538-6
 Vergessene Stimmen 978-3-311-15539-3
 Echo Park 978-3-311-15541-6
 Kalter Tod 978-3-311-15542-3
 Neun Drachen 978-3-311-15553-9



Der Widersacher 978-3-311-15554-6
 Black Box 978-3-311-15562-1
 Scharfschuss 978-3-311-15563-8
 Zwei Wahrheiten 978-3-311-12061-2
 Der Poet 978-3-311-15517-1
 Die Vogelscheuche 978-3-311-15518-8
 Tödliches Muster 978-3-311-12554-9

JACK MCEVOY

RENÉE BALLARD



Late Show 978-3-311-15507-2
 Night Team 978-3-311-15523-2
 Glutnacht 978-3-311-12561-7
 Dunkle Stunden 978-3-311-12082-7
 Wüstenstern 978-3-311-12097-1
 Tote Tage 978-3-311-12129-9

MICHAEL »MICKEY« HALLER



Der Lincoln Lawyer 978-3-311-12079-7
 Das Gesetz der Straße 978-3-311-12053-7
 Spur / toten Mädchen 978-3-311-12099-5
 Der fünfte Zeuge 978-3-311-12055-1
 Götter der Schuld 978-3-311-12100-8
 Hinter Gittern 978-3-311-12136-7

»Kriminalliteratur der allerhöchsten Klasse.«
The Guardian, London

GEORGES SIMENON BEST OF



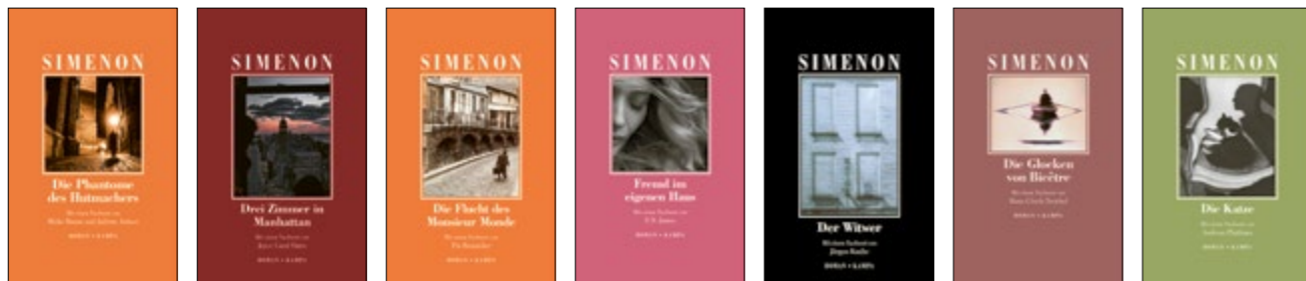
Haus der Unruhe 978-3-311-13000-0
 Pietr der Lette 978-3-311-13001-7
 Gelbe Hund 978-3-311-13006-2
 Kleine Landkneipe 978-3-311-13011-6
 Kapitän 978-3-311-13015-4
 Haus des Richters 978-3-311-13021-5
 Memoiren 978-3-311-13035-2



Junge Tote 978-3-311-13045-1
 Minister 978-3-311-13046-8
 Falle 978-3-311-13048-2
 Amüsiert sich 978-3-311-13050-5
 Gespenst 978-3-311-13062-8
 Weinhändler 978-3-311-13071-0
 Monsieur Charles 978-3-311-13075-8



Tropenkoller 978-3-311-13304-9
 Fensterläden 978-3-311-13370-4
 Betty 978-3-311-13397-1
 Hire 978-3-311-13303-2
 Furnes 978-3-311-13336-0
 Witwe 978-3-311-13346-9
 Schnee 978-3-311-13363-6



Hutmacher 978-3-311-13366-7
 Manhattan 978-3-311-13354-4
 Monde 978-3-311-13351-3
 Fremd 978-3-311-13338-4
 Witwer 978-3-311-13395-7
 Bicêtre 978-3-311-13401-5
 Katze 978-3-311-13408-4

CLAUDIA BARDELANG



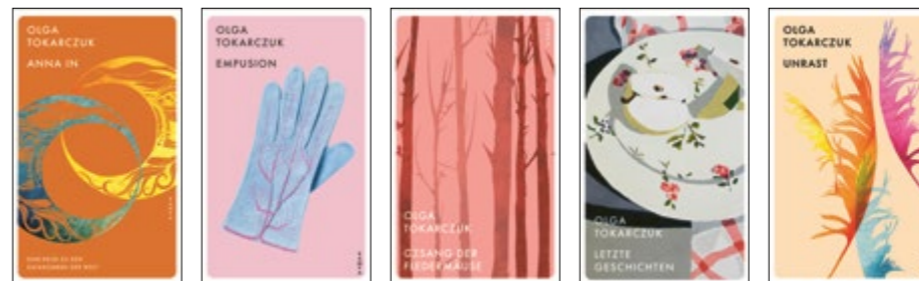
Wald 978-3-311-12046-9
 Gier 978-3-311-12065-0
 Schnee 978-3-311-12088-9
 Meer 978-3-311-12134-3

PETER SWANSON



Neun Leben 978-3-311-30045-8
 Drei 978-3-311-30063-2

OLGA TOKARCZUK



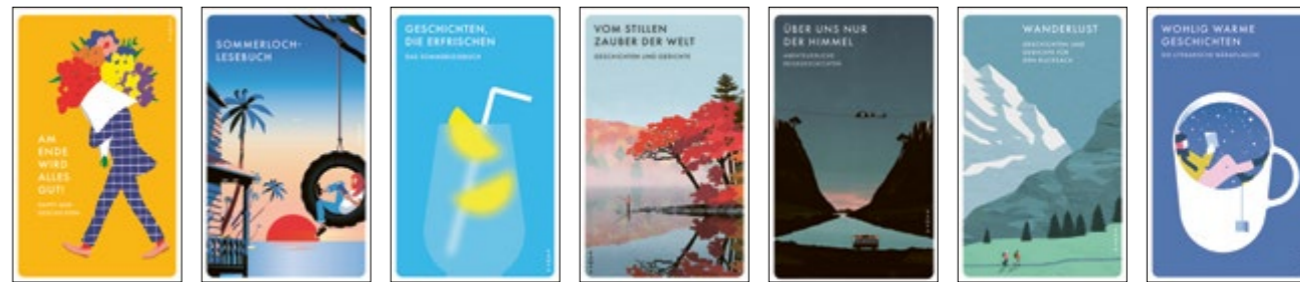
Anna 978-3-311-15055-8
 Empusjon 978-3-311-15097-8
 Gesang 978-3-311-15003-9
 Geschichten 978-3-311-15118-0
 Unrast 978-3-311-15016-9

VIRGINIA WOOLF



Zimmer 978-3-311-15008-4
 Guineen 978-3-311-15100-5
 Lesen 978-3-311-15045-9
 Balkon 978-3-311-15113-5
 Roger 978-3-311-15101-2
 Orlando 978-3-311-15041-1
 Leuchtturm 978-3-311-15059-6

ANTHOLOGIEN



Ende 978-3-311-15127-2
 Sommerloch 978-3-311-15089-3
 Erfrischen 978-3-311-15070-1
 Zauber 978-3-311-15107-4
 Himmel 978-3-311-15049-7
 Wanderlust 978-3-311-15046-6
 Wohlig 978-3-311-15067-1

POCKETS AUF ENGLISCH



Lewis, Gentleman 978-1-0687966-0-9
 Orwell, 1984 978-1-0687966-2-3
 Tey, Daughter 978-1-0687966-3-0
 Thoreau, Walden 978-1-0687966-1-6
 Woolf, Room 978-1-0687966-4-7
 Woolf, Orlando 978-1-0687966-5-4

Bildnachweis: U1 + S.12-13: © Bohdan Katolyk; U2: © Cinematic / Alamy; S. 5: © Elisabeth Gecius; S. 6-11: © Taylor Cox; S. 14: © privat; S. 16-17: © William Mackinnon; S. 18: © Rajah Bose; S. 20: © Curtis Brown London; S. 22: © Łukasz Giza; S. 24-25: © Mondadori Portfolio/Pino Grossetti / Bridgeman Images; S. 26: © Gallimard/Profimedia/Shutterstock; S. 34: © Editions Gallimard; S. 40: © Patrik Svensson; S. 48: Susan Sontag von Thomas Victor, New York City, 1978. © by Thomas Victor, courtesy Harriet M. Spurlin; S. 54: © Gene Glover / Agentur Focus; S. 55: © Gene Glover; S. 58-59: © iStock; S. 60: © Angela Tung; S. 62-63: © Matt Murphy; S. 64: © Sam McIntosh; S. 66-67: © shutterstock; S. 68: © Pierre Arsenault; S. 70: © Amazon Prime; S. 71: © Simon Marchner; S. 74: © Ignasi Font; S. 76: ©HACQUARD et LOISON/opale.photo; S. 80-81: © Mark DeLong; S. 82: © Beowulf Sheehan; S. 90: © Magdalena Russocka / Trevillion Images; S. 96: © Ben Graville; S. 98-99: Noah Dustin von Weissenfluh / unsplash; S. 105: © iStock; S. 106: © Martin Wehmer, »Kouwf«. Abdruck mit freundlicher Genehmigung; S. 108: © David Ruano; S. 110: © Babeth Lafon; S. 113: © Stephanie Scholz; S. 118: © Leonie Bos; S. 120: © iStock; S. 126-127: Giordano Poloni © Kampa Verlag; S. 135 oben: © Nikolaus Heidelbach; S. 136 links: © Anne Freytag; S. 136 rechts unten: © Amazon Prime; S. 137: © Christina Müller

Unsere Übersetzer*innen

Jess Walter, *So weit weg*, Susan Sontag und Jonathan Cott, *The Doors und Dostojewski*, Joan Didion, *Dinge zurechtrücken* und George Orwell, *Farm der Tiere* und *Die Gedanken sind frei*

Georg Deggerich, 1960 geboren, wurde über den Lyriker und Essayisten James Thomson (B. V.) promoviert. Deggerich ist Gymnasiallehrer und Übersetzer von u. a. T. S. Eliot, David Guterson und Oscar Wilde.

Eva Ibbotson, *Vor dem großen Tag*

Ursula Ibler hat auch Mary Higgins Clark ins Deutsche übersetzt.

Olga Tokarczuk, *Die Jakobsbücher*

Lothar Quinkenstein übersetzte u. a. Essays und Prosa von Henryk Grynberg. 2017 wurde er mit dem Jabłonowski-Preis und dem Spiegelungen-Preis für Lyrik ausgezeichnet. **Lisa Palmes** übersetzt Literatur aus dem Polnischen ins Deutsche. 2017 erhielt sie den Karl-Dedecius-Preis.

Milan Kundera, *Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins*, *Die Unsterblichkeit* und *Die Langsamkeit*

Susanna Roth (1950–1997) war eine Schweizer Slawistin und Übersetzerin. Sie übertrug große Namen wie Milan Kundera, Daniela Hodrová und Bohumil Hrabal ins Deutsche.

Milan Kundera, *Die Identität*, *Die Unwissenheit*, *Das Fest der Bedeutungslosigkeit*, *Prag, ein Gedicht verklingt* und Florence Noiville, *Milan Kundera*

Uli Aumüller, geboren 1945, ist Filmemacherin und preisgekrönte Übersetzerin von zahlreichen Klassikern aus dem Französischen und Englischen, darunter Simone de Beauvoir, Colette und Jean Giono.

Florence Noiville, *Milan Kundera*

Andrea Spingler, Jahrgang 1949, übersetzt Autor*innen wie Marguerite Duras und Patrick Modiano. Für ihr übersetzerisches Gesamtwerk wurde sie mit dem Paul-Celan-Preis geehrt.

Jaroslav Hašek, *Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk*

Grete Reiner (1891–1944) war eine jüdische Übersetzerin aus dem Tschechischen. 1942 wurde sie ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und 1944 starb sie in Auschwitz.

Jorge Luis Borges, *Labyrinth*

Gisbert Haefs, Jahrgang 1950, ist als Übersetzer und Herausgeber verantwortlich für Borges, Kipling, Brassens, Dylan u. a.

Cyril Connolly / Palinurus, *Das rubelose Grab*

Chris Hirte arbeitet als Publizist und Übersetzer von u. a. Samuel Beckett und William Boyd.

James Lord, *Alberto Giacometti*

Bernhard Reitz (1946–2022) war Anglist aus Frankfurt. Seine Forschungsgebiete umfassten das englische Drama, den historischen sowie den amerikanischen Roman des 20. Jahrhunderts.

Patrick O’Brian, *Gefahr im Roten Meer*

Jutta Wannenmacher war in der Übersetzung marinehistorischer Romane Expertin. **Klaus D. Kurtz** hat sie bei zahlreichen Büchern unterstützt.

Siri Hustvedt, *Wenn Gefühle auf Worte treffen*

Grete Osterwald übersetzte ein breites Spektrum an Autor*innen, von Jacques Chessex bis Georges Duby, von J. G. Farrell bis Siri Hustvedt.

Georges Simenon, *Die Hand* und *Brief an meinen Richter*
Hansjürgen Wille (1901–1973), Journalist, Schriftsteller und Übersetzer, und seine Schwester **Barbara Klau** (1904–1985), ebenfalls Übersetzerin, waren wahre Simenon-Expert*innen.

Georges Simenon, *Die Hand*

Mirjam Madlung lektoriert nach einem Studium der Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte seit 1995 freiberuflich.

Georges Simenon, *Brief an meinen Richter*

Svenja Tengs übersetzt in Berlin aus dem Englischen, Französischen, Spanischen und Katalanischen.

Louise Penny und Mellissa Fung, *Der letzte Weckeruf*

Nora Petroll lebt als freie Lektorin und Übersetzerin aus dem Englischen in Berlin.

Chris Pavone, *Der Portier* und Patricia Cornwell, *Suspekt*

Karin Dufner verwandelt englische Bücher in deutsche und umgekehrt.

Ann Lambert, *Wenn die Vögel verstummen*

Andrea Stumpf, Germanistin und Philosophin, und **Gabriele Werbeck**, Amerikanistin und Germanistin, haben gemeinsam bereits zahlreiche Gamache-Krimis von Louise Penny ins Deutsche übertragen.

Ian Rankin, *Verborgene Muster*, *Das zweite Zeichen* und *Wolfsmale*
Ellen Schlootz hat u. a. auch Caroline Graham und David Hosp aus dem Englischen übersetzt.

Michael Connelly, *Showdown auf Catalina Island*, *Dunkle Stunden*, *Glutnacht* und Christoffer Petersen, *Sechs Schatten im Eis*
Sepp Leeb hat u. a. Lawrence Block, Thomas Harris, Louise Penny und um die dreißig Romane von Connelly übersetzt.

Peter May, *Schwarzes Wasser*

Anke Kreutzer übertrug Werke von u. a. Esther Freud und John Katzenbach ins Deutsche.

Seichō Matsumoto, *Verdacht*

Yukiko Luginbühl, geboren 1986 in der Schweiz, studierte Japanologie sowie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft in Genf, Zürich und Kyoto.

Anton Tschechow, *Das Drama auf der Jagd*

Fega Frisch (1878–1964) übersetzte weitere literarische Größen wie Lew Tolstoi, Maxim Gorki und Scholem Alejchem aus dem Russischen und Jiddischen. Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft kämpfte sie sich ab 1933 als Exilautorin in der Schweiz durch.

Giles Blunt, *Kanadische Weite*

Charlotte Breuer und **Norbert Möllemann** übersetzten auch Chloé Benjamin und Elizabeth George.

Dana Stabenow, *Alaskas dunkle Wälder*

Barbara Schnell ist freie Journalistin, Fotografin und Übersetzerin.

Susan Hill, *Schweigegelübde*

Susanne Aeckerle und **Marion Balkenhol** haben zusammen auch Werke von Christina Dalcher, Margaret Elphinstone und Sam Savage übersetzt.

Eva Baltasar, *Mammut*

Petra Zickmann reiste zunächst durch Europa, Asien und Amerika, ehe sie sich dem Übersetzen spanischer und katalanischer Bücher zuwandte.

Jokha Alharthi, *Herrinnen des Mondes*

Claudia Ott zählt international zu den tiefundesten Kenner*innen von Tausendundeine Nacht. Sie wurde u. a. mit dem Johann-Friedrich-von-Cotta-Preis ausgezeichnet.

George Orwell, *Tage in Burma*

Manfred Allié übersetzt seit Jahrzehnten, darunter persönliche Stammautor*innen wie Yann Martel und Anthony McCarten und weitere Klassiker wie Jane Austen und Patrick Leigh Fermor.

David Guterson, *Schnee, der auf Zedern fällt*

Christa Krüger übertrug auch Louis Begley, Penelope Fitzgerald und Richard Rorty ins Deutsche.

Jonathan Coe, *Das Haus des Schlafes*

Ulrike Wasel und **Klaus Timmermann**, beide Jahrgang 1955, übersetzen angloamerikanische Werke u. a. von Dave Eggers, Harper Lee und Delia Owens.

James Hilton, *Shangri-La*

Herberth E. Herlitschka (1893–1970) war einer der bedeutendsten Übersetzer aus dem Englischen zur Zeit der späten Weimarer Republik und in der Nachkriegszeit.

VERLAG

Kampa Verlag AG

Hegibachstr. 2

CH-8032 Zürich

Tel. 0041 44 545 57 57

info@kampaverlag.ch

www.kampaverlag.ch

Vertrieb / Verkauf

Anica Jonas (D)

jonas@kampaverlag.ch

Tel. 0041 44 545 57 52

Gilberte Graf (CH)

graf@kampaverlag.ch

Tel. 0041 44 545 57 61

Mobil: 0041 78 244 21 44

Elisabeth Freiinger (A)

c/o Jung und Jung

freiinger@jungundjung.at

Tel. 0043 662 88 50 48

Presse

Jana Steinhoff (D/CH)

c/o Schöffling & Co.

jana.steinhoff@schoeffling.de

Tel. 0049 69 92 07 87 18

Mag. Martina Kaps (A)

c/o Jung und Jung

kaps@jungundjung.at

Tel. 0043 662 88 50 48 14

Veranstaltungen

Jana Steinhoff (D/A)

c/o Schöffling & Co.

jana.steinhoff@schoeffling.de

Tel. 0049 69 92 07 87 18

Pia Rohr (CH)

rohr@kampaverlag.ch

Tel. 0041 44 545 57 53

Rechte und Lizenzen

rights@kampaverlag.ch

VERLAGSVERTRETUNGEN

Heike Specht

c/o VertreterServiceBuch

Schwarzwaldstraße 42

D-60528 Frankfurt a.M.

Tel. 0049 69 955 283 33

Fax 0049 69 955 283 10

specht@vertreterservicebuch.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen,

Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Matthias von Baum

Neusser Str. 52

D-50670 Köln

Tel. 0049 152 283 319 58

vonbaum@libertebuchservice.de

Bayern

Mario Max

Heiglstr. 1

D-82515 Wolfratshausen

Tel. 0049 173 7608388

mario.max@gmx.net

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Thomas Kilian

Buchbüro SaSaThü

Vor dem Riedtor 11

D-99310 Arnstadt

Tel. 0049 3628 549 33 10

thomas.c.kilian@web.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen,

Bremen, Hamburg

Bodo Föhr

Lattenkamp 90

D-22299 Hamburg

Tel. 0049 40 51 49 36 67

Fax 0049 40 51 49 36 66

bodo.foehr@web.de

Berlin, Brandenburg,

Mecklenburg-Vorpommern

Martina Wagner

c/o Berliner Verlagsvertretungen

Liselotte-Herrmann-Str. 2

D-10407 Berlin

Tel. 0049 30 421 22 45

Fax 0049 30 421 22 46

berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Schweiz

Gilberte Graf

c/o Kampa Verlag

graf@kampaverlag.ch

Tel. 0041 44 545 57 61

Mobil: 0041 78 244 21 44

Österreich (Gebiet Ost)

Birgit Raab

c/o Mohr Morawa Buchvertrieb

Sulzengasse 2

A-1230 Wien

Tel. 0043 664 8462898

birgit.raab@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)

Karin Pangl

c/o Mohr Morawa Buchvertrieb

Sulzengasse 2

A-1230 Wien

Tel. 0043 664 811 98 20

karin.pangl@mohrmorawa.at

VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

Deutschland

Verlegerdienst München GmbH

Gutenbergstr. 1

D-82205 Gilching

Tel. 0049 8105 38 83 34

Fax 0049 8105 38 82 10

liberte@verlegerdienst.de

Schweiz

Buchzentrum AG

Industriestr. Ost 10

CH-4614 Hägendorf

Tel. 0041 62 209 26 26

Fax 0041 62 209 26 27

kundendienst@buchzentrum.ch

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH

Sulzengasse 2

A-1230 Wien

Tel. 0043 1 68 01 40

Fax 0043 1 689 68 00

momo@mohrmorawa.at

LIBERTÉ

Die Vertriebskooperation von Kampa | Schöffling & Co. | Jung und Jung | Atlantis Kin-

derbuch | Atlantis Literatur | Oktopus | AKI |

Dörlemann | Kanon | Thiele | Paper Moon | AT

Verlag – Gemeinsame Verlagsauslieferungen,

Vertreter*innen, Auslieferungstermine, Rech-

nungen, Vorschauversände

Bündelungseffekte der VVA-Gruppe

Gebündelte Sammelzahlung und Lieferung.

Neben den LIBERTÉ Verlagen z. B. Beltz,

Bruckmann, Callwey, Campus, Dorling Kin-

dersley, Frederking & Thaler, Hanser, Hueber,

Kein & Aber, Klett-Cotta oder Mare.

ISBN-Präfixe der LIBERTÉ-Verlage

Kampa | Oktopus | Aki: 978-3-311-

Atlantis Literatur | Kinderbuch: 978-3-7152-

Jung und Jung: 978-3-99027-

Schöffling & Co.: 978-3-89561- | 978-3-69097-

Dörlemann: 978-3-908777- | 978-3-03820-

Kanon: 978-3-98568-

Thiele: 978-3-85179-

Kampa Books: 978-1-0687966-

AT: 978-3-85502- | 978-3-03800- | 978-3-0390-

Wir arbeiten mit **VLB-TIX**

Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 31.03.2026. Änderungen

aller bibliographischen Daten und Preise vorbehalten. Die

€-Preise in Österreich wurden vom Alleinauslieferer als

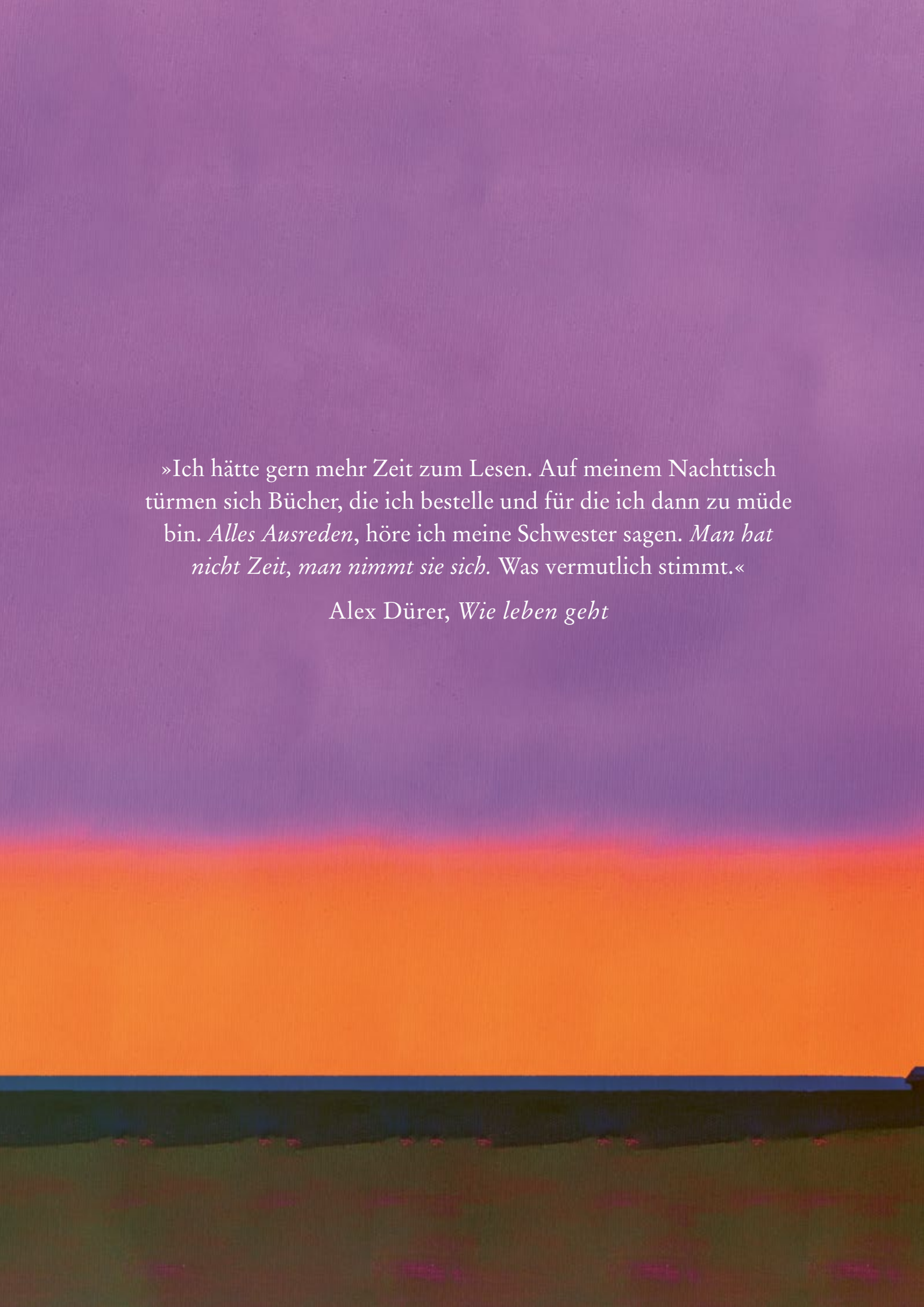
gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich festgesetzt.

© Kampa Verlag AG, Zürich 2026

Gestaltung: Lara Flues, Kampa Verlag

Druck: optimal media GmbH, Röbel/Müritz

Bestellnummer: 978-3-311-80308-9



»Ich hätte gern mehr Zeit zum Lesen. Auf meinem Nachttisch türmen sich Bücher, die ich bestelle und für die ich dann zu müde bin. *Alles Ausreden*, höre ich meine Schwester sagen. *Man hat nicht Zeit, man nimmt sie sich*. Was vermutlich stimmt.«

Alex Dürer, *Wie leben geht*